

ultima

drei wochen bielefeld

programm vom 21.11. bis 11.12. | nr. 25/24

FILME: A DIFFERENT MAN * KONKLAVE * SPIDERS * MOSES
BUNKER: AUF FUTTERSUCHE * SEX: GILLIAN ANDERSONS »WANT«
INTERVIEW: KAMINERS ZWITE LEBEN * BANKSY: KUNST IM NACHBAU

VAINSTREAM ROCKFEST

27.-28. JUNI • MÜNSTER, AM HAWERKAMP

BULLET FOR MY VALENTINE • FEINE SAHNE FISCHFILET • A DAY TO REMEMBER • HEAVEN SHALL BURN
FRANK TURNER • MOTIONLESS IN WHITE • THE GHOST INSIDE • YELLOWCARD • REFUSED • MILLENCOLIN • U.V.M.!

WWW.VAINSTREAM.COM

KULTUR RAUSCH



Deine tägliche Dosis Kultur
www.bielefeld.jetzt/kulturrasch

BI

Starke Marke, starke Unterstützer: Vielen Dank den Bielefeld-Partnern!

Bielefeld Marketing
Für dich. Für die Stadt.

★★★★★ Partner



DR·WOLFF

SCHÜCO



Volksbank
in Ostwestfalen

WESTFALEN-BLATT
das Tagesblatt

★★★★★ Partner



INHALT



Sinnsuche im Hochgebirge: »Shambhala« auf Seite 12

MIX

5 Fragen an Phil Siemers;
Trio Picon 4

KELLERKINDER

Hamster auf Futtersuche: Der
Bunker Ulmenwall hat Probleme
mit der Finanzierung 6

PR

Diverse Aktionen zur
Weihnachtszeit 8

FILME

Konklave 10
Das Meer ist der Himmel 11
Moses – 13 Steps 11
A Different Man 12
Spiders 12
Shambhala 12
Urotsukidoji – Legend Of The
Overfiend 13

SCREENSHOTS

The Substance 14
The Franchise; Music By John
Williams; Diplomatische
Beziehungen (2) 16

DVD

A Killer Romance; Fast Charlie;
Alien: Romulus; Love Lies
Bleeding 18

TITEL

»Feine Sahne Fischfilet« sind
einer der Headliner des
Vainstream-Festivals 2025 20

TONTRÄGER

The Cure; Eat-Girls; Tyler, The
Creator; Ben Folds; Soap & Skin;
White Denim; Max & Joy; Aphex
Twin 22

INTERVIEW

Meine zweite Leber: Wladimir
Kaminer auf Lesetour 24

AUSSTELLUNG

Kunst im Nachbau: Große
Banksy-Ausstellung in Bielefeld;
Wie Banksy die Kunst rettete 25

BÜCHER

Bob Woodward: Krieg; Natasha
Pulley: Der Leuchtturm an der
Schwelle der Zeit; Kurztipps:
Blumen für Algernon;
Xenogenesis; Conten 26

COMICS

The Cull; Winter Queen 27

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 22.11.-12.12. 28
Ausstellungen & Museen 40

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Impressum, Setzers Abende 44

FAST FERTIG

Sex-Fantasien: Gillian Andersons
Textsammlung »want«;
Comic: Erste Male 46

www.mobiel.de/tati24

moBiel

TagesTicket24 24 Stunden voller Möglichkeiten!

Erst Shoppen in Bielefeld, dann Weihnachtsmarkt in Münster –
mit deinem TagesTicket24 für 1 oder 5 Personen.



Erhältlich in der
moBiel YOU App
und an allen
Verkaufsstellen

Gilt in allen Bussen, Bahnen und Nahverkehrszügen
im gewählten Geltungsbereich (außer NachtBus).

POW! ['pau]
Populärmusikschule
Ostwestfalen

Instrumental- und Gesangsunterricht
für Leute jeden Alters

... und wenn du willst:
Ab auf die Bühne!

Der **POW!** Soul Pop Chor
ROUNDAABOUT
Waldhofgymnasium 22.11.

Das **POW!** Konzert
Bunker Ulmenwall 06.12.

Das **POW!** Konzert **SPEZIAL**
Bunker Ulmenwall 07.12.

Telefon (0521) 6 33 66
Bielefeld, neben der Kunsthalle



FÜNF FRAGEN AN PHIL SIEMERS

Live-Looping

Ultimo: Dein Gig in Bielefeld könnte eines der ungewöhnlichsten Konzerte des Jahres werden. Du bist bekannt für smoothie Songs mit warmem, souligen Retro-Flair, handgemacht und analog. Auf Tour spielst du jetzt solo zu einem Set aus Loops und Samples...

Phil: Ungewöhnlich find' ich gut! Ja, das wird eine sehr, sehr satte Klangwand hinter mir, an die ich mich gerne anlehne.

Die Verwendung von Loops kommt ja eher aus der elektronischen Musik. Auch junge Künstler wie die virtuose Gitarristin Tash Sultana setzen sie als Stilelement ein. Bastelst du an einem neuen Sound, dein drittes Studioalbum erscheint ja zur Tour?

Wir sind tatsächlich schon mittendrin in der Produktion der neuen Platte, es wird aber ein Bandalbum. Ich spiele die Songs live mit meiner Band, alle zusammen in einem Raum, ein. Eine „Loop-Platte“ wird's also diesmal noch nicht. Wer weiß, vielleicht später mal.

Live kommt dein Loop-Sound mächtig rüber, druckvoll und vielschichtig mit deepen Grooves, Chorpasagen, Gitarren- und Keyboardwän-

den. Hast du das alles selber eingespielt?

Ja klar, da ist nichts aus dem Computer generiert oder ähnliches, haha...

Deine großen Vorbilder kommen aus Soul und Jazz, Namen wie Al Green, Marvin Gaye, Bill Withers oder Roger Cicero werden gedropt. Ganz schön retro...

Ich habe im Soul mein musikalisches Zuhause gefunden. Gleichzeitig zähle ich aber viele Genres und Styles zu meinen Einflüssen. Künstler wie Bill Withers sprechen mich einfach auf sehr vielen Ebenen an...

In deinen Songs „Schöne neue Welt“ oder „Wer wenn nicht jetzt“ sezierst du die vergifteten Scheinwelten von Social Media. Gleichzeitig sind Insta oder Tiktok unverzichtbare Startrampen für junge Musiker. Wie löst du diesen Widerspruch?

Ich habe mittlerweile einen ganz okayen Umgang damit gefunden. Trotzdem fällt es mir schwer, mehr von meinem künstlerischen Prozess zu zeigen. Es ist leichter, die „fertigen“ und ausgeheckten Sachen zu präsentieren, als Dinge, die noch im Werden sind. Dabei ist letzteres doch viel interessanter für die Fans! Vielleicht krieg ich das ja irgendwann hin...

-rl

Live-Looping-Solokonzert am 1.12. im Zweischlingen, Bielefeld



Das Trio als Quartett, mit Geigerin Asal Karimi (li.) als Gastmusikerin (Foto: Christian Sowa)

CD RELEASE

Trio Picon

Das *Trio Picon* gibt es seit 2013. Es besteht aus Ramona Kozma (Gesang / Akkordeon), Hannah Heuking (Klarinette) und Michael Zimmermann (Tuba). Die drei kennen sich aus dem *Kozma Orkestar*, das vor allem Klezmer Tanzmusik spielt.

Es gab immer wieder Anfragen, für die das aus sieben Mitgliedern bestehende *Orkestar* zu groß war. Um auch bei kleineren Veranstaltungen auftreten zu können, beschlossen die drei, das Trio zu gründen. Sie entschieden sich auch für einen etwas anderen musikalischen Schwerpunkt. Das Repertoire von *Trio Picon* umfasst neben Tanzmusik auch ruhigere Stücke, bei denen es auf die Texte ankommt. 2016 erschien das erste Album, nach acht Jahren mit *Oyfn Veg* nun das zweite.

Der Name des Trios spielt auf die amerikanisch-jüdische Schauspielerin und Sängerin Molly Picon (1898 - 1992) an. Die vielseitige Künstlerin mischte in ihrer Musik jiddische Elemente mit anderen Stilrichtungen und jiddische Texte mit englischen.

Das *Trio Picon* folgt dem Ansatz und verbindet in seiner Musik Klezmer zum Beispiel mit Tango oder Walzer.

Viele der Stücke bestanden in den 1920er oder 1930er Jahren. Neben denen für Klezmer typischen Phrasierungen gibt es Raum für Improvisationen, ähnlich wie im Jazz. Besonders Songs, in denen verschiedene kulturelle Einflüsse erkennbar sind, interessieren das Trio.

Als Quelle dienen dem Trio oft wiederentdeckte historische

Aufnahmen, die im Internet hochgeladen werden.

Der Titel der CD stammt von Track vier, „Oyfn Veg Shteyt A Boym“. An diesem Lied lasse sich gut der Ansatz von *Trio Picon* erkennen, so Ramona Kozma.

Der Titel steht symbolisch für die Entwicklung, die das Trio nimmt. Dafür sorgen auch Gastmusikerinnen und Gastmusiker. Auf dem ersten Album war es Mike Turnbull, dieses Mal ist es die Geigerin Asal Karimi. Die Musikerin mit iranischen Wurzeln nahm an einem Musik-Workshop von Ramona Kozma und Hannah Heuking teil.

Mit ihrem Spiel begeisterte die ausgebildete Geigerin die beiden so sehr, dass sie mit ihr für die CD zusammenarbeiten wollten. Karimi spielt auch Kamantsche, eine iranische Stachelgeige. Live spielt bei *Trio Picon* eine zentrale Rolle.

Die Aufnahmen für *Oyfn Veg* entstanden in einem ehemaligen Theateraum in Herford. Sie kommunizieren viel beim Spielen, etwa was Tempowechsel oder Soloparts betrifft. Verspielte sich jemand, musste von vorne angefangen werden. Mehr als drei oder vier Takes brauchten sie aber nie, erinnert sich Ramona Kozma.

Die CD kann auf der Website von *Trio Picon* bestellt oder bei Auftritten erworben werden.

Digital gibt es sie bei Bandcamp. Die meisten CD verkauft das Trio nach Live-Auftritten, wenn die Leute die mitreißende Musik noch im Ohr haben. -ok-

Live am 6.12., 20:00 Uhr, Kulturamt, Kavalleriestr. 17, Veranstaltungssaal SO 2
Infos unter <https://triopicon.weebly.com>

Basteln
und Gutes
tun.

Was ein Stern
alleine nicht schafft,
das schaffen viele.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Dein Stern macht den Unterschied.

Gestalte einen Stern für die Weihnachtsdekoration und gib ihn bis zum 20. Dezember in einer unserer Geschäftsstellen ab. Jeder Stern bewirkt eine Spende von 2 Euro für das Projekt „Fruchtalarm“, das schwerstkranken Kindern in der Region hilft. Je mehr Sterne von kleinen und großen Künstlern bei uns ankommen, desto besser!*

Die Bastelvorlage erhältst du in unseren Geschäftsstellen oder zum Download auf unserer Webseite.

*maximale Spendensumme: 15.000 Euro



**Volksbank
in Ostwestfalen**



Zweischlingen
Ulmer Künste - Künste Ulmer - Kultur - Musik - Unterhaltung

STAND-UP COMEDY, KABARETT
 MUSIKKABARETT *live*

ICH GEH SCHON MAL NACH
 HINTEN LOS

 Sa., 18.01.25
 MIA PITTROFF

DER LIEBESALGORITHMUS

 Sa., 25.01.25
 ANDREAS LANGSCH

LACHKRÄFTE GESUCHT
 „BEST OF“

 Sa., 01.02.25
 SERHAT DOGAN

AUF NACH BORA BORA

 Sa., 08.02.25
 BORA

NEUE KOLLEKTION

 Sa., 15.02.25
 BENNI STARK

SHOWZEITEN:
 MO - FR, SO BEGINN: 20:00H
 SAMSTAGS BEGINN: 21:00H

WWW.ZWEISCHLINGEN-GASTRO.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
 MO. - SA. AB 17 UHR GEÖFFNET
 AB 17:30 UHR WARMER KÜCHE
 DIENSTAG IST RUHETAG
 SONNTAGS AB 14 UHR GEÖFFNET
 TEL.: 0521 / 40 420 59

TICKETS & INFOS
 WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE



HAMSTER AUF FUTTERSUCHE

DIE GESCHÄFTSFÜHRERIN DES BUNKER ULMENWALL ERZÄHLT VON PROBLEMEN

Am letzten Oktoberwochenende fand im Bunker Ulmenwall das „12-Stunden Bunker Benefiz“ statt. „Damit wollten wir deutlich machen, wie nah wir am Abgrund stehen“, sagt Geschäftsführerin Friederike Wiczorek. Und: „Wir wollten zeigen, wie wir uns finanzieren, wie wir aufgestellt sind und wie fragil solche Läden wie der Bunker sind.“

Obwohl nur kurzfristig angekündigt, lief die Benefizveranstaltung sehr gut. „In den 12 Stunden waren 1500 Besucherinnen und Besucher da. Wir hatten am Eingang einen Waffelstand. Der Duft hat bestimmt Leute angelockt, die noch nie hier waren. Der ganze Andrang hat neugierig gemacht.“ An Spenden kamen bei der kostenfreien Veranstaltung mehr als 5000 Euro zusammen. „Damit sind wir wirklich zufrieden. Über das nächste Jahr rettet uns das jedoch nicht.“ Genauso wichtig wie die Spenden ist, dass durch die Benefizveranstaltung Gespräche mit der Politik und in der Stadtgesellschaft angestoßen wurden. Friederike Wiczorek gibt zu, dass die Stimmung im Team vor der Veranstaltung ziemlich am Boden war.

Der Bunker Ulmenwall bekommt eine städtische Förderung vom Jugendamt. Diese deckt etwa 50 Prozent des jährlichen Bedarfs ab. Zu den größten Posten zählen Personal, Technik, Energie und Gagen. Das Geld von der Stadt wird für die laufenden Betriebskosten verwendet. Alles, was an Programm gemacht wird, muss der Bunker selbst erwirtschaften oder mit Drittmitteln abdecken.

Einen großen Teil ihrer Arbeitszeit verwendet Friederike Wiczorek darauf, nach Fördertöpfen zu suchen und Anträge zu stellen. „Wie ein Hamster auf Futtersuche“, beschreibt sie es. Der Bunker will die dort auftre-

tenden Künstlerinnen und Künstler ordentlich bezahlen und hat sich verpflichtet, Honoraruntergrenzen nicht zu unterschreiten. „Bei uns



Geschäftsführerin Friederike Wiczorek (Fotos: Kieser)

KELLERKINDER

gibt es stehend maximal 199 Plätze, sitzend 125. Wenn ein Konzert etwa 1200 Euro kostet, wobei noch GEMA, Technik und anderes oben drauf kommt, kann man sich ausrechnen, dass das nicht gewinnbringend veranstaltet werden kann“, so Wiecezorek. Das gehe vielen kleinen Spielstätten so.

Durch Corona haben viele, auch kommerzielle Anbieter, gelernt, Anträge zu stellen. Die ohnehin nicht allzu üppigen Fördertöpfe werden nun von deutlich mehr Leuten beansprucht. Spielstätten wie der Bunker rutschen nicht selten nach hinten, da sie ja schon länger etwas bekommen hätten. Ausschreibungen werden oft kurzfristig gemacht oder sind auf ein Jahr begrenzt. Längerfristiges Planen ist so nicht möglich.

Personal lässt sich so nur schwer einstellen. Auch auf das Programm wirkt sich diese Unsicherheit aus. Der Bunker Ulmenwall hat in der Jazz-Szene einen guten Ruf, der bis nach Manhattan reicht. Große Jazz-Künstlerinnen und Künstler müssen ein Jahr im Voraus buchen. „Es wäre peinlich, wenn jemand zu- sagt, kommt und wir ihn dann nicht bezahlen können, weil eine Förderung ausgelaufen ist“, beschreibt Wiecezorek die Situation. Förderungen sind in der Regel projektgebunden. Wenn es um ein Musikprojekt für Nachwuchsbands geht, kann das Geld nicht für den Auftritt einer Band aus den USA verwendet werden.

Corona war ein Brandbeschleuniger für Probleme, die sich langsam abgezeichnet haben. Während der Pandemie sei der Bunker mit Geld fast schon überschüttet worden. Davon konnte zum Beispiel die neue schicke Theke eingebaut werden. „Mir war schon in der Corona-Zeit klar, dass die Probleme danach kommen werden“, sagt Wiecezorek. Das Ausgverhalten der Leute hat sich geändert. Da alles teurer geworden ist, bestellen die Leute eher ein Getränk weniger. Auch die Ticketpreise für Konzerte sind gestiegen. Stehen Leute vor der Wahl, sich ein Ticket für bekannte Bands oder Stars zu gönnen, oder sich auf ein Experiment mit einer unbekannten Band einzulassen, entscheiden sich viele für bekanntes.

Nicht zuletzt ist das Stammpublikum, das der Bunker viel Jahre hatte, älter geworden ist. „Da wir auch eine Jugendeinrichtung sind, müssen wir schauen, wie wir die jungen Leute ansprechen, damit sie vorbeikommen und vielleicht hier auch mitmachen. Jede helfende Hand ist willkommen, denn unsere Personaldecke ist arg dünn. Es gibt meine Stelle,

einen FSJler und ein paar Minijobber“, sagt Wiecezorek.

Der Bunker stellt sein Programm um. „Wir versuchen uns mit kleineren und lokalen Bands stabil zu machen, um dann auch wieder größere Konzerte anbieten zu können“, skizziert Wiecezorek die Strategie. Viele Künstlerinnen und Künstler sind dem Bunker bei Honoraren entgegengekommen. Sie wollen die renommierte Spielstätte mit ihrer besonderen, intimen Atmosphäre erhalten.

Einige hätten allerdings keine Empathie für die Veranstaltungsstätte. Sie sehen nicht, dass sie keine Bühne mehr haben, wenn Läden wie der Bunker weg sind. Der Vorstand des Trägervereins wurde verjüngt, was neue Ideen brachte. Einmal im Monat findet Stage of the Art mit Kurzaufführungen statt. Dafür können sich Künstlerinnen und Künstler beim Bunker bewerben. In Kooperation mit der Uni Bielefeld und Schachvereinen wird Chess'n'Jazz angeboten. Leute treffen sich zum Schachspielen, ein DJ legt, passend zum Image des Bunkers, Jazz auf.

Ebenfalls in Kooperation mit der Uni sind die Curtain Concerts entstanden. Da spielt eine Band hinter einem Vorhang während der Bunker mit Kunst gestaltet wird. Besucherinnen und Besucher können umherlaufen und Kunst betrachten, während die Band Musik macht. Am Ende wird enthüllt, welche Band es war.

All diese Angebote sind in der Regel gut besucht. Bei den Curtain Concerts ist Wiecezorek aufgefallen, dass die Ostwestfalen in der Lage sind, eine Stunde vor dem Vorhang zu stehen und darauf zu warten, dass er aufgeht. Zu Low Budget- oder For Free-Veranstaltungen kommen die Leute gerne. Bei Konzertveranstaltungen zögern viele noch oder kommen erst allmählich wieder.

Bisher wurde der Bunker im Sommer geschlossen. Das wird sich ändern.

Von kommerziellen Anbietern unterscheidet sich der Bunker Ulmenwall durch das große ehrenamtliche Engagement. Kunstvermittlung und Spaß sind wichtige Elemente des Programms. Gewinn ist nicht das Ziel, aber der Laden sollte kostendeckend laufen und am Ende des Jahres eine schwarze Null stehen. „Wir betreiben Graswurzelarbeit, um die Menschen niederschwellig zu erreichen. Soziokultur, die einmal weg ist, kommt nicht so schnell wieder“, betont Friedericke Wiecezorek.

Olasf Kieser

Im Netz unter <https://bunker-ulmenwall.org>



Bevor das Fest zum Stresstest wird.

Damit Geschenke und Fest für Sie nicht zur Last werden. Unser Privatkredit hilft mit einer fairen Finanzierung.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bielefeld

KGB • KulturGüterBahnhof
Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Die Highlights im KGB

NINAMARIE

MORLEY

Programmübersicht

🎵 22.11. 🎵 29.11. 💡 30.11. 🎵 05.12. 💡 08.12. 🎵 14.12.	RAH & THE RUFFCATS 20 Uhr - Afrobeat NINAMARIE 20 Uhr - Rock ALEXANDRA ZYKUNOV 17 Uhr - Lesung "Was sollen wir denn noch alles" MORLEY 20 Uhr - Folk/Jazz WEIHNACHTSSINGEN 17 Uhr - Rudelsingen FALSE LEFTY 20 Uhr - Indie-Rock
---	---

Der MUSIK10ER

Das ermäßigte 10€-Ticket für Schüler*innen, Student*innen und Azubis.

Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store Wiedenbrück sowie auf unserer Website & bei EVENTIM.



STADIONGESÄNGE

Bielefeld singt

Wie klingt „O du Fröhliche“, wenn tausende Menschen das Weihnachtslied gemeinsam im Stadion singen? Das können wir am Samstag, 21. Dezember 2024, um 17.30 Uhr, erfahren. Dann organisieren Bielefeld Marketing und der DSC Arminia Bielefeld zum ersten Mal das Weihnachtsliedersingen *Bielefeld singt! So klingt Weihnachten* in der SchücoArena.

„Drei Tage vor Heiligabend kommen Menschen aller Generationen zusammen, um sich mit Weihnachtsliedern gemeinsam auf die Festtage einzustimmen – wir freuen uns auf dieses Familien-Event in toller Kulisse“, sagt Martin Knabenreich, Geschäftsführer der Bielefeld Marketing GmbH. „Wir sind sehr gespannt auf die besondere Stimmung“, freut sich Christoph Wortmann, Geschäftsführer des DSC Arminia Bielefeld.

Auf der Terrasse der Osttribüne stimmen Sänger und Musiker klassische und moderne Weihnachtslieder an – moderiert von Arne Heger. Tobias Richter, Produzent von „Hollywood in Bielefeld“, hat als programmatischer Leiter ein abwechslungsreiches Programm aus kirchlicher und weltlicher Weihnachtsmusik zusammengestellt und bringt seinen 30-köpfigen Show-Chor „Groophonik“ mit. Außerdem ist das OWL Jazzorchester unter Leitung von Daniel Reichert dabei, begleitet von der vielseitigen Solistin Ulrike Wahren.

„Keine Sorge, textsicher muss in den Stadionreihen niemand sein“, sagt Knabenreich. Von „Alle Jahre wieder“ bis „All I want for Christ-

mas is you“ – sämtliche Texte werden über LED-Leinwände und Banden im Stadion abgespielt.

Eintrittskarten für „Bielefeld singt! So klingt Weihnachten“ am Samstag, 21. Dezember 2024, 17.30 Uhr (Einlass: 16.30 Uhr) gibt es ab jetzt im Vorverkauf. Ein Sitzplatz kostet 10 Euro (ermäßigt 7 Euro), eine Stehkarte 6 Euro (ermäßigt 3 Euro). Karten gibt es im DSC-Online-Fanladen (shop.arminia.de) und in der Bielefelder Tourist-Information in der Wissenswerkstadt (Wilhelmstraße 3, 33602 Bielefeld). Die Veranstaltung dauert etwa 90 Minuten. Wie bei einem Heimspiel gilt das Ticket drei Stunden vor und nach der Veranstaltung auch für die kostenlose Nutzung der Busse und Bahnen im Bielefelder Stadtgebiet.

HELFEN

Fruchtalarm mit Weihnachtsstern

Fruchtalarm ist eine gemeinnützige GmbH, die sich seit 2010 für schwer erkrankte Kinder und Jugendliche engagiert. Die Mission: „Wir möchten, dass sie Spaß haben und ihre Lebensfreude und Zuversicht steigt. Darum besuchen wir sie auf Kinderkrebstationen und in Hospizen. Wir helfen allen Erkrankten so, wie es für sie am besten ist, und motivieren sie, bei unserem Projekt aktiv mitzumachen: Sie sollen riechen – schmecken – hören – fühlen. Die leckeren Frucht-Cocktails sind eine willkommene Ablenkung während der langwierigen Therapien und von den damit verbundenen Nebenwirkungen. Sie machen den Kindern Freude und Mut und fördern



ihre Selbstbestimmung: Raus aus dem Klinikalltag, rein ins Leben!“ – so die Beschreibung auf der Webseite fruchtalarm.de. In unserer Region finden diese besonderen Cocktailparties in Krankenhäusern in Bad Oeynhausen, Minden und Bielefeld statt, möglich gemacht durch ehrenamtliche Mitarbeiter – die „Fruchties“ – und durch Spenden.

Mit ihrer Weihnachtsstern-Aktion lädt die Volksbank alle kleinen und großen Menschen ein, kreativ zu werden und gleichzeitig Gutes zu tun. Ab dem 4. November gibt es in allen Volksbank-Geschäftsstellen Bastelvorlagen, um einen ganz persönlichen Weihnachtsstern zu gestalten. Für jedes kleine Kunstwerk, das bis zum 20. Dezember in einer der Geschäftsstellen abgegeben wird, spendet die Volksbank 2 Euro an „Fruchtalarm“ (maximal 15.000 Euro). So hilft jeder einzelne Stern kranken Kindern und Jugendlichen. Jeder kann mitmachen!

KAMPAGNE

Kulturrausch

Rausch beschreibt einen emotionalen Zustand der Ekstase. Wie viel Potenzial die Bielefelder Kultur für einen Gefühlsrausch hat, möchte die



neue Kampagne von Bielefeld Marketing zeigen. „Ein partizipatives Theaterstück, eine nächtliche Führung durchs Museum oder ein Konzertabend – welche Form von Kultur auch immer, jedes Kultur-Erlebnis weckt Emotionen und hinterlässt

Spuren bei uns“, sagt Nadine Connor, Projektleiterin des Kulturmarketings bei Bielefeld Marketing.

Die Online-Kampagne richtet sich vor allem an eine junge Zielgruppe. Unter 30-Jährige sollen motiviert werden, gewohnte Pfade zu verlassen und etwas Neues aus dem Bielefelder Kulturveranstaltungs-kalender zu entdecken. Dafür nutzt die Webseite www.bielefeld.jetzt/kultur-rausch spielerische Elemente.

Wie bei einem Spielautomaten wechseln Kacheln – prall gefüllt mit Kulturveranstaltungen – auf dem Bildschirm. Per Zufall stoppt das Spiel. Es erscheint ein ausgewähltes Event, das in den nächsten Tagen stattfindet. Der User erhält einen konkreten Anstoß für den Start des persönlichen Kulturtrips in Bielefeld. Gerade zur Vorweihnachtszeit bieten die Bielefelder Kulturakteure einen vollen Veranstaltungskalender auf www.bielefeld.jetzt/kulturspezial. „Wir rufen Kultur-Einrichtungen und -Institutionen auf, Tipps für die U-30-Zielgruppe zu melden, damit die Slot-Maschine bei dem Online-Spiel möglichst viele Erlebnisse auswerfen kann“, sagt Connor.

Die Kampagne läuft bis zum 31. Dezember. Über Großflächen in Bielefeld und Umgebung sowie City-Lights und digitale Screens macht Bielefeld Marketing auf die

Kampagne aufmerksam. „Das illusionistische Design in starken Farben soll bei Betrachtung neue Dimensionen eröffnen“, so Connor. „Starre Flächen werden zu sogähnlichen Portalen.“ Wer nicht nur online nach Kultur-Tipps und Erlebnis-Geschenken für die Liebsten stöbern möchte, sondern Wert auf persönliche Beratung legt, kann sich in der Tourist-Information in der Wissenswerkstadt (Wilhelmstraße 3) informieren.

Alle Infos: www.bielefeld.jetzt/kultur-rausch



BAUMANHÄNGER.
3ER-SET. 20,95 €
BEST-NR: W1096
MAAS-NATUR.DE

Maas.

ÖKOLOGISCHE MODE
FAIR PRODUZIERT SEIT 1985

FRÜHER WAR MEHR LAMETTA

MÜNSTER

Windthorststraße 31, 48143 Münster,
Mo-Fr: 10-19 Uhr, Sa: 10-18 Uhr,
0251 98 11 36 12

BIELEFELD

Obernstraße 51, 33602 Bielefeld,
Mo-Fr: 10-18.30 Uhr, Sa: 10-16 Uhr,
0521 5 57 52 92

BIELEFELD OUTLET

Neustädter Straße 4, 33602 Bielefeld,
Mi-Fr: 13-18 Uhr, Sa: 10-15 Uhr,
0521 97 17 85 35

MAAS-NATUR.DE



Ralph Fiennes

DIE PAPSTMACHER

In »Konklave« beobachten wir Katholizismus hinter verschlossenen Türen

Der Rauch, der aus dem kupfernen Schornstein der Sixtinischen Kapelle aufsteigt, ist die einzige mediale Verbindung zwischen der Weltöffentlichkeit und dem streng geheimen *Procedere* der Papstwahl. Ist der Rauch schwarz, hat der Wahlgang zu keinem Ergebnis geführt. Ist er weiß, hat die katholische Kirche ein neues Oberhaupt.

Den Rauch bekommt man in Edward Bergers *Konklave* nie zu sehen, den Ofen hingegen schon, in dem die Wahlzettel nach jedem Urnengang verbrannt werden. Dieser klerikale Thriller nach dem Roman von Robert Harris beharrt konsequent auf seiner Insider-Perspektive und schließt sich mit den Kardinälen ein.

Der Papst ist tot. Der Ring ließ sich nur schwer von seinen Finger lösen. Die Gemächer des Heiligen Vaters sind versiegelt und Kardinal Thomas Lawrence (Ralph Fiennes) kommt als Vertrauter des Verstorbenen die Aufgabe zu, dass Konklave zur Wahl des Nachfolgers zu organisieren. Über hundert Kardinäle aus aller Welt reisen an, um sich hinter verschlossenen Türen ohne Kontakt zur Außenwelt in mehreren Wahlgängen auf einen neuen Oberhirten zu einigen, der die Zweidrittelmehrheit erreichen muss.

Die verschiedenen Kandidaten spiegeln die Richtungskämpfe innerhalb der Kirche wieder. Kardinal Tedesco (Sergio Castellitto) will, dass Messen wieder in lateinischer Sprache gehalten werden und vertritt auch sonst rechtskonservative Ansichten. Sein erbitterter Gegner ist Kardinalstaatssekretär Bellini (Stanley Tucci), der die Kirche öffnen will, für die Rechte von Schwulen und Lesben eintritt und auch Frauen im Vatikan eine größere Rolle zukommen lassen will. Kardinal Adeyemi (Lucian Msamati) aus Nigeria werden als erster afrikanischer Papst ebenso gute Chancen eingeräumt wie dem

Kirchenkarrieristen Tremblay (John Lithgow), der schon zu Lebzeiten des früheren Papstes auf Stimmenfang gegangen ist. Und schließlich taucht aus dem Nichts noch Benitez (Carlos Diez) auf, der erst kürzlich im Geheimen zum Kardinal ernannt wurde und zuletzt undercover als Erzbischof von Kabul tätig war.

So beginnt über zahlreiche Wahlgänge hinweg das Ringen um den Heiligen Stuhl. Im Zentrum der Erzählung steht dabei mit Lawrence ein Zweifler, der wider Willen zum Manager des Konklave berufen wurde. Lawrence hatte beim Papst bereits seinen Rücktritt eingereicht,

der ihm jedoch verweigert wurde. In seiner Eröffnungsrede vor dem Konklave weicht er von seinem vorformulierten Skript ab und hält ein eindringliches Plädoyer gegen die Gewissheit als Feind des Glaubens und für den Zweifel als konstruktive Kraft. Das verhindert freilich nicht die erbitterten Machtkämpfe, die sich in der Sixtinischen Kapelle und in den Gängen des Vatikans fortan entfalten.

Regisseur Edward Berger, dessen *Im Westen nichts Neues* im letzten Jahr mit vier Oscars ausgezeichnet wurde, inszeniert die Papstwahl als klassischen Politthriller mit einem enormen Spannungspotenzial. Mit großer Detailgenauigkeit zeigt er das *Procedere* und die Rituale rund um den Urnengang und kontrastiert den historischen Prunk des Vatikans wirkungsvoll mit moderner Technik oder einer Gruppe von Zigaretten rauchenden Kardinälen.

In diesem visuellen Kontrast werden die innerkirchlichen Konflikte gespiegelt, in denen Realpolitik, Idealismus, Spiritualität, Korruption, Intrigen und populistische Tendenzen gegeneinander antreten. Das ist visuell präzise und mit einer ausgefeilten Plotstruktur samt provokanter Schlusswendung ungeheuer spannend inszeniert.

Gleichermaßen bietet *Konklave* mit seinem klaustrophobischen Setting ideale Laborbedingungen für großes Schauspielerkino. Ralph Fiennes ist einfach fantastisch in der Rolle des überforderten Zweiflers, der unter der Verantwortung zu zerbrechen droht. Fiennes spielt die inneren Kämpfe seiner Figur mit einer herzergreifenden Durchlässigkeit aus. Als liberaler Krieger im erzkonservativen Milieu und beinhardter Realpolitiker ist Stanley Tucci nicht weniger überzeugend. Und schließlich hat die fabelhafte Isabella Rossellini als Quotennonne, die alles sieht und wenig sagt, einen kurzen Auftritt von nachhaltiger Prägnanz.

Konklave ist kein Film, der sich der Kritik an der katholischen Kirche verschrieben hat, sondern ein klerikale Thriller, in dem die Machtkämpfe und das Ringen um Kompromisse in einem demokratischen Entscheidungsprozess exemplarisch präzise seziert werden.

Martin Schwickert



Glaubensbrüder: Ralph Fiennes und Stanley Tucci

GB/USA 2024, R: Edward Berger B: Peter Straughan, Robert Harris K: Stéphane Fontaine D: Ralph Fiennes, Stanley Tucci, John Lithgow, Lucian Msamati, Isabella Rossellini, Jacek Koman, Thomas Loibl, 120 Min.

DAS MEER IST DER HIMMEL

Leons Reise

Ein Roadmovie – quer durchs ländliche Albanien

Leon arbeitet in Frankfurt mit seinem Partner Nico im Immobilienbereich, nicht als Makler, sondern als eine Art Rausschmeißer. Will jemand lästige Altmietler loswerden, kommen Leon und Nico ins Spiel. Sie setzen dann nachts Ratten in dem betreffenden Mietobjekt aus, verwüsten Räume und hinterlassen Müll. Eines Tages erhält Leon die Nachricht, dass sein Großvater Marian in Albanien im Sterben liegt, der ihn einst aufgezogen hat, als Leons Eltern verschwunden waren.

Seit Leon vor 15 Jahren Albanien verließ, hat er dem Land und seiner Familie den Rücken gekehrt. Einzig die Aussicht auf ein Erbe bringt ihn dazu, in sein Heimatland zurückzukehren. Er trifft ein, als Marian schon gestorben ist. Konfrontiert mit vielen Erinnerungen, möchte Leon eigentlich so schnell wie möglich wieder nach Deutschland. Zuvor soll er jedoch noch Marians letzten Willen erfüllen. Leon soll die Asche seines Großvaters in dessen Heimatort verstreuen. Mit der Urne seines Großvaters im Gepäck macht er sich auf die Reise durch das Land. Unterwegs sammelt Leon noch die aus Deutschland stammende Zoe auf. Die Journalistin will ein Dorf finden, in dem angeblich nur Kinder und Jugendliche leben.

Das Meer ist der Himmel ist ein Roadmovie: Leon trifft unterwegs unterschiedliche Menschen. Ein Soldat, braucht dringend eine Mitfahrgelegenheit, da seine Frau ein Kind erwartet. Später begegnen Leon und Zoe einem jungen Mann, der sie zu einer traditionellen Hochzeit mitnimmt. Das Fest entwickelt sich anders als erwartet. Bei einer Autopanne mitten im Nirgendwo taucht eine Gruppe Jugendlicher auf, um zu helfen.

Enkeleld Lucas Film hat eine persönliche Note. Einiges von dem was Leon erlebt, basiert auf Erlebnissen des Regisseurs. Familie ist dabei das zentrale Thema des Films. Wie wirkt sich das Fehlen von familiärer Zugehörigkeit aus? Was macht es mit einem Menschen, wenn er isoliert vor sich hinlebt? Leons Leben und Arbeit in Deutschland stehen exemplarisch dafür. Dem gegenüber stellt Lucas Menschen, die handeln, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, die nicht auf einen Vorteil aus sind.



Nostalgie-Reise nach Albanien: „Das Meer ist der Himmel“

Leons Reise führt vor allem durch das ländliche „alte“ Albanien, wo solche Werte und Haltungen noch existieren. Weder das aufstrebende, touristisch boomende Albanien, noch die Klischees von finsternen Typen kommen im Film vor. Das wirkt etwas nostalgisch, was die Kamera unterstützt. Frankfurt und die Städte überhaupt sind eher dunkel und eng, die albanische Landschaft wird weit und in warmen Farben mit viel Sonne in Szene gesetzt.

Insgesamt verläuft Leons Reise recht ruhig mit ein paar erwartbaren Wendungen. Während Regisseur Lluca dabei Leons Gemütszustand intensiv erforscht, bleibt er bei Zoe eher vage.

Olaf Kieser

Td D 2024 R & B: Enkeleld Lluca K: Denis Mill D: Belerim Destani, Ariana Gannush, Gezim Rudi, Ndrim Xhepa 113 Min.

MOSES – 13 STEPS

Sport und Bildung

Dokumentation über einen bemerkenswerten Athleten

Der schwarze US-Amerikaner Edwin Moses gehört zu den außergewöhnlichsten und zugleich erfolgreichsten Leichtathleten. Seine Disziplin waren die 400 Meter Hürden, was als härteste Disziplin der Leichtathletik gilt. Edwin Moses dominierte in den 1970er und 1980er Jahren die Strecke und stellte eine bis heute unerreichte Siegesserie auf. Er blieb 9 Jahre, 9 Monate und 9 Tage ungeschlagen mit zahlreichen Weltrekorden, Weltmeistertiteln und Olympiasiegen.

Während seines Physikstudiums am Morehouse College in Atlanta brachte Moses sich die 400 Meter Hürden selbst bei. Mit mathematischen Berechnungen entwickelte er seinen anspruchsvollen Laufstil mit

exakt 13 Schritten zwischen den Hürden.

Der sportliche Erfolg macht jedoch nur einen Teil von Edwin Moses aus. Er wurde 1955 in Dayton, Ohio als zweiter Sohn eines Lehrerehepaares geboren. In seiner Geburtsurkunde stand unter Herkunft der Eintrag „Negro“. Edwin Moses schildert, wie schwer es für ihn war, als Schüler und „smart kid“ seine Rolle innerhalb der Schwarzen Community in Dayton zu finden. Viele warfen ihm vor, er wolle ein „Weißer Schwarzer“ werden. Moses berichtet von den Rasenunruhen in den 1960er Jahren, die natürlich auch ihn betroffen und bewegt haben. Er sah im Fernsehen, wie Tommie Smith und John Carlos 1968 bei den Olympischen Spielen die Siegerehrung nutzten, um ihren Black - Power - Protest durchzuführen.

Für Edwin Moses war Bildung der Schlüssel zum Erfolg. Sport war für ihn zunächst eher ein Mittel zur Entspannung. Wie Moses zählen auch Samuel L. Jackson und Spike Lee zu den Absolventen des Morehouse, einem renommierten College für junge Schwarze Männer. Edwin Moses bewies, dass man Wissenschaftler und Hochleistungssportler zugleich sein kann. Er führt wissenschaftliche Methoden in den Hochleistungssport ein, etwa indem er moderne Technik nutzte, um seinen Bewegungsablauf zu analysieren.

Moses wird als kompromissloser Mensch dargestellt. Nicht unhöflich, denn dafür ist er zu sehr zum Gentleman erzogen worden. Moses war kompromisslos, wenn es etwa um die Bezahlung der Athleten ging. Damals durften Athleten, die bei den Olympischen Spielen antreten wollten, aus nur Amateure sein. Sie durften mit ihrem Sport, mal abgesehen von Siegesprämien, kein Geld verdienen, etwa durch Werbung. Das war natürlich absurd, bedenkt man die Zeit und den Aufwand, den die Athletinnen und Athleten in ihren Sport investierten. Moses trat für die Rechte von Sportlerinnen und Sportlern ein, damit sie von ihrem Sport leben konnten. Ebenso vehement kämpfte Moses gegen Doping, das Mitte der 1980er Jahre erstmals als massives Problem wahrgenommen wurde.

Michael Wech hat für seinen Dokumentarfilm viele Interviews mit Edwin Moses, dessen Familie, Begleitern, Sportlern und Kommilitonen geführt. Daneben gibt es viele historische Aufnahmen, die die Schilderungen illustrieren. Einige wichtige Rennen in der Karriere von Edwin Moses werden spannend nacherzählt.

Olaf Kieser

D 2024 R & B: Michael Wech K: Martin Christ, Johannes Imdahl Mit Edwin Moses, Spike Lee, Samuel L. Jackson, Michael Johnson, Irving Moses, Julian Moses 106 Min.



Edwin Moses



Sebastian Stan und Renate Reinsve in „A different Man“

A DIFFERENT MAN

Doppeltes Spiel

Sebastian Stan als Mann mit Eigenschaften

Edward hat seit frühester Jugend ein deformiertes Gesicht. Die Krankheit ist genetisch bedingt und unheilbar. Edward lebt in einer schäbigen Zweizimmerwohnung in New York und versucht sich als Schauspieler zu verdingen. Was mit mehr als kompliziert ist. Edward bewegt sich scheinbar selbstbewusst durch seinen Alltag, aber in Wahrheit ist er ein schreckhafter, vorsichtiger Mensch, der neidisch auf Menschen mit Beziehungen blickt, der sich nach Berührung sehnt und sie dennoch nicht zulassen kann.

Eines Tages wird Edward eine neue Behandlungsmethode empfohlen, die sein Gesicht normalisieren könnte. Nachdem sein Gesicht die ersten 20 Minuten des Films unter einer monströsen Maske verborgen war, sehen wir jetzt, wie darunter der Schauspieler Sebastian Stan (*The Apprentice*) als Edward zum Vorschein kommt. Die Krankheit ist besiegt. Ein Wunder.

Edward kann nun das Leben führen, das er sich immer erträumt hat. Er wird erfolgreicher Immobilienmakler, ist beliebt im Büro, niemand kennt seine Vergangenheit. Eines Tages sieht Edward ein Plakat für eine Off-Broadway-Produktion, für die Schauspieler gesucht werden. Offenbar hat seine ehemalige Nachbarin Ingrid, in die Edward ein bisschen verliebt war, ein Theaterstück aus seinem Leben gemacht. Edward, mit neuem Gesicht von Ingrid unerkannt, bewirbt sich für die Hauptrolle als – Edward! Von jetzt an geht alles schief.

Aaron Schimberg (Regie und Buch) hat diese Tragödie eines lächerlichen Mannes im Stil der 70er

inszeniert. Die Mode auf den Straßen und das Setting sind ebenso eindeutig wie die Filmästhetik. Ein etwas grobkörniges Bild, ab und zu ein unmotivierter Zoom, der Musikeinsatz ebenso dezent wie wirkungsvoll (die Musik ist von von Umberto Smerilli) – *A different Man* gehört eher in die Reihe von atmosphärischen Schreckensfilmen wie *Rosemary's Baby* als zur neuen Schocker-Generation. Zumal die Geschichte eigentlich davon handelt, wer man wirklich ist, unabhängig von Äußerlichkeiten.

Edward wird von Eifersucht zerfressen, als Oswald auftaucht. Oswald (gespielt von Adam Pearson, der wirklich unter der von Stan gespielten Gesichtsdeformation betroffen ist) taucht eines Tages bei den Theaterproben auf und meint, dass diese Rolle eigentlich wie für ihn geschrieben sei. Dabei ist er freundlich, talentiert, vielseitig interessiert („Ich komme gerade vom Jiu Jitsu Training“) und hält sich bald für Edwards besten Freund. Und übernimmt nach und nach dessen Leben.

Schimberg hat eine ähnliche Geschichte bereits vor Jahren erzählt, mit Adam Pearson in der Hauptrolle. Damals wurde ihm vorgeworfen, Persons Abweichung für einen Film auszubuten. Darauf hat er mit diesem wunderbar düsteren, intelligenten Kino-Stück geantwortet, in dem die Doppelung Teil der Geschichte ist: Wer beutet hier wen aus? Sebastian Stan als Edward ist geradezu erschreckend gut, Renate Reinse (*Die schrecklichste Person der Welt*) als kecke Nachbarin hat ein bisschen was von Diane Keaton in den 70ern (der Film verbeugt sich mehrmals vor Woody Allen), und Adam Pearson ist geradezu ein kleines Naturereignis mit seinem Witz, seinem Charme und seinem Selbstbewusstsein.

Thomas Friedrich

USA 2023 R & B: Aaron Schimberg
K: Wyatt Garfield D: Sebastian Stan, Renate Reinsve, Adam Pearson, Billy Griffith, 112 Min.

SPIDERS: IHR BISS IST DER TOD

Invasion

Ein sanft sozialkritischer Horrorfilm

Das Unheil beginnt in einer nordafrikanischen Wüste. Eine Gruppe Männer geht auf Spinnenjagd, um Arachnoiden in Plastikgefäßen einzufangen und ins Ausland zu verkaufen. An Leute wie den 30-jährigen Kaleb zum Beispiel. Der wohnt zusammen mit seiner Schwester Manon in einer Wohnung im heruntergekommenen Pariser Banlieue. Während Manon überlegt, ihr handwerkliches Geschick beruflich zu nutzen, versucht Kaleb Marken-Sneaker zu verticken. Als Hobby sammelt Kaleb exotische Tiere. Sein Zimmer ist voller Terrarien. Kalebns neueste Erwerbung ist eine der Spinnen aus der Wüste. Er tauft sie Rihanna. Doch Rihanna verduftet bei der ersten Gelegenheit und vermehrt sich. Sehr schnell und sehr zahlreich. Innerhalb kurzer Zeit krabbeln überall Spinnen rum, bauen Netze und fallen über die Bewohner des Hochhauses her. Die Behörden stellen das Gebäude unter Quarantäne. Kaleb, Manon und ihrer Freunde suchen verzweifelt nach einem Ausweg aus der Spinnenhöhle.

Nach einem gut halbstündigen Auftakt, in dem Regisseur Sébastien Vanicek die Protagonisten vorstellt und einen Blick auf die Lebenssituation in Frankreichs Armenviertel wirft, wird *Spiders* zu einem Survival-Horror, der Figuren und Publikum kaum Atempausen gönnt. Der Spagat zwischen Angst und Humor gelingt meistens.

In einigen Kritiken wird *Spiders* als Mischung aus *Arachnophobia* und *Les Misérables* beschrieben. Das soziale Umfeld spielt bis zu einem gewissen Grad sicher eine Rolle und der Spinnenbefall lässt ein paar Interpretationen zu, doch das sollte nicht

überbewertet werden. *Spiders* ist ein Horrorfilm und keine Sozialstudie.

Regisseur Vanicek versteht es, die Spinnen in Szene zu setzen. Mal ist es leises Grauen im Hintergrund, mal sind es Jump-Scares, mal ist es Creature- und Body-Horror. Kellergänge und Treppenhäuser voller Spinnenweben bereiten schon beim Ansehen Unbehagen. Sprudeln Dutzende der Tiere aus Lüftungsschächten oder Dusch-Abflüssen, ist das mehr als nervenzehrend; nicht selten fühlt man sich an *Alien* erinnert.

Anstrengend wird es, wenn die Gruppe sich mal wieder wegen irgendwas ankeift und alle durcheinanderschreien. Von einem auch nur ansatzweise glaubwürdigen zeitlichen Rahmen scheint das Drehbuch nichts zu halten. Alles passiert innerhalb weniger Stunden in einer Nacht. Als schwarzhumoriger, effektiv inszenierter Horrorfilm überzeugt *Spiders* trotz einiger Schwächen.

Olaf Kieser

Vermine 2023 R: Sébastien Vanicek B: Sébastien Vanicek, Florent Bernard K: Alexandre Jamin D: Théo Christine, Sofia Le-Saffire, Jérôme Niel, Lisa Nyarko, Finnegan Oldfield 106 Min.

SHAMBHALA

Lange Reise

Ein nepalesischer Film über Liebe, Treue und Spiritualität

Shambhala führt in eine Welt, die man Kino fast nie zu sehen bekommt: Ins nepalesische Himalaya. Hier oben auf über 4000m über dem Meeresspiegel lebt Pema. Die Eltern bereiten die Tochter gerade auf ihre Hochzeit vor. „Deine Männer werden Glück mit dir haben“, prophezeit die Mutter. Pema wird nicht nur einen, sondern drei Männer ehelichen. Diese Lebensform ist weit verbreitet in der abgelegenen Gebirgsregion, die zum einen von Vieh- und



Sie sind daha...



Fast dreistündiges Gebirgsdrama: „Shambala“

Landwirtschaft lebt und zum anderen vom Handel. Das Familienmodell birgt den Vorteil, dass die Frau nicht alleine ist, wenn einer der Männer auf Handelsreise geht.

Pema heiratet drei Brüder aus der Nachbargemeinde. Mit ihrem ersten Mann Tashi verbindet sie eine tiefe und glückliche romantische Beziehung. Dessen Bruder Karma lebt als buddhistischer Mönch im nahegelegenen Kloster, und der jüngste Bruder Dawi ist noch ein Kind.

Nach einigen Wochen ehelichen Glücks bricht Tashi mit den anderen Männern des Dorfes auf zu einer Handelsreise. Pema bleibt mit ihrem jüngsten Mann Dawa zurück. Der Junge macht in der Schule Schwierigkeiten. Deshalb kommt der junge Lehrer zu ihnen ins Haus, der Dawa ein wenig Nachhilfe, Pema ein paar Erziehungsratschläge gibt und dabei ein wenig zu viel trinkt. Am anderen Morgen findet Pema den besoffenen Pädagogen schlafend vor ihrem Haus und transportiert ihn mit ihrem Pferd zum Schulhaus. Als Pema wenige Wochen später schwanger ist, beginnt die Gerüchteküche zu brodeln.

Auch wenn es hier oben im Himalaya weder soziale Medien noch Telefon gibt, findet der Gossip seinen Weg zu Takashi, der aus Eifersucht und Scham vor dem vermeintlichen Betrug nicht mit der Karawane ins Dorf zurückkehrt. Die schwangere Pema kann nicht akzeptieren, dass ihr Mann den Gerüchten Glauben schenkt, ohne mit ihr selbst gesprochen zu haben. Und so macht sie sich auf, Tashi zu suchen und wird dabei auf Befehl des alten Klosterpriesters von ihrem zweiten Mann begleitet.

In *Shambhala* geht es bei der Selbstfindung vor allem auch um die spirituelle Reise. In Traumsequenzen findet sich Pema immer wieder im titelgebenden, buddhistischen Himmelreich wieder, wo ihr verschiedene Erscheinungen den Weg weisen. Dem westlichen Publikum fordert der Film mit einer langsamen, mäandernden Erzählung und des sich nur allmählich erschließenden, kulturellen Kontexts einiges an Geduld ab. Aber wer sich darauf einlässt, wird mit einem Film belohnt, der in eine archaische, von der mo-

dernen Zivilisation unberührte Lebensweise einführt und mit prachtvollen Naturaufnahmen nicht spart. Fast jede Szenen wurde in einer einzigen ungeschnittenen Einstellung gedreht, worin sich die Aufmerksamkeit von der Natur durch eine ruhigen Schwenk- oder Zoombewegung langsam auf das eigentliche Geschehen verlagert wird.

Martin Schwickert

Nepal, F.u.a. 2024, R: Min Bahadur Bham
B: Min Bahadur Bham, Abinash Bikram
Shah K: Aziz Jan Baki D: Thinley Lamo,
Sonam Topden, Tenzin Dalha, Karma
Wangyal Gurung, 150 Min.

UROTSUKIDOJI — LEGEND OF THE OVERFIEND

Die Rückkehr der Penisse

Ein Hentai-Klassiker darf endlich ins Kino

Neben der Menschenwelt existieren noch Jujinkai und Makai, die unsichtbaren Reiche der Menschenbestien und der Dämonen. Einer alten Legende nach erscheint alle 3000 Jahre ein mächtiges Wesen namens Chojin, das alle drei Welten miteinander vereinen und ein neues, ewiges Reich erschaffen wird, in dem alle in Frieden und ohne Not leben werden. Amano Jyaku aus dem Reich der Menschenbestien verspricht sich viel dieser messianischen Prophezeiung. Auf der Suche nach dem „Gott der Götter“ hat er sei-



ne Heimat vor 300 Jahren in Richtung Menschenwelt verlassen. Als einiges darauf hindeutet, dass der



Mach den Führerschein B/BE als **Kurierfahrer:in** mit einer Weiterbildung!

4 Monate
Vollzeit-Ausbildung
inklusive
Führerschein B/BE

Kurse hier
in Münster
Lehrgang
wird gefördert

Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

FILME

Schüler Nagumo der zukünftige Chojin sein wird, ist Amano etwas enttäuscht. Nagumo ist nämlich ein Vollpfeifen und Spanner, der sich in Akemi verliebt hat, das hübscheste Mädchen seiner Schule.

Allerlei finstere Gestalten wollen, dass alles so bleibt wie es ist. Sie wollen verhindern, dass die in Nagumo schlummernden Kräfte erwachen und trachten dem Burschen nach dem Leben. Amano und seine nymphomanische Schwester Megumi haben alle Hände voll damit zu tun, Nagumo und Akemi vor den Attacken von Dämonen und Nebenbuhlern zu beschützen.

Urotsukidoji ist vielleicht der bekannteste und verrufenste Erwachsenen-Anime. Er basiert auf dem gleichnamigen Manga von Toshio Maeda, der eine Mischung aus Erotik, Schwarzem Humor, Horror und Fantasy bietet. Die Film-Adaption fügt dem noch reichlich Splatter, Gore, Gewalt, Sadomasochismus und viel einvernehmlichen Sex hinzu.

Urotsukidoji gilt als stilprägend für das Hentai-Genre. Hentai bezeichnet pornographische Anime, Manga und Games. Der Anime trug wesentlich dazu bei, Tentakel-Sex bekannt zu machen. In Deutschland erschien der Film auf VHS und DVD. 1995 indizierte die damalige Bundesprüfstelle den Film. 2020 folgte die Listenstreichung. So lässt sich das Spektakel in ausgewählten Kinos auf der großen Leinwand bestaunen.

Den Animationen merkt man ihr Alter deutlich an. Wie nahtlos Klammern, Horror, Sex, Gewalt und Drama ineinander übergehen, fasziniert und irritiert jedoch immer noch. *Urotsukidoji* ist Grand Guignol, denn hier wird draufgehalten. Einige Sexszenen sind geblurt, um sie zu entschärfen.

Es fällt nicht leicht, der irrwitzigen Story zu folgen. Hinter all den Tentakeln, Penissen und Körperflüssigkeiten lässt sich mit der Zeit doch so etwas wie eine Handlung erkennen, mit überraschend tragischen Momenten. Amano beginnt sich zu fragen, ob er nicht einem falschen Traum nachjagt. Nagumo hat Angst vor dem, was da in ihm schlummert. Das macht *Urotsukidoji* natürlich nicht zu einem tiefgründigen Drama. Unter dem Strich bleibt es Spektakel für ein spezielles Publikum.

Olaf Kieser

Chôjin densetsu Urotsukidoji J 1989 R: Hideki Takayama B: Shô Aikawa K: Shigeo Kamiyama, Akihiko Takahashi, Susumu Yamakawa Sprecher (OV): Tomohiro Nishimura, Hirota Suzuoki, Yumi Takada, Maya Okamoto 135 Min. (vollständige, ungeprüfte Fassung), 129 Min. (FSK 18)

SCREENSHOTS



Demi Moore in „The Substance“

FRAUENFRAGEN

»The Substance« ist ein böser Bodyhorrorfilm mit einer großartigen Demi Moore

Zu Beginn sehen wir, wie ein neuer Stern dem „Walk of Fame“ hinzugefügt wird. Es ist der für Elisabeth Sparkle, die gerade einen „Oscar“ gewonnen hat. Im Zeitraffer geht es weiter: Einweihung im Blitzlichtgewitter, erst viele, dann immer weniger fotografierende Touristen, der Stern bekommt Risse, Leute laufen achtlos über ihn, Fast Food beschmutzt ihn. Dann sehen wir Elisabeth zum ersten Mal. Sie moderiert jetzt eine Aerobicshow im TV.

Von deren Absetzung erfährt Elisabeth per Zufall an ihrem 50. Geburtstag. Für Produzent Harvey ist sie alt, die Quote ist mies, also bloß weg mit der Alten! Dann bekommt Elisabeth einen USB-Stick mit der Aufschrift „The Substance“. Darauf ist ein Werbevideo. Ein mysteriöser Anbieter stellt ein Serum vor, eine jüngere und perfektere Version von einem selbst erschafft. Im Sieben-Tage-Rhythmus werden die Körper getauscht. Es sind nicht zwei verschiedene Menschen, sondern beide Versionen sind Eins.

Elisabeth ist deprimiert genug, um sich darauf einzulassen. Was soll schon passieren? In der ersten richtig drastischen Szene des Films wird die jüngere Version kurz nach der Injektion der Substanz auf schmerzhaft

te Weise aus Elisabeths Rücken heraus geboren. „Sue“ nennt sich das jüngere Selbst. Die betörend schöne junge Frau bekommt Elisabeths Show. Mit ihrem sexy Workout erobert Sue die Herzen des Publikums und der Produzenten. Sue genießt ihren Erfolg in vollen Zügen. Es dauert nicht lange, da werden ihr die ständigen Wechsel mit Elisabeth lästig.

The Substance ist nach dem Rape-and-Revenge-Thriller *Revenge* (2017) der zweite Spielfilm der französischen Regisseurin und Drehbuchautorin Coralie Fargeat. Es geht um Jugendwahn, Schönheitsideale und Regeln, die im Showbusiness für Frauen gelten. Fargeat zeigt das satirisch überspitzt und meist nicht gerade subtil, dafür aber treffend und stilistisch herausragend. Männer, allen voran Produzent Harvey, werden bis auf wenige Ausnahmen als geifernde Sexisten dargestellt.

Das hätte arg platt werden können, wäre da nicht auch der Konflikt zwischen Elisabeth und Sue, der die Widersprüchlichkeit des Menschen verdeutlicht. Elisabeths jüngerer Selbst Sue handelt egoistisch und gegen sich selbst, indem sie Lebenszeit ihrer älteren Version stiehlt.

Dialog setzt Fargeat sparsam ein. Sie setzt auf die Kraft der Bilder.

Auf visueller Ebene überzeugt *The Substance* durchgehend. Die Sets sind stylisch, es gibt viele Close-ups und grelle Farben und reihenweise Nahaufnahmen von weiblichen Körperteilen, die scheinbar dem „male gaze“ entsprechen, ihn letztlich ad absurdum führen.

Dazu kommt ein gelungenes Sound-Design. Die Body-Horror Szenen erinnern an David Cronenberg zu seinen besten Zeiten. Die sehen nicht nur ziemlich eklig aus, sie hören sich auch entsprechend an. Der Humor ist dunkel und bitter.

Demi Moore, die in den 1980er und 90er Jahren eine der angesagtesten Schauspielerinnen war, erweist sich als ausgezeichnete Wahl für die Rolle der Elisabeth.

Moore spielt uneitel und großartig. Mit Margaret Qualley, der jüngsten Tochter von Andie MacDowell, hat sie eine gleichwertige Partnerin. Dennis Quaid glänzt als schmierig-schäbiger Produzent Harvey.

Olaf Kieser

GB/F 2024 R & B: Coralie Fargeat K: Benjamin Kracun D: Demi Moore, Margaret Qualley, Dennis Quaid, Edward Hamilton-Clark 141 Min, seit 31. 10. auf Mubi

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



GRAND MOMENTS



11. - 13.04.25 Bielefeld

19. - 21.04.25 Münster

www.cavalluna.com

RTL

Bild
Frau

Pferd & Co

Pferd

Tier

Pikur
ESKADRON

st Hippolyt

SCREENSHOTS



Daniel Brühl will Kunst machen: „The Franchise“

THE FRANCHISE

Klappe!

Daniel Brühl und Himesh Patel drehen eine Serie

Irgendwie geht es um einen Superhelden, der mit seinem Handschuh Erdbeben auslösen kann. 117 Drehtage stehen auf dem Programm, um daraus einen Film zu machen. Patel als Produktionsleiter muss dabei mit Chaos, knappem Budget und einer fiesen Produzentin klarkommen und dabei den divahaften deutschen Regisseur bei Laune halten: Daniel Brühl als inszenierendes Sensibelchen, das sich unter Wert verkauft fühlt, ist eine der vielen netten Ideen dieser Serie, erdacht von Sam Mendes (*American Beauty*), Armando Iannucci (*Veep*, *Avenue 5*) und Jon Brown (*Loaded*). Die Ähnlichkeiten zu Marvel-Produktionen sind unverkennbar (ständig werden irgendwelche Nerds befragt, ob die Filmversion der Comic-Vorlage Schaden zufüge), die gemeinen Seitenhiebe eine Freude. Eingebettet ist die Billigproduktion in ein Studio, das nebenan einen dreimal so teuren Film dreht, auch ein Superhelden-SF-Quatsch, aber auf höherem Niveau. Deshalb kämpft die Produktion um ihre Existenz, denn von Ideen bis zu Requisiten klauen die Leute vom Nachbarstudio alles.

Folge für Folge wird der sich ausbreitende Wahnsinn vorgeführt („Warum trägt der Tonmann im Studio einen Schal? Ich dachte, dass ich als Regisseur der einzige einen Indoor-Schal tragen darf?“), die Schikanen aus der Chef-Etage nehmen zu (plötzlich soll ein chinesischer Traktor als Product Placement eingebaut werden... im Weltraum!), der Hauptdarsteller (Billy Magnussen) ist nicht besonders helle, Richard E. Grant als Beiseite-Bösewicht schwärmt stän-

dig von seinen vergangenen Theater-Zeiten und Lolly Adefope als quirlige Produktionsassistentin „Dag“ findet alles unangemessen aufregend.

Auf gerade mal acht Folgen à 20 Minuten ist dieser Spaß angelegt. Wer über Ricky Gervais' *Extras* lachen konnte, wird auch hier viel Freude haben. Alex Coutts

USA/GB 2024 R: Tom George, Liza Johnson, Sam Mendes B: Jon Brown. Keith Akushie u. a. K: Eben Bolter, Carl Herse, Maja Zamojda D: Himesh Patel, Aya Cash, Jessica Hynes, Billy Magnussen, Lolly Adefope, Darren Goldstein, Richard E. Grant, Daniel Brühl, 8 Folgen à 20 Min., ab 6.12. auf Sky Atlantic

MUSIC BY JOHN WILLIAMS

Spielbergs Hauskomponist

Ein etwas wirres Portrait des Filmkomponisten mit den meisten Oscar-Nominierungen

Williams kommt aus einer musikegeisterten Familie, lernte früh diverse Instrumente (vor allem das Pianospiele) und wirkte in diversen Jazzcombos. Es gibt sogar Platten davon. Eher zufällig wurde er Studio-



Das Hai-Modell „Bruno“ soff mehrfach ab, aber die Musik von John Williams war sensationell: „Jaws“

musiker, eher zufällig wurde er von diversen Filmstudios angefordert, und ebenso zufällig lernte er dort arrangieren und komponieren. Die Dokumentation erzählt vom Werdegang, kann aber keine Auskunft darüber geben, woher Williams' Händchen (und Öhrchen) für Melodien und seine Vorliebe für große Orchester herrühren. Die keinesfalls immer zu bombastischem Fanfaren führt (wie bei *Star Wars* oder *Indiana Jones*). Williams ist auch ein Meister der sparsamen Motive, zu hören in *Der Weiße Hai* oder Spielbergs „Unheimlicher Begegnung“.

Überhaupt ist Williams' Karriere ohne Steven Spielberg und George Lucas gar nicht denkbar. Für letzteren schuf er einen der erfolgreichsten Scores aller Zeiten, für Spielberg konnte er seine Motive endlos entwickeln: *Jurassic Park* oder *Schindlers Liste*, „Private Ryan“ oder *Indiana Jones* – Spielberg und Lucas betonen, der Erfolg ihre Filme beruhe zur Hälfte auf Williams' Musik.

Der heute über 90jährige ist dabei von immensem Fleiß getrieben, er dirigiert und komponiert und arrangiert scheinbar ununterbrochen und

ohne Luft zu holen. Zwischendurch leitete er das Bostoner Symphonieorchester, und manchmal spielt er auch Golf zur Entspannung. Das, immerhin, mache er schlecht, wie er lachend bekennt.

Das Portrait eines sympathischen Genies würde mehr überzeugen, wenn Dokumentarist Laurent Bouzereau zur Illustration von Williams' Genie nicht ständig dessen Musik zitieren würde, und zwar schnipselweise: Zwei Sekunden Fanfaren, dann vier Takte eines verhaltenen Motivs, dann wieder Orchesterbombast – es klingt zunehmend gruselig. Dass für ein Portrait des Hauskanals Disney (der die Rechte an fast allen Williams-Filmen besitzt) nur Lob und Hodel vorkommen, dass die Liste der Interviewten kein Ende nimmt, die Williams' Genie betonen, wirkt ermüdend. Weniger wäre mehr gewesen.

Thomas Friedrich

USA 2024 R & B: Laurent Bouzereau. Mit John Williams, Steven Spielberg, George Lucas, Ron Howard, 106 Min., seit 1.11. auf Disney+

DIPLOMATISCHE BEZIEHUNGEN (2)

Krisenbewältigung

Keri Russell als US-Botschafterin in England hat viel zu tun

Die Stoffentwicklung stammt von Deborah Cahn, die (laut IMDB) unter anderem 34 Folgen von *West Wing* und fünf Folgen von *Homeland* als Drehbuchautorin zu verantworten hat. Und so ist diese Serie ein perfektes Amalgam beider Vorgänger: Es wird geredet und intrigiert und geliebt und gelästert, dass es nur so seine Art hat. Und es werden Menschen in die Luft gesprengt (am Ende der



John Williams bei der Arbeit



Keri Russell kümmert sich nicht nur um „Diplomatische Beziehungen“

ersten Staffel) und russische Söldner einfach im Bett erschossen, statt sie ordentlich zu verhaften.

Denn der englische Premiere (Rory Kinnear), hier eine fiese Mischung aus Boris Johnson und Donald Trump, hat anscheinend einiges zu verbergen, was der russische Söldner (dem Chef der Wagner-Truppe beinahe schablonenhaft nachempfunden) zu erzählen hätte.

Mittendrin: Keri Russell als US-Botschafterin am englischen Hof, unterstützt von ihrem charismatischen Noch-Gatten Rufus Sewell und einer pfiffig-skrupellosen CIA-Agentin Ali Ahn (zuletzt zu sehen in *Agatha All Along*). Die Ehe der Botschafterin wird dabei genauso oft thematisiert wie ihre kecke Verliebtheit in den gutaussehenden englischen Außenminister, der die US-Botschafterin als nachrichtendienstliche Quelle benutzt, um seinem Chef zu schaden. Denn der ist ebenso skrupellos wie beliebt im Volke und daher nur schwer abzusägen.

Die us-amerikanisch-britische Serie entstand zum Teil an Originalschauplätzen in England (etwa der aktuellen US-Botschaft), weshalb es

wenig Ortswechsel gibt (das meiste spielt in der Residenz der Botschafterin oder der Botschaft selbst), was aber dank der Inszenierung, der meist brillanten Dialoge und der Schauspieler nicht zu Langeweile führt, zumal bei der Set-Inszenierung nicht gespart wurde: Die Botschafts-Feier zum 4. Juli ist nicht weniger als üppig geraten. Auch die (wenigen) Action-Szenen sind professionell inszeniert.

Im Zentrum stehen allerdings die intelligent-schnippischen Dialoge zwischen Keri Russell, Rufus Sewell und Ali Ahn, die vor allem in der zweiten Staffel eine wichtige Rolle spielt. Obwohl der nussknackerhafte englische Premier im Zentrum von Intrigen, Morden und anderen Gemeinheiten steht, wird die Handlung im Wesentlichen von den beiden Frauen vorangetrieben.

Eine dritte Staffel ist in Arbeit.

Alex Coutts
The Diplomat. USA/GB 2023-24. Geschaffen von Debora Cahn. R: Alex Graves, Tucker Gates B: Debora Cahn, Anna Hagen, Julianna Meagher, Peter Ackerman K: Julian Court, Philipp Blaubach D: Keri Russell, Rufus Sewell, David Gyasi, Ali Ahn, Rory Kinnear, Eto Essandoh, 2. Staffel seit 31.10. auf Netflix



The Day of the Jackal – selten hinterlässt einen das „Remake“ eines genialen Films derart ratlos wie in dieser Serie, die in einer Mischung aus James Bond und „Le Samurai“ vor allem das Talent von Eddie Redmayne vergeudet, der sich als wandlungsfähiger Killer durch Europa mordet. Gejagt wird er dabei 10 Folgen lang von einer Regierungsagentin, der er aber immer ein Schritt voraus ist. Mit dem Film von Fred Zinneman hat das nichts zu tun, mit dem Buch von Forsythe sowieso nicht. Überflüssig. (seit 7.11. auf Netflix)

NEWTONE

2024 / 2025



BIG BALLS „a tribute to Bon Scott“
23.11.24 – STEREO Bielefeld



ARND ZEIGLER „Immer Glück ist Können“
26.11.24 – STADTHALLE Bielefeld



WDR5 KABARETTFEST
Nikita Miller, Anna Lucia u.a.
27.11.24 Zweischlingen BI



CHRISTOPH SIEBER „Weitermachen!“
28.11.24 – STADTHALLE Bielefeld



SE BETHELS
„Alle Jahre Lieder“
14.12.24 TOR6 Bielefeld



NACHT DER CHÖRE
mit: K2, One Voice, Weltklang,
Junger Gospelchor Bielefeld
08.02.25 Oetkerhalle BI



HUT AB!
DAS FESTIVAL FÜR
STRASSENKUNST
ALTSTADT BIELEFELD
06.04.25 (13-18Uhr)



NIGHTWASH „Die Comedy Show“
12.03.25 – LOKSCHUPPEN BI

Karten an allen bekannten VVK-Stellen,
und unter: WWW.NEWTONE.DE





Pierce Brosnan und James Caan: Einfach mal abhängen in „Fast Charlie“

A KILLER ROMANCE (BD)

Töten auf Verlangen

Der falsche Auftragsmörder – eine Komödie von Richard Linklater

Das ist die wahre Geschichte des Collegeprofessors Gary Johnson, der für die Polizei als falscher Auftragskiller auftrat und dafür sorgte, dass jede Menge Mitbürger hinter Gitter kamen, die andere Mitbürger ermorden lassen wollten. Richard Linklater hat aus dem Stoff eine Komödie gemacht, in der sich Glenn Powell als Gary Johnson im Stile von Inspector Closeau tausendmal verkleidet, um seine Klienten irrezuführen. Das und seine Liebesgeschichte mit einer der Auftraggeberinnen (was frei erfunden ist) macht diesen kleinen Film witzig und unterhaltend. Und er enthält den unsterblichen Satz „All pie is good pie“. Die Extras enthalten Interviews mit den beiden Hauptdarstellern und dem Regisseur, dazu gibt's ein kleines „Making of“.

Thomas Friedrich

A Killer romance USA 2023 R: Richard Linklater B: Richard Linklater, Glen Powell K: Shane F. Kelly D: Glenn Powell, Adria Arjona, Austin Amelio, Retta, Sanjay Rao, 115 Min. / E: Interviews, Making of

FAST CHARLIE

Mit Charme und Planung

Pierce Brosnan als charmanter Killer

Zwei Altmeister des stilvollen Action-Kinos machen aus diesem eher harmlosen Südstaaten-Krimi ein durchaus erfreuliches Ereignis. Pierce Brosnan als alternder Killer, der es immer noch drauf hat, darf sich unter der Regie von Phillip Noyce stilvoll durchs Ambiente ballern. Denn eine rivalisierende Gang hat fast die ganze Mannschaft seines alten Boss' ausgeknipst, was für Killer Charlie kein Grund ist, zu flüchten, er knöpft sich die Killer der Konkurrenz einen

nach dem anderen vor. Das macht er nicht durch körperliche Überlegenheit, denn mit 70 Jahren muss auch Brosnan mehr auf Witz, gute Ideen und noch bessere Planung setzen. Die malerische Südstaatenkulisse von Biloxi und New Orleans ist gut in Szene gesetzt, die Story ist überschaubar, und Morena Baccarin an Brosnans Seite gibt eine angenehm unaufgeregte Partnerin, die den Dumpfbacken der Gegenseite notfalls mit dem Messer die Grenzen aufzeigt.

Alex Coutts

USA 2023 R: Phillip Noyce B: Richard Wenk K: Warwick Thornton S: Pierce Brosnan, Morena Baccarin, James Caan, 90 Min.

ALIEN: ROMULUS

Die TikTok-Version

Alles nochmal, jetzt mit Kids

Man könnte Regisseur Fede Alvarez vorwerfen, für das letzte Franchise-Installment den Originalfilm ungebührlich geplündert zu haben. Das wäre nicht fair. Zwar taucht etwa alle fünf Minuten mindestens eine optische Referenz zum Original auf (weshalb Ridley Scott der Film wohl gefallen hat, jedenfalls lässt er

das verbreiten), tatsächlich aber hat sich der gelernte Horror-Filmer Alvarez quer durchs Genre geräubert, von *Predator* bis *Silent Place* bis *The Last Of Us*. Nichts ist hier originell. Neu ist: Kein *Alien*-Film war lauter, wirrer und mit einem nervigeren Dauerscore unterlegt, der über die willkürliche Handlung hinwegtäuschen soll. Dafür splattert es ab und zu ganz ordentlich und Ian Holm bekommt einen postumen Auftritt als „Ash“ – der KI sei's gedankt.

Dass man über Franchises nicht richten kann, beweist nicht nur der Dauererfolg von *Star Wars* und seinen diversen Ablegern, auch das hier war an der Kinokasse sehr erfolgreich. Dabei ist die Geschichte von der verlassenen Raumstation und den aufgetauten Aliens weder spannend noch logisch, auch wenn diesmal halbe Kinder von den Monstern gejagt werden, die nichts weiter als das schnelle Geld machen wollten (die Kinder, nicht die Monster) und dafür jetzt leiden müssen.

Alex Coutts

USA 2024 R: Fede Alvarez B: Fede Alvarez, Rodo Sayagues K: Galo Olivares D: Cailee Spaeny, David Jonsson, Archie Renaux, Isabel Merced, 119 Min., als Kaufdownload auf den üblichen Plattformen, ab Dezember in diversen DVD-, BD- und 4k-Ausführungen



Einfach mal draufhalten: „Alien: Romulus“



Katy O'Brian und Kristen Stewart: „Love Lies Bleeding“

LOVE LIES BLEEDING

Vokuhila-Sex

Kristen Stewart muffelt sich durch

Bemerkenswert an der nichtssagen- den Featurette im Bonusmaterial ist, dass alle Beteiligten in Bezug auf *Love Lies Bleeding* von Chaos sprechen. Anscheinend wusste niemand, wohin die Reise geht. Entsprechend seltsam ist diese Mischung aus Thriller und Melodram.

Lou (Kristen Stewart) leitet Ende der 1980er Jahre in einem Kaff in New Mexiko eine Mucki-Bude. Eines Tages taucht Jackie (Katy O'Brian) dort auf. Zwischen den beiden Frauen ist es Liebe auf den ersten Blick. Jackie will in Las Vegas an einem Bodybuilding-Wettbewerb teilnehmen. Lou unterstützt sie mit Steroiden. Bevor die Reise losgehen kann, haben die beiden Frauen eine Leiche am Hals, die entsorgt werden muss. Lou will das ihrem Dad Lou Sr. (Ed Harris) in die Schuhe schieben. Der ist der lokale Gangsterboss des Städtchens ist und beißt Käfern schon mal den Kopf ab, wenn er wütend ist. Da das Ende der 80er Jahre spielt, wird Vokuhila getragen und es gibt viel Synth-Pop. Es gibt mehrere Sexszenen zwischen Stewart und O'Brian. Stewart ist im wahren Leben bisexuell, O'Brian lesbisch und hat Kampfsport- und Bodybuilding-Erfahrung.

Regisseurin und Drehbuchautorin Glass hat sich einiges von David Lynch und den Coen-Brüdern abgeschaut, bleibt aber hinter den Vorbildern zurück. Ihr geht es mehr um Style als um Substanz. Es gibt ein paar gute optische Momente, auch die darstellerischen Leistungen sind gut. Der hier propagierte Feminismus ist arg platt, denn alle Männer sind toxisch. Mit dem Thema Doping geht Glass fahrlässig um.

Olaf Kieser

GB / USA 2024 R: Rose Glass B: Rose Glass, Weronika Tofilkska K: Ben Fordsmann D: Kristen Stewart, Katy O'Brian, Ed Harris, Dave Franco, Anna Baryshnikov E: Audiokommentar, Featurette „Sex, Steroids and Codependency“ 104 Min.

KOLUMBA



Artist at Work

Michael Kalmbach Der kleine Pinsel (Menschensuppe) 1993–2002 © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

15.9.2024 – 14.8.2025
Kolumbastraße 4 | 50667 Köln
Mi bis Mo 12 bis 17 Uhr
www.kolumba.de



„Lass uns schauen, was uns verbindet, und nicht, was uns trennt“: Monchi von Feine Sahne Fischfilet

VOLLES BRETT MIT MONCHI

»FEINE SAHNE FISCHFILET« SIND EINER DER HEADLINER
BEIM VAINSTREAM-FESTIVAL AM 27. UND 28. JUNI 2025

Nachdem sich das Zwei-Tage-Format des *Vainstream-Festivals* sehr erfolgreich etabliert hat, können wir uns wieder auf eine gewohnt liebevoll zusammengestellte Breitseite von Hart-und-heftig-Bands aus Punk, Metal und Alternative freuen. Kurz vor Redaktionsschluss dieser *Ultimo*-Ausgabe wurde die Headliner-Phalanx aus **Bullet For My Valentine**, **Heaven Shall Burn**, **A Day To Remember** und **Feine Sahne Fischfilet** durch insgesamt 20 weitere Acts von **Refused**, **Millencolin**, **Swiss & Die Anderen**, **The Baboon Show** bis zu der ultraschrägen Hip Hop-Gang **Mehnersmoos** sowie den (fast) Lokalhelden **Dritte Wahl** ergänzt.

Die Herz-am-richtigen-Fleck-Punkrocker **Feine Sahne Fischfilet** aus Mecklenburg-Vorpommern sind schon fast Stammgäste beim *Vainstream*. Ihre ungestümen, kraftvollen und leidenschaftlichen Statements gegen die Gleichgültigkeit und für den Zusammenhalt senden klare politische Botschaften. Diese Band hat auch Verwundungen erlitten, aber sie lässt sich nicht brechen. *Ultimo* sprach mit Sänger Jan „Monchi“ Gorkow und Trompeter Max Bobzin.

Ultimo: In Zeiten, in denen verdammt viel passiert und alles immer schlimmer zu werden scheint, seid ihr keine mittelgroße Punkband mehr, sondern spielt jetzt bei den ganz Großen mit. Das schafft

Verantwortung...

Bobzin: Wir haben definitiv Bock auf geile Konzerte und auf Eskalation. Wir werden auch diesmal wieder abreißen, egal wo.

Monchi: Wir haben in kleinsten Jugendzentren angefangen, sind in Berlin anfangs vor vierzig Leuten aufgetreten, und jetzt spielen wir auf Festivals und in Stadien. Natürlich ist das genial, und wir sind extrem dankbar. Ich würde am liebsten jeden einzelnen Menschen in unseren Konzerten umarmen. Wir sind unheimlich heiß darauf, wieder mit den Leuten in Berührung zu kommen.

Eure Lieder klingen mitreißend und massiv, zugleich werden sie textlich intimer und noch persönlicher.

Monchi: Diese Entwicklung gibt es bei uns schon länger. Wir sind mehr und mehr von reinen Parolen zu persönlichen Geschichten übergegangen. „Wenn wir uns sehen“ ist ein Lied für unseren Freund Dariush Beigui, der in der Seenotrettung Geflüchteter arbeitet und dem in Italien zwanzig Jahre Haft drohen. In „Tage zusammen“ singe ich über die Kinder meiner ex-Freundin, zu denen ich noch einen sehr guten Draht habe. Jedes Lied ist persönlich, auch dann, wenn es politisch wird. Diese Nähe macht unsere Stärke aus.

Im sowohl sehr persönlichen wie sehr politischen Lied „Angst zu erfrieren“ singst du: „Schaut auf

meine Fingernägel, dann wisst ihr, wie’s mir geht“. Wie sehen deine Fingernägel gerade aus?

Monchi: Scheiße wie immer (*lacht*). Seit ich mit 14, 15 die Frontzähne von Nazis rausgekloppt bekommen habe, ist das Nägelkauen etwas, das bei mir stressbedingt passiert. Und da gerade sehr viel los ist, bin ich auch sehr viel am Kaufen. Das ist keine Eigenschaft, auf die ich stolz bin. Ich denke aber, es ist eine Stärke von uns, dass wir nicht nur auf dicke Eier machen, sondern in unserer Musik auch Schwächen eingestehen. Damit machst du dich natürlich angreifbar, es berührt die Leute aber auch. Für mich gibt es nichts Langweiligeres als Bands, die zwar coole Musik machen, aber nichts zu sagen haben.

Ihr setzt euch seit Jahren intensiv gegen Rechtsextremismus und für eine bessere Perspektive der Jugend, vor allem in eurer Heimat Mecklenburg-Vorpommern, ein. Jetzt fragst du in dem Song auch, ob es das alles wert ist oder nicht. Kommen euch manchmal die Zweifel, ob ihr euer Engagement noch lange durchhalten könnt?

Monchi: Es geht in dem Lied um Angst. Auch um die Angst, selbst irgendwann unter die Räder zu kommen und es vielleicht gar nicht zu merken. Es gibt ganz, ganz viele tolle Leute bei uns, aber es gibt eben auch Idioten. Und die Variante, dass die Leute mich nicht erkennen, die gibt es bei mir nicht. Natürlich frage

ich mich manchmal, ob es das wirklich alles wert ist.

Hast du heute mehr Angst als vor zehn, fünfzehn Jahren?

Monchi: Natürlich. Wenn es explizite Morddrohungen gegen dich gibt, wenn Personenschützer bei dir zuhause sind, dann bist du manchmal neidisch auf andere Bands, die einfach nur sagen „Wir finden Nazis doof“. Wir bieten einfach nochmal eine andere Projektionsfläche. Klar, wer eine große Fresse hat, der braucht nicht rumzuheulen. Bloß: Wenn dein engstes Umfeld bedroht wird, wenn du selbst bedroht wirst, dann macht das was mit dir. Ich habe in diesen Situationen immer abgeliefert und auch lange geglaubt, ich kann das ab. Aber mit ein paar Jahren Abstand habe ich festgestellt, dass doch nicht alles so einfach ist und ich nicht immer der Typ bin, der alles locker wegsteckt.

„Wie oft soll die Welt noch untergehen?“, fragst du in „Komm mit aufs Boot“. Stumpft man auch ein Stück weit ab?

Monchi: Wenn ich die Nachrichten sehe, denke ich tatsächlich oft, dass es ja doch alles nichts bringt und man gar nichts machen kann. Aber ich will auf gar keinen Fall verbittern. Die für mich wichtigste Songzeile lautet „Lass uns schauen, was uns verbindet, und nicht, was uns trennt“. Diese Aussage ist für mich die Antwort auf so vieles.

Auch „Kiddies im Block“ ist ein Lied über den Zusammenhalt, oder?

Monchi: Ja, klar. Es gibt so viele coole Leute, die keinen Bock auf destruktiven Scheiß haben, und die du dann alle gemeinsam im *Feine-Sahne*-Konzert siehst. Für diese Menschen ist dieser Song.

„Wer nicht abhaut, ist Kult“ heißt es im Text. Seid ihr selbst Kult?

Monchi: Wenn es irgendwie machbar ist, will ich in Mecklenburg leben und alt werden. Natürlich gibt es auch harte Momente, und vielleicht auch mal was auf die Fresse, doch dann haut man trotzdem nicht ab, sondern macht sich gerade.

Letzte Frage: Wie sehr habt ihr euch bei „Diese eine Liebe“ von den Ärzten und ihrem Hit „Westerland“ inspirieren lassen?

Bobzin: (*lacht*) Alle, die den Song gehört haben, meinten erstmal „Westerland, was?“ Wenn du dann mal genauer hinhörst, wirst du feststellen, dass die Nummer außer den drei Worten gar nicht so viel mit den Ärzten zu tun hat, haha!

Interview: Steffen Rüth

■ 27.-28.6. MÜNSTER,
HAWERKAMP-GELÄNDE

fischer's LAGERHAUS®

weltweit einzigartiges Sortiment handgefertigter Waren



hand-
geschnitzter
Haarstecker aus Bali



Pulswärmer-
Eldorado
ab € 12,50

aus
Schurwolle

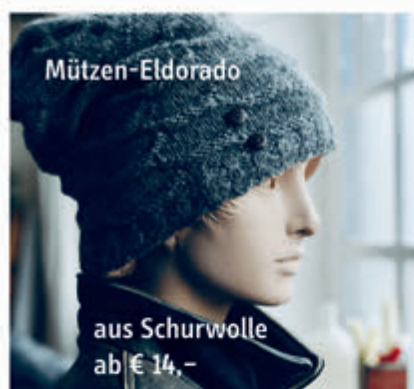


Glasstern-Eldorado –
über 20 Modelle

Nach Herzenslust stöbern!

Ausgefallene Geschenkideen
aller Art – auf 1.170 qm.
Der weiteste Weg lohnt sich! – Wirklich!

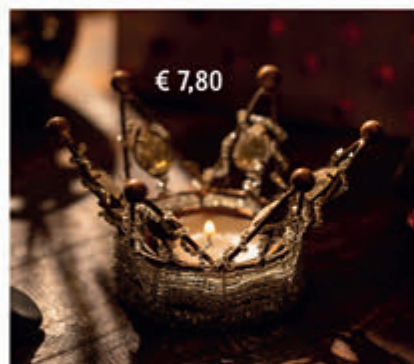
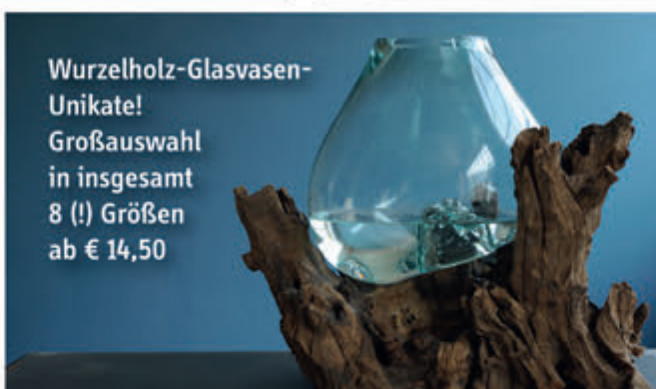
Keramikknauf-Eldorado –
über 120 Modelle –
je € 2,80



Mützen-Eldorado

aus Schurwolle
ab € 14,-

Wurzelholz-Glasvasen-
Unikate!
Großauswahl
in insgesamt
8 (!) Größen
ab € 14,50



€ 7,80

originelle Brillenhalter



Gläser mit echten
Naturblättern
ab € 8,80



Sie kennen uns noch nicht?

O.K. – Hier unser
Kennenlern-Angebot:

**10,- Euro
Gutschein**

bei Einkaufswert
ab 20,- Euro!

Aus über 5.000 (!)
ausgefallenen Artikeln
Ihr „Lieblingsstück“
auswählen!

Einfach diese Anzeige
an der Kasse vorzeigen!

Gültig bis:
Di. 31. Dez. 2024

fischer's LAGERHAUS
An den Loddenbüschen 95
48155 Münster

www.fi-la.com

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. bis Fr.: 10.00 – 19.00 Uhr
Sa.: 10.00 – 18.00 Uhr

Unser 440-seitiger Online-Blätterkatalog! >



handgetrieben · handgeschnitzt · handgeflochten · mundgeblasen · handgetöpfert · handgewebt · handkoloriert · handgeschmiedet

THE CURE SONGS OF A LOST WORLD

UNIVERSAL

Nach 16 Jahren Sendepause nun also ein neues Album von unser aller Lieblings-Düstermann und sympathischem Weird-Pop-Papst mit der ewigen Krähenne-Frisur, Robert Smith. Und das knüpft eher an dunkle Werke wie „Faith“, „Pornography“ oder „Disintegration“ an, als an Pop-Würfe wie „Close To Me“ und „Kiss Me Kiss Me Kiss Me“. Die hypnotischen Songs aus einer verlorenen Welt fließen über getragene Tempi, markante Bass-Linien, sirrende Gitarren sowie epische Keyboards, und Robert Smith singt trotz seiner 65 Jahre mit unverändert jugendlicher Stimme. In seinen neuen Stücken formuliert Smith auf unnachahmliche Weise universelle Themen wie Liebe, Verlust und den Tod nahestehender Menschen. Er schafft damit Momente, die unter die Haut gehen. Und in „Warsong“ sowie „Drone No Drone“ gibt's sogar kakophonischen Gitarren-Krach zu hören. Keine Frage: Der Wiedereinstand ist Robert Smith und seiner Kohorte formidabel gelungen. Wie groß die Sehnsucht nach den melancholischen Cure-Klängen hierzulande ist, zeigt der Platz Eins in den deutschen Album-charts.

Andreas Dewald

EAT-GIRLS AREA SILENZIO

BUREAU B

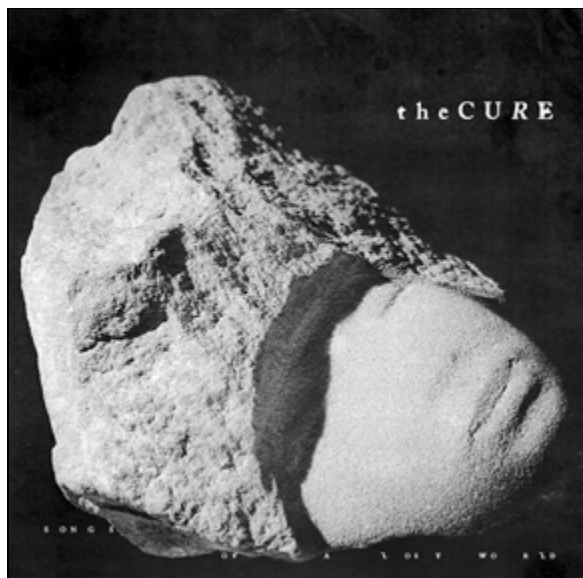
„Bureau B“ ist als Reissue-Label für sonderbare Schätze bekannt, bietet aber auch aufregenden Newcomern eine Bühne. Das französische Trio *Eat-Girls* schafft es auf seinem Debütalbum, treibende, pulsierende Maschinensounds zu erschaffen, verhangen klingende Geistermusik zu schreiben und sanfte, in Nebel gehüllte digitale Balladen zu servieren. Dass man nicht immer versteht, was da gesungen wird - geschenkt. Die Platte ist weniger darauf aus, Archive voller Cold-Wave- und Minimal-Wave-Kassetten zu durchstöbern, um ein Best-of zu servieren; dafür klingt jeder Ton auf diesem umwerfenden Debüt viel zu frisch und zu sehr nach einem gekonnten Update alter Klänge. Musik für eine Welt, in der David Lynch entscheidet, was im Radio gespielt wird, Pop in düster, geheimnisvoll und nebelig.

Christopher Hunold

TYLER, THE CREATOR CHROMAKOPIA

COLUMBIA

Tyler, The Creator hat eine der spannendsten Entwicklungen im Rap durchlaufen. Als proliger, wenngleich hochtalentierter Teil der *Wolf Gang*-Crew (zu der auch Earl Sweatshirt und Frank Ocean gehörten) startete er seine Karrie-



TONTRÄGER

Vernebelte Geistermusik, Gospel-Samples
& unser Lieblings-Düstermann



re auf Konfrontationskurs. Im Laufe der Zeit lernte er sich und seine Stimme besser kennen, wurde sanfter, souliger und letztlich auch besser. Sein neues Album hinterfragt dieses Erwachsenwerden, bringt alte Ängste wieder an die Oberfläche und macht „Chromakopa“ zu einem ebenso faszinierenden wie chaotischen Werk, das er offenbar braucht, um sich über seine weitere Richtung klarzuwerden. Der Sound ist wieder düsterer: Zerhackte Beats treffen auf Gospel-Samples und Gitarren, und immer wieder findet er Sound-Ideen, die dem Sturm in seinem Kopf entsprechen. Wie etwa auf „Noid“, wo er darüber rappt, wie sehr ihn der Ruhm einschüchtert und wie er manchmal sogar Angst vor seinen Fans hat...

Christopher Hunold

BEN FOLDS SLEIGHER

NEW WEST RECORDS, RED EYE / BERTUS

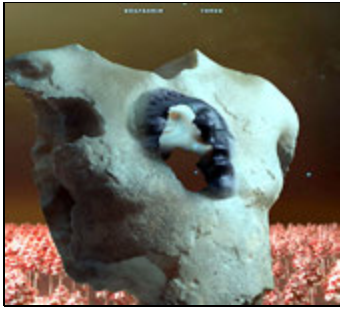
Ach, warum nicht mal ein... Weihnachtsalbum? Vor allem, wenn es ein so schönes wie das von Ben Folds ist. Der Klavierkönner lässt schon im Opener „Little Drummer Bolero“ das zackige Lied vom Schlagzeugknirps in eine ambiente Stimmung abdriften, Erik Satie lässt grüßen. Folds covert hier nur drei Feiertagsklassiker, der Rest sind Neukompositionen. Und was für tolle! „Sleepwalking Through Christmas“, da trifft Burt Bacharach auf Erlend Oye und den Großstadtneurotiker. Bacharach wird auch durch die überaus gelungene Cover-Version von „The Bell That Couldn't Jingle“ charmant Tribut gezollt, „Me And Maurice“ kommt dagegen wie eine klassische Ben Folds-Ballade daher. Ein geschmackvolles Album, nur „Xmas Aye Eye“ nervt etwas. Aber die restlichen neun Songs gehören ab sofort neben Vince Guaraldi's „Peanuts Christmas“-Album und den *Beach Boys* zum festen Weihnachts-soundtrack.

Karl Koch

SOAP&SKIN TORSO

PIAS

Anja Plaschq alias *Soap&Skin* aus Österreich hat auf ihren Alben immer wieder Coverversionen aufgenommen, bei denen sie die Originalen bis zur Kenntlichkeit modifizierte. Das ist auch auf „Torso“ so, ihrem ersten Album nur mit Coverversionen. Gleich in Sufjan Stevens „Mysteries Of Love“ gleitet Anja Plaschq mit ihrer warmen Altstimme über perlendes Piano, elegische Cello- und Violinen-Klänge. Auch „Voyage Voyage“ von *Desireless*, den alten Synthpop-Hit, strickt *Soap&Skin* in einen besinnlichen, fast geflüsterten Song um, der durch Streicher und Bläser zusätzliche Klangfarben erhält. Und sie, die oft mit Nico verglichen wurde,



greift auch auf die Sixties zurück und interpretiert sehr eindringlich zu Harmonium und elektronischem Beat „Pale Blue Eyes“ von *Velvet Underground*. Noch intensiver ist ihr zum Schluss „The End“ von *The Doors* gelungen: Da dürfte sich Jim Morrison vor Freude im Grab umdrehen... *Andreas Dewald*

WHITE DENIM 12

BELLA UNION / ROUGH TRADE

Was für ein verpeilt-versponnener Opener: „Leave A Little Light On“ lässt Progrock à la *The Flock* und Gedaddel-Marke *Grateful Dead* sich umperlen, dylanesk näselst sich James Petralli in den Refrain. Überhaupt quillt und sprudelt hier einiges durcheinander, tändelnd und lebensfroh. Aber nie sind Gnedeligkeit und Rhythmuswechsel reiner Selbstzweck, sondern bleiben brav im Songgerüst. Wer sich nicht

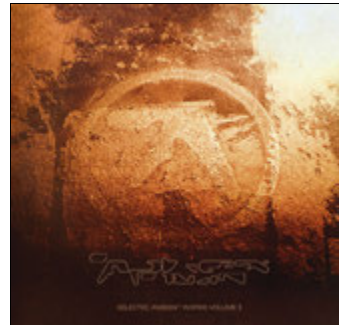
sofort im Bett mit tausend wilden Hippies wiederfinden möchte, probiere doch erst mal „Flash Bare Ass“: Ein gut gelaunter Schunkler, der ab und zu Richtung *MGMT* und *Flaming Lips* abbiegen möchte. Oder doch ein bisschen *Thundercat*-Funk wie in „Look Good“? Mellotron-Soul in „I Still Exist“? Das ist eine wirklich kosmische Suppe mit gut köchelnden Songs, in denen einfach alles passieren kann. Und die immer wiederkehrenden Soul-Elemente verhindern, dass dieser Sound zur verkopften Angeber-Sause mutiert. *Karl Koch*

MAX&JOY ALLES LIEBE

FOUR MUSIC / SONY MUSIC

Das Traumpaar des deutschen Soul und Rap, Max Herre und Joy Denalane, die auch im richtigen Leben miteinander liiert sind, nimmt in 22 Tracks das Problem in Angriff, ob deutsche Texte und smoother Soul zusammengehen. Dabei gurr, jubiliert und schmettert Joy Denalane, dass es eine Freude ist, während Max Herre seine coolen Raps zungenfink und sprachmächtig vorträgt. Inhaltlich geht es auf diesem Konzeptalbum um die Facetten der Liebe, um das Beziehungsleben mit allen Licht- und Schattenseiten. Nicht ganz originell, zumal hier in den Sprachbildern auch so manches Klischee un-

angenehm aufstößt, aber doch grundsypathisch. Musikalisch ist das Ganze gut gelungen, erinnert mitunter an Curtis Mayfield oder Al Green und Donny Hathaway, lässt aber, von Ausnahmen wie „Alles Liebe“ oder „Skyline“ abgesehen, oft packende Hooklines und memorable Melodien vermissen. Und die eingestreuten Sentenzen über Liebe gehen bei mehrmaligem Hören etwas auf die Nerven. Trotzdem: schönes Album. *Andreas Dewald*



APEX TWIN SELECTED AMBIENT WORKS II (EXPANDED EDITION)

WARP RECORDS

Richard D. James ist eigentlich kein Mann des Minimalismus. Der britische Produzent, der Anfang der 90er die Techno-Szene mit einzigartigen, manchmal brachialen, manchmal melodiosen „Intelligent

MEINE AUSWAHL

andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspöel 21 /
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

Dance Music“-Experimenten geprägt hat, erfand sich praktisch mit jeder Platte neu. Mit Anfang 20 bereits auf dem Höhepunkt seines Schaffens, sah er nur noch einen Ausweg, sich der Erwartungshaltung von Fans, Presse und Label zu entziehen: Ambient. Minimalistische Tracks, die mit wenigen Noten und fast ganz ohne Beats ein mehr als zweieinhalbstündiges Gesamtkunstwerk bilden. Wunder-schöne Miniaturen, die mit wenigen Mitteln maximale Wirkung erzielen und auch heute noch faszinieren als neu gemasterte und mit Bonus-tracks aufgewertete Jubiläums-Edition. *Christopher Hunold*

Mach den Quereinstieg:
LKW-Fahrer:in
mit einer Weiterbildung!

6 Monate
Vollzeit-Ausbildung
mit Anerkennung
zum gewerblichen
Fahren!

**Kurse hier
in Münster**
Lehrgang mit
Führerschein C/CE
wird gefördert

Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

**SUZI
QUATRO**

LETT
TICKETS
SICHER

WWW.EVENTIM.DE

13.12.2024
STADTHALLE BIELEFELD

14.12.2024
MCC HALLE MÜNSTERLAND



Meine zweite Leber

WLADIMIR KAMINER AUF KULINARISCHER LESETOUR

Wladimir Kaminer ist ein Reiseschriftsteller mit starken Botschaften. Während die EU politisch geschwächt um ihren Platz in der Welt kämpft, betätigt der Bestsellerautor aus Berlin sich als Brückenbauer und verkostet mit Georgiern Wein oder verspeist mit Spaniern Fischköpfe. Sein neues Buch *Mahlzeit!* ist ein Plädoyer dafür, mehr mit Fremden zu reden.

Ultimo: Dein neues Buch heißt „Mahlzeit! Geschichten von Europas Tischen“. Ist Essen die beste

Möglichkeit, sich anderen Kulturen anzunähern?

Wladimir Kaminer: Mir scheint, als würde das Essen der letzte Zusammenhalt gespaltenen Gesellschaften sein. Menschen, die sonst niemals nebeneinander an einem Tisch sitzen würden, kommen beim Essen locker ins Gespräch.

Spricht man mit Fremden weniger gehemmt, als mit Freunden?

Bei mir ist es eine besondere Situation, da ich als Schriftsteller, Geschichtenerzähler oder Vertreter der deutschen Kultur unterwegs

bin, werde überall als Freund empfangen.

Stellst du dich im Ausland als Russe oder eher als deutscher Staatsbürger vor?

Ich weiß noch immer nicht, wer ich bin. Ich bin in der Sowjetunion sozialisiert worden, in einem ideologischen Komplex, der sich im vorigen Jahrhundert aufgelöst hat. Inzwischen weiß kaum jemand noch, wie die UdSSR wirklich war. Ich habe viel darüber geschrieben und kann behaupten, was ich will. So wie ich es sage, wird es wohl gewesen sein. **Besonders deutlich werden die Unterschiede zwischen den Kulturen bei den Mahlzeiten.**

Es gibt Kulturen, wo am Tisch eher wenig gesprochen wird, zum Beispiel in Deutschland. In Spanien hingegen wird mehr geredet als gegessen! Dort essen sie skurriles Zeug wie Fischköpfe mit Zwiebeln oder Suppe mit gekochten Muscheln. Darin sehen sie die ruhmreichen Seiten der Geschichte ihres Landes, haha.

Wie oft hast du es schon erlebt, dass das Kulinarische zur Überwindung von Vorurteilen geführt hat?

Schon oft. Meine Lieblingskapitel im Buch sind die über EU-Kandi-

daten wie die Republik Moldau, die ewig beleidigten Bulgaren oder die Kroaten, die die EU benutzen, um sich von den Serben abzugrenzen.

Welche Vorstellungen haben Menschen in Moldau, dem ärmsten Land Europas, von Deutschland?

Ich habe in Berlin mehr Obdachlose, Arme und Kranke unter den Brücken gesehen als in Kischinau, der Hauptstadt, wo alles gepflegt ist. Bei Spaziergängen über den Markt in Kischinau bekommt man immer irgendwas zum Probieren angeboten. Die Menschen dort halten die EU für eine Art Schatzinsel... **Du schreibst auch über „Georgiens flüssige Küche“...**

Egal wo man ist – Kirche, Polizei, Buchladen – sofort muss man einen Wein probieren. Ganz Georgien ist eine pausenlose Weinverkostung. Darum muss man immer eine zweite Leber mitnehmen.

Hat die osteuropäische Küche Verständnis für Vegetarier?

Durchaus! Würden die Veganer zum Beispiel Hühnchen essen, dann wäre alles in Ordnung. Für Osteuropäer ist das ja kein Fleisch...

Interview: Olaf Neumann

■ 15.12. MÜNSTER, KAP8
11.1. BIELEFELD, LOKSCHUPPEN





KUNST IM NACHBAU

DIE AUSSTELLUNG »THE MYSTERY OF BANKSY« IN BIELEFELD

Jeder kennt Banksy, niemand weiß wer er ist. Das ist schon mal mysteriös. Ebenfalls vielen nicht bekannt ist die Bandbreite des britischen Street Art Stars. Er ist längst keine „Straßenratte“ mehr, obwohl das sein Markenzeichen bleibt, sondern ein gesellschaftskritischer Akteur, der viel unterwegs ist. Neben den Stencils, die schnell an die Wände gesprüht und manchmal auch schnell wieder übermalt sind, nutzt er viele Ausdrucksformen. Er lässt zum Beispiel einen lebensgroßen Elefanten in den Raum, eine rote Telefonzelle im Boden versinken, malt Ölbilder, schafft Druckgrafiken und vereint die Queen mit Ziggy Stardust in einem Bild.

Wer auch immer Banksy ist, er ist technisch vielseitig und äußert sich politisch durch seine Kunst. „Girl frisking a Soldier“ von 2007, die Replik des Bildes auf der palästinensischen Grenzmauer zum Jordanland, zeigt ein kleines Mädchen, das einen Soldaten filzt.

In der Ausstellung gibt es außerdem eine Spendenaktion. Banksy besitzt ein eigenes Rettungsschiff, die M.V. Louise Michel. Es fährt unter deutscher Flagge und wird von Sea-Watch unterstützt. Die M.V. Louise Michel versucht geflüchtete Menschen zu retten, die im Mittelmeer in Seenot geraten sind. Der pinke Anstrich stammt vom Künstler selbst. Ebenso das kleine Mädchen, das eine Schwimmweste trägt und einen herzförmigen Rettungsring in der Hand hält.

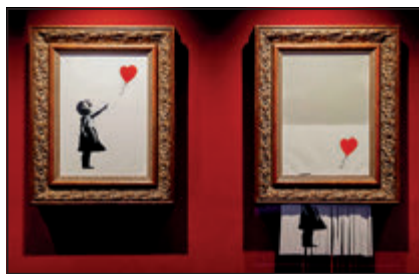
Die Ausstellung *The Mystery of Banksy* ist nicht vom genius mind himself autorisiert, sondern entspringt dem unternehmerischen Geist von Oliver

Forster (Cofu Exhibitions GmbH & Co. KG). Die originalgetreuen Reproduktionen sind in akribischer Arbeit von unbekannten Künstlern hergestellt worden. Vielleicht gefällt die Exhibition Banksy sogar, denn sie gibt in dieser „falschen“ Retrospektive lauter Klassiker wieder. Die gut gemachten Nachbildungen machen seine Kunst erlebbar und verankern ihn natürlich fest im kunstaffinen Gedächtnis. Ein Blick auf seine Homepage genügt allerdings, um seine Position zu kennen, wo deutlich formuliert ist: „Only Pest Control Office have permission to use or license my artwork. If someone else has granted you permission, you don't have permission.“ Nur ist es schwer bis unmöglich für ein selbsternanntes Phantom eine Klage zu führen.

Da der gemeine Banksyfan selten Gelegenheit findet, all diese Arbeiten im Original zu sehen, bietet die Wanderausstellung, die seit März 2021 in Europa unterwegs ist, einen sehr guten Überblick. Ein roter Faden führt durch die Ausstellung und ein Zeitstrahl hilft, die Werke einzuordnen. Und am Ende natürlich „Exit Through The Gift Shop“.

Elke Eickhoff

Ausstellung ab dem 15.11.2024 im UG des ehemaligen Karstadtgebäudes, Bahnhofstraße 15-17, 33602 Bielefeld. Bilingual & barrierefrei: Texte in deutscher und englischer Sprache. Die Ausstellung ist rollstuhlgerecht. Flexitickets: Erwachsene 26,-Euro, Studierende 22,-Euro, Kinder und Jugendliche 12,-Euro, Schulklassen (Mo.-Fr.) 10,-Euro. Zeitfenstertickets und Wochentage sind günstiger zu haben.



Wie Banksy die Kunst rettete

Dass Banksy ein ebenso origineller wie kritischer Gegenwartskünstler ist, wird wohl niemand bestreiten, aber ein Kunstretter? Der Autor Kelly Grovier (Original: *How Banksy Saved Art History*, 2024) wirft in seinem Buch einen provokanten und satirischen Blick auf Banksys Bezüge zu alten Meistern.

Als Autor, Kulturkritiker und Kolumnist und Texter für BBC Culture beherrscht der 1968 in Michigan geborene und in Oxford zum Doktor graduierte Kelly Grovier sein Fach und kann klug unterhalten, in dem er auf einer Doppelseite ein bekanntes Meisterwerk zeigt, das er bespricht und erläutert, um es dann in Richtung Banksy zu dirigieren. Blättert man um, wundert man sich gelegentlich darüber, dass das Street Art Werk geradezu banal wirkt. Manchmal aber auch genial, und das ist der Spaß am Buch.

Banksy ist ein Ausnahmekünstler, der das etablierte Museums Business gern an der Nase herumführt. So installierte er 2005, getarnt als zerstreuter Zausel, eine Steintafel und einen Text mit der Aufschrift „Banksyms Maximus“ in der Ausstellung „Roman Britain“ im britischen Museum. Das Museumspersonal entdeckte das Werk erst nach zwei Tagen (die Legende sagt, es war eine Woche). Das eingeschmuggelte Werk „Peckham Rock“ zeigte auf Stein einen Stier und einen Einkaufswagen.

Banksy benutzt Kunst und verfremdet sie. So stellte er Davids Michelangelo 2006 in einer reduzierten Replik in „Bullet-Proof-David“ mit kugelsicherer Weste dar. Über den Besuch einer Kunstsammlung wird er mit der Äußerung zitiert: „Eine kleine Gruppe schafft, fördert, kauft, stellt aus und entscheidet über den Erfolg der Kunst. Nur ein paar Hundert Menschen auf der Welt haben ein wirkliches Mitspracherecht. Wenn Sie eine Kunstgalerie besuchen, sind sie einfach nur ein Tourist, der einen Trophäenschrank von ein paar Milliarden betrachtet.“

Kelly Grovier spannt in dem Kapitel „Sale – Ausverkauf der Seele“ den Bogen von Raffaels „Die Kreuzigung Christi“ 1503 zu Banksys „Sale Ends Today“, 2006. Einem sehr großen Werk von 4 x 2m, Öl auf Leinwand, in dem er zeichnerische und grafische Elemente verbindet. In „Sale Ends Today“ greift Banksy den Konsumrausch à la Black Friday auf, lässt Menschen ein Schild anbieten und vermischt Christusdarstellungen mit Street Art. In „Christ With Shopping Bags“ von 2004 zeigt er eine Variation zum Thema. Ein gekreuzigter Christus mit gefüllten Einkaufstüten.

Nebenbei erfährt man, dass Raffael sein großartiges Werk in dem Jahr beendete als da Vinci seine Arbeit an der Mona Lisa begann. Banksys „Mona Lisa with AK47“ (2000) ist ein tag mit einem Gewehr und einem roten Kreis auf der Stirn der Schönen.

Banksy kann offenbar alles, Bildhauerei, Druckgrafik, Malerei, Schablonen (Stencils) und (wesentliche für einen Künstler) – Selbstvermarktung. Aber auch das mit Ironie, wie beim sich selbst schreddernden Bild „Girl with a Balloon“ bei Sothebys, was ihn noch wertvoller machte. Im Anhang zum Buch findet sich eine Chronologie von Banksys Werken, Endnoten und eine Liste der Illustrationen, die anregt mehr über die zitierten Meisterwerke zu erfahren.

Elke Eickhoff
Kelly Grovier: *Wie Banksy die Kunst rettete*. Übersetzung: Claudia Koch. Midas Verlag, Zürich 2024, 208 S., 34,- Euro



Daniel Keyes: Blumen für Algernon – Keyes hat gleich mehrere Klassiker der modernen SF geschrieben, und alle handeln von Dingen, die sich in unserem Kopf abspielen. Hier werden

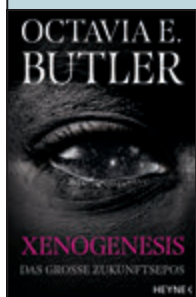
Mann und Maus von der Wissenschaft operativ in Geistesriesen verwandelt. Die Maus wird ein Genie,

wenn es darum geht, Laborwissenschaftler zu verblüffen. Der vormals stark retardierte Charlie lernt in kurzer Zeit Sprachen und andere Kulturtechniken und vereinsamt dabei seelisch. Für die Maus geht das ebenso wenig gut aus wie für den Mann. Der Verlag erfreut uns bei der Neuauflage in der „Hobbit Press“ mit einem Zitat auf dem Rückcover: „Ein Muss im Bücherregal – unbedingt lesen! – Ultimo“. *Aus dem Amerikanischen von Eva-Maria Burgerer, Klett-Cotta, Stuttgart 2024, 298 S., 18,-*



Octavia E. Butler: Xenogenesis – Noch so ein Klassiker der Moderne: In den 80ern schrieb Butler 'drei Bände über den Neuanfang einer Menschheit, die sich selbst in einem Atomkrieg fast vollständig vernichtet hat und mit Hilfe einer seltsamen und freundlichen Alienrasse einen Neubeginn startet. *Dawn, Adulthood Rites und Imago* hießen die drei Bände (auf Deutsch Dämmerung, Rituale und Imago), die jetzt bei Heyne unter dem Titel *Xenogenesis* zusammengefasst wurden. In geradezu besessener Detailliebe geht es dabei um die Natur des Menschen: „Ihr habt ein Problem“, sagen die Aliens, „ihr seid intelligent und hierarchisch“. Die Aliens, die in den genetische Ausstattung der Rest-Menschheit eingreifen, sind in drei Geschlechtern aufgeteilt, weshalb die Geschichten heute auch als ein faszinierender Beitrag zur Gender-Debatte

gelesen werden können. Neben den philosophisch-ontologischen Fragen geht es auch um ganz normales Aben-



(Foto: Michael)

USA

Politik von oben betrachtet

»Krieg« von Bob Woodward beschreibt Weltpolitik aus der Chefetage

Zu den Personen, die von der ersten Trump-Episode in den USA profitiert haben, gehört zweifellos der „Watergate“-Journalist Bob Woodward. Alle anderthalb Jahre haut er ein Buch raus über Trump und die Folgen, immer sehr kenntnisreich, mit allerlei Anekdötchen versehen und immer Gegenstand der allgemeinen Berichterstattung. Auf Woodward scheinen jetzt Goldene Zeiten zuzukommen.

In diesem Band war es die vorab publizierte exklusive Offenbarung, dass Trump zu Covid-Zeiten recht teures Testgerät an seinen Kumpel Putin schickte, Gerät, das zur gleichen Zeit in US-Kliniken äußerst knapp war.

Ansonsten handelt *Krieg* weniger von Trump als von der Zeit danach (oder besser: dazwischen: Es geht um den russischen Überfall auf die Ukraine und das Hamas-Massaker vom 7. Oktober 2023).

Beide Male geht es beinahe ausschließlich darum, wie die US-Regierung auf die Krisen reagierte. Dass sie etwa die Ukraine mit großem Vorlauf vor den russischen Invasionsplänen warnte, aber weder dort noch in

Europa glaubte man den US-Geheimdienstinformationen.

Als es dann soweit war, versuchte die Biden-Regierung, mäßigend zu wirken und Putin etwa den Einsatz von taktischen Atomwaffen auszureden. Pikant am Rande: Der nervend zögerliche deutsche Kanzler, der seine Leopard-Panzer erst dann freigeben wollte, wenn die USA ihre (ziemlich unbrauchbaren) Abrams-Panzer schicken. Schließlich machten die USA diese Zusage für die Zukunft, um die deutsche Schlafmütze in Bewegung zu setzen.

Anders geht es nach dem Hamas-Überfall auf Israel zu. Die USA wollen eine Eskalation verhindern (und haben dabei einen äußerst zahmen Premier an der Leitung), während die radikalen Teile der Israel-Regierung kein Maß und keine Grenzen mehr kennen, weshalb US-Außenminister Blinken ständig in den Nahen Osten jettet und für Ruhe sorgt.

Geschichte aus der Sicht der Chefetage ist nur mäßig aufregend, vor allem, wenn die Ereignisse weitgehend bekannt sind. Um das Buch aufzupeppen, hat Woodward immer wieder das Störfeuer von Trump eingebaut und einige Kapitel über den unaufhaltsamen Aufstieg des Polit-Gauners eingebaut. Der deutsche Verlag hat deshalb gleich 10 Übersetzer auf das Werk angesetzt, um es noch vor den US-Wahlen herauszubringen.

Die Eile wäre nicht nötig gewesen.

Erich Sauer

Bob Woodward: Krieg. *Aus dem Englischen von div. Übersetzern. Hanser, München 2024, 464 S., 25,-*

SCIENCE FICTION

Brief von gestern

Ein Zeitreise-Roman über ein alternatives England

Ein beliebtes Thema in der phantastischen Literatur ist die Frage, was passiert wäre, wenn Geschichte in einem bestimmten Moment anders verlaufen wäre. In Natasha Pulleys Roman *Der Leuchtturm an der Schwelle der Zeit* ist es die Schlacht von Trafalgar (1805), die anders ausgeht.

Eigentlich besiegte die britische Flotte unter Nelson und Collingwood die französisch-spanische Invasionsflotte. Bei Pulley haben die Franzosen die Seeschlacht gewonnen und haben dann England zu einer ihrer Kolonien gemacht. London heißt nun Londres. Dort erwacht 1898 Joe Tourner ohne jegliche Erinnerung am Bahnhof Gare du Roi. Er landet erstmal in einer psychiatrischen Klinik und wird dort später von seinem Besitzer abgeholt. Joe ist anscheinend Leibeigener und verheiratet. Eines Tages wird ihm eine Postkarte zugestellt, die vor 90 Jahre aufgegeben wurde. Sie besteht aus einer kurzen, rätselhaften Nachricht und der Darstellung eines Leuchtturms auf einer Insel der Äußeren Hebriden.

Erst als Joe ein paar Jahre später ein freier Mann ist und als Schwei-

Ber arbeitet, bietet sich ihm die Gelegenheit, der Sache nachzugehen.

Joe reist im Auftrag seines Arbeitgebers nach Schottland, um den Leuchtturm zu warten. Dabei stößt Joe auf eine Zeitschwelle, die ihn ins Jahr 1805 zurückführt. Er landet an Bord eines englischen Kriegsschiffes.

Pulley gelingt es ziemlich gut, ein alternatives England unter französischer Herrschaft erstehen zu lassen. Detailreich und fundiert beschreibt sie das harte Leben an Bord des englischen Kriegsschiffes Agamemnon.

Bei Kampfsequenzen ist Pulley nicht zimperlich. Die Handlung erstreckt sich über drei verschiedene Zeiträume, die miteinander zusammenhängen und sich aufeinander auswirken.

Joes Ahnungslosigkeit ist gut nachvollziehbar, ebenso sein Wunsch, wieder zurück in seine Zeit zu kommen.

Viele der anderen Figuren erscheinen eher ambivalent. Captain Kite, der das Kommando auf der Agamemnon hat, verspricht Joe zu helfen. Er weiß aber auch, welchen Wert ein Mann aus der Zukunft für seine Vorgesetzten hat.

Das liest sich spannend und faszinierend.



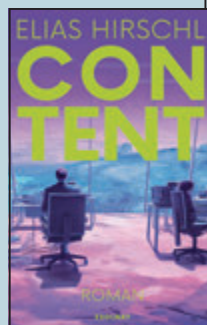
nierend. Pulley hielt es offenbar für nötig, ihrem komplexen Plot noch was fürs Herz, also eine Lovestory mit ganz großen Gefühlen hinzuzufügen, wie man sie oft in Streaming-Serien finden kann.

Die lässt jedoch einige Handlungen eher unplausibel erscheinen und hätte nicht sein müssen. **Olaf Kieser**

Natasha Pulley: Der Leuchtturm an der Schwelle der Zeit. Aus dem Englischen von Jochen Schwarzer, Klett-Cotta, Stuttgart 2022/24, 544 S., 14,-

teuergarn: Die Aliens wollen die Menschen sowohl genetisch anpassen als auch erhalten, weshalb eigens eine Kolonie auf dem Mars gegründet wird, sozusagen ein Zoo mit Ureinwohnern. Butlers Gedanken zu Technologie, Aggression und kultureller Identität lesen sich heute noch faszinierend, gerade weil sie in einer recht flott erzählten Genre-Geschichte verpackt worden sind. (Aus dem Amerikanischen von Barbara Heidkamp. Heyne, München 2024, 974 S., 19,-)

Elias Hirschl: Content – Die Heldin des Romans verdient ihr Geld bei einer Firma, die fürs Netz Listen erzeugt: „7 pfiffige Ideen für dein Curlingschiedsrichter-Outfit; die 11 fettigsten Promifrisuren; die 10 besten Passwörter; 7 Gottesbeweise, die dir ein warmes Gefühl in der Magengegend geben“. Warum diese Listen erzeugt werden ist ebenso unklar wie der Rest der Firmentätigkeit, die darin besteht, lustige YouTube-Videos zu erstellen, in denen zum Beispiel



Handys in der Mikrowelle explodieren oder in einer Hydraulikpresse zerquetscht werden. Niemand weiß, was das eigentlich für eine Firma ist (Russen?) und womit sie ihr Geld verdient. Das Gebäude steht auf einer Abraumhalde am Rande der Stadt, der alte Förderkorb ist jetzt der Aufzug für die Belegschaft von *Smile Smile*. Hirschls satirischer Roman ist eigentlich sehr traurig und endet in einer unüberbietbaren Sintflut des Absurden. Die liebevoll ausgearbeiteten Ideen, die beobachteten Netz-Trends sind dabei urkomisch, die Menschen, die daran zerbrechen, sind es nicht. Dass man in der schönen neuen Internet-Welt wahnsinnig werden wird, ist unabwendbar. Irgendwann entdeckt die Heldin, dass ihr Account gehackt wurde. Dass eine Doppelgängerin jetzt ihr Leben lebt, Erfolg hat, heiratet. Am Ende geht sie auf ihre eigene Beerdigung und schüttelt ihren trauernden Eltern die Hand. *Content* ist ein überaus wahnsinniger Roman, vielleicht der wahnsinnigste des Jahres. (Zsolnay, München / Wien 2024, 224 S., 23,-)



Das Bild oben beweist, dass der Italiener **Mattia De Iulis** wirklich gut und naturalistisch zeichnen kann. Vor allem Portraits gelingen ihm ausnahmslos gut, beinahe zu perfekt. Dafür wurde er schon für den Eisner Award nominiert, und in *The Cull* kann er diese seine Fähigkeiten voll ausleben. Ein bisschen bremsend wirkt dabei die Story von **Kelly Thompson**, die hier ein unglaubliches Genregemisch vorlegt, von *Es* bis *Annihilation* mit einem Schuss „Fünf Freundinnen machen Ferien“: Fünf Freundinnen suchen einen verlorengegangenen kleinen Bruder und landen dabei in einer Art Parallelwelt, in der keine Traurigkeit akzeptiert wird, was früher oder später zu einem Gemetzel führt. Die Zeichnungen legen weniger Wert auf die Gestaltung der Welt als auf die Mimik der Heldinnen, die Story verläppert sich ein bisschen in typischen Mädel-Problemen und Liebeskummer und verschenkt dabei einiges an Potential. Trotzdem endet der erste Hardcover-Band mit einem Knall („Sind wir eigentlich in der richtigen Welt gelandet?“), weshalb man *The Cull* gerne weiter verfolgt. Ergänzt wird der Band durch einige Skizzen und eine „Cover Gallery“ mit von anderen Künstlern gestalteten Titelseiten der Heft-Reihe. (Bd. 1, aus dem Englischen von Bernd Kronsbein., Splitter, Bielefeld 2024, 144 S., HC, 29.80) /// -aco-



In einer stürmischen Nacht erwacht eine junge Frau, die ein bisschen wie „Red Sonja“ aussieht, auf dem Dach eines Hochhauses in New Orleans. Nach einer wilden Verfolgungsjagd mit der Polizei landet sie in einer Zelle. Man verdächtigt sie anscheinend eines grausamen Ritualmordes. Man findet heraus, dass die Frau Elizabeth Stuart ist, Prinzessin von Schottland und für kurze Zeit Königin von Böhmen. Sie hat sich im 17.



Jahrhundert mit mystischen Kräften beschäftigt. Irgendwas ging dabei schief und seitdem verfolgt sie eine bössartige Wesenheit, die seit Jahrhunderten mordet. Ausgedacht und gezeichnet hat sich diese manchmal etwas verwirrende, zwischen mehreren Zeit- und Realitätsebenen hin- und herspringende Story **Fernando Dagnino**, der sonst viel für DC, Dark Horse oder Titan Comics macht. Es gibt viel Action und ein bisschen Erotik. Humorvolle Einschübe lockern die auch dank des New Orleans-Settings leicht morbide Atmosphäre auf. Optisch ist *Winter Queen* ansprechend, auch wenn es ein paar Ungenauigkeiten und kleine Fehler gibt. Einige Panels sind eher einfach gehalten, andere ziemlich detailliert. Dazwischen gibt es ein paar eindrucksvolle Splash-Pages. Dagnino variiert stilistisch je nachdem wann und wo die Handlung spielt. Die Passagen, die im 17. Jahrhundert spielen, erinnern an europäische Comic-Alben, andere an US-Hefte. (Aus dem Französischen von Harald Sachse, Splitter, Bielefeld 2024, 146 S., HC, 35,-) /// -ok-



Jetzt Deutschlandticket kaufen!

RVM

BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 49 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 22.11. bis 12.12.

Kalter weißer Mann

An einer Trauerschleife mit der Aufschrift „In tiefer Trauer – Die Mitarbeiter“ scheiden sich die Geister in der Gesellschaftssatire **Kalter weißer Mann**. Der eine alte weiße Mann, ein Unterwäschefabrikant, ist nun kalt, weil mit 94 Jahren verstorben. Ein anderer alter weißer Mann ist auch kalt, weil empathielos, er tanzt kurz vor der Trauerfeier um die Urne seines Chefs, den er nun „endlich“ beerben wird (wie er meint). Für ihn ist die Trauerschleife nur irgendeine Deko, ein Problem erkennt er in ihr nicht. Ganz anders sehen das die Marketing-Leiterin und ihr Assistent, die die Trauerfeier ins Internet übertragen und wegen des vermeintlichen Gender-Fauxpas „Die Mitarbeiter“ prompt einen Shitstorm auslösen. Aber handeln die beiden wirklich nur aus verletztem Gerechtigkeitsempfinden? Wokeness-Blase, Political Correctness, kulturelle Aneignung, Gendern, Alltagssexismus, aber auch uralte Machtspielchen werden hier gnadenlos seziert und vorgeführt...

■ **22.11. Münster, Borchert-Theater,**
20.00 h (auch 23.11. 20.00 h,
24.11. 18.00 h, 26.11. 20.00 h)



Fr., 22.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Monolith + Octo**
(Rare Guitar)

20.00 **Sandro Sáez Trio**
Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Bad Assumption + The Late Night Call**
Hardcore (Sputnikcafé)

20.00 **Akne Kid Joe + Waumiau** (Gleis 22)

20.00 **Sabotage + Mist + Finisterre** (Baracke)

21.00 **Laura Evans** Blues, Rock, Soul (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **eine lange nacht musik '24 – Piano Forte** mit Interventionen mit dem Cooperativa Ensemble und Pianist:innen (Oetker-Halle)

19.00 **5 Jahre Kanton Treff** mit den Fabulous Beckhaus Boys – Eintritt frei (Kanton Treff im Aktivitätszentrum, Meinolfstr. 4)

19.30 **Roundabout** Sou-Pop Chor der Musikschule POW! (Gymnasium am Walldorf)

20.00 **Luis Ake + support** (Movie)

20.00 **Slash n'Roses** (Forum)

20.00 **15 Jahre Shantalli-**

ca Special guest: Sel-taeb (Lokschuppen)

20.30 **NE-K Jazz** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Stu & the Big Jump**
Jump, Jive & Swing (Jazz-Club)

21.30 **Pavelo & Schnell**
(Nr.z.P.)

■ BILLERBECK:

19.00 **The Beat Brothers**
Gitarrenrockmusik von 1960 bis 1990 (Geschwister-Eichenwald-Aula, An der Kolvenburg 12)

■ DORTMUND:

17.45 **d'Artagnan + Tanzwut + Stormseeker** (Revierpark Wischlingen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Stephanie Lottermoser** Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

■ HAMM:

19.30 **Kinga Glyk** Jazz, Funk (Kurhaus)

■ HERFORD:

19.30 **Sarah Lesch** Rock-Punk Liedermacherin – Unplugged Tour „Gute Nachrichten“ (Stadttheater)

20.00 **Candy Dulfer & Band** (Kulturwerk)

■ HORN-BAD MEINBERG:

20.00 **RunRig Experience** (Burgscheune Horn, Burgstr. 7)

■ LANGENBERG:

20.00 **RAH & The Ruffcats** Afrobeat (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Tunde und Roachford (Erholungshaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rising Insane** (Bastard Club)

20.00 **Jever Songnight** mit Lennart A. Salomon, Adam Lytle und Zofia Charchan (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Breaking Free – Die Disney & High School Musical Party** Mainfloor: 2000er, 90er, aktuelle Lieblingshits + viele Disney & HSM Songs mit DJ Looky & Kampmann. Tropical Island Floor: Reggaeton, Moombahton, Dembow mit DJ Costa Rica (Gazelle, Wolbecker Str. 1)

23.00 **I am Hip Hop** mit Philo da Phunkaholic & special guest Mirko Machine (Hot Jazz Club)

23.00 **360 Grad – Guilty Pleasure** (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **3 Jahre Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batca-

ve, Gothic, Neofolk, EBM, NDW mit den DJs mr.freeze & Kliklak (Cantine, Bleichstr.77a)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Crossnight** 90s Rock/Grunge/Crossover Party (Hangover Club Gütersloh, Kaiserstr. 52)

■ HERFORD:

21.30 **I feel so Disco** Tanz im Studio mit Djane Cannelle – Eintritt frei (Stadttheater)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Happy End** Stand up und Satire mit Florian Hacke (Kreativ-Haus)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Zeichen und Wunder** Kabarett mit Ingo Börchers (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

■ LINGEN:

20.00 **Fallschirmspringer** Comedy mit Tony Bauer (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Herr Schmickler bit- tel** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Lagerhalle)

■ SENDEN:

20.00 **Normal ist das nicht** Comedy mit Martin Zingsheim (Steverhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.30 **Stylez!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Doktor Ox** Fantastische Operette von Jacques Offenbach (Theater, großes Haus)

19.30 **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller (Theater, kleines Haus)

19.30 **25 Jahre Freies Musik-Ensemble Münster** (Freie Waldorfschule)

19.30 **Der Froschkönig** für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.00 **Kalter Weißer Mann** Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netanjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Host Club** Tanztheater mit bodytalk (Pumpenhaus)

20.00 **Camping forever** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **MenschenAffenLieben** mit dem Volkstheater der Theaterwerkstatt Bethel (Stadtbibliothek, Neumarkt 1)

20.00 **Improshow** (Movement Theater, Haller Weg 38)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Legends** Varieté-Show (GOP)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.30 **Sherlock, Schock & Horror** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann & dem Theater ex libris (Burg Vischering)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Mensch Münster** Rolf Heutmann liest aus seinem Münster-Buch (Stadtbücherei, Alter Steinweg 11)

REDAKTIONS- SCHLUSS

für Termine ab dem
13.12. ist am

Di., 26.11.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonate werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

18.00 **Das Nabu-Vogelbuch** Lesung mit Mitautor und Münsteraner Fabian Karwinkel aus dem Spiegel-Bestseller-Buch (Seminargebäude am Rieselfeldhof, Coermühle 100)

■ BIELEFELD:

17.30 **Slam 24** Halbfinale & Teamfinale (20 h) der 28. deutschsprachigen Poetry-Slam-Meister*innenschaften (Stadthalle)

19.30 **Autorenlesung** mit Heike Rommel aus ihrem neuen Bielefeld-Krimi „Abgrund aus Schweigen“ mit Musik von Thomas Schweitzer (sax) – Eintritt frei. Anmeldung erbeten unter: E-Mail: buecherei@bethel.de, Telefon: 0521-1443383 (Gemeindezentrum, Am Zionswald 10)

■ GREVEN:

20.00 **Nacht der Verräter** Autorenlesung mit Horst Eckert aus seinem aktuellen Thriller (Stadtbibliothek)

■ LÖHNE:

20.00 **45 Sekunden** Autorenlesung mit Kim Bui (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **LiteraTour Nord** Autorenlesung mit Maren Kames aus „Hasenprosa“ (Renaissancesaal des Ledenhofes, Am Ledenhof 3-5)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Trecker kommt mit!** Kindertheater (Theater, Studio)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00-14.00 **azubi & studentage Münster** Eintritt frei (Halle Münsterland)

19.30 **Quizliga Münster** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

■ BIELEFELD:

14.00-19.30 **Kunst Intensiv** Kunstwochenende mit Imke Brunzema: Zeichnungen von Sammlungsobjekten des Naturkunde-Museums (Ravensberger Spinnerei, BBK-Atelier im 4. OG, Ravensberger Park 1)

20.00 **Roter Montag Semesterstart** (Extra Blues Bar)

18.00-20.00 **Kunst Intensiv** Kunstwochenende mit Imke Brunzema: Zeichnungen von Sammlungsobjekten des Naturkunde-Museums (Ravensberger Spinnerei, BBK-Atelier im 4. OG, Ravensberger Park 1)

20.00 **Roter Montag Semesterstart** (Extra Blues Bar)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** Kunsthandwerkermarkt (Lange Str. 13, ehem. Modehaus Lammerding)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Bingoabend** (Die Weberei)

Sa., 23.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Urban Concerts** pres. Orphalis, Alibi for a Murder, Unhinged und Inferiarius (Baracke)

19.00 **Mystic Prophecy + Iron Savior** Metal (Sputnikcafé)

19.30 **Psycho Sexy** Red

Leftovers

Die Senkrechtstarter aus Wien: Drei Alben in drei Jahren, man strotzt nur so vor Fleiß und Kreativität. Ihr dynamischer Mix aus Indie, Postpunk und krachigem Powerpop auf dem neuen Werk „Es kann sein, dass alles endet“ ist mit der aufregendste Underground-Gitarrenrock der Stunde, bedient dynamisch das laut-leise-Schema und setzt markante Hooks. Das epische „Wenn die Welt untergeht“ oder das krachende „Berlin Berlin“ zeigen die volle Bandbreite der **Leftovers**, die jung, frisch und wagemutig klingen und doch fest auf den Schultern von Pixies, Fugazi, The Cure, Deftones, Sonic Youth, Nirvana oder NoMeansNo stehen. Gleis-Konzert des Jahres?

■ **23.11. Münster, Gleis 22, 20.00 h**



Hot Chili Peppers Tribute (Rare Guitar)

20.00 **Leftovers** + Support (Gleis 22)

20.00 **Silk Rabbits feat. Yvonne Berger** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **The Cat Stevens Tribute** starring Patrick Snow (Halle Münsterland)

21.00 **RAH & The Ruffcats** Soul, Funk & Afrobeat (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Big Balls A Tribute** to Bon Scott (Stereo)

20.00 **CoreVember Vol. III** mit Driftwood, Drown in Ambers, Just Look Around

und Theory of Murder (JZ Stricker, Gaswerkstr. 39)

■ **DORTMUND:**

17.30 **In Extremo + Raubbein + Korpiklaani** (Revierpark Wischlingen)

■ **HERFORD:**

20.00 **Nazareth** + special guests (Kulturwerk)

■ **LEVERKUSEN:**

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Julian & Roman Wasserfuhr (Erholungshaus)

■ **LINGEN:**

20.00 **Dröhnrockfest '24** mit Carnivore A.D., Iron Walrus, Blood Red Mammoth und Stagehands

from Hell (Alter Schlachthof)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Montreal** (Die Botenschaft, Frankenstr. 21)

20.00 **Westfest 2.0** mit Too Many Crooks, KMPFSPRT, Attila The Stockbroker and Barnstormer u.a. (JZ Westwerk, Alterstr. 36)

20.00 **Eisregen + Mahees** (Bastard Club)

■ **PADERBORN:**

19.00 **MAN + Agitation Free** (Forum des Berufskollegs Schloß Neuhaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Alles außer Bohlen! Die 80er-Party die rockt!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor im Sputnikcafé: »Alles außer Achtziger« - Rock, Alternative, Metal & more (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

23.00 **Social Vol. XV** mit DJ Guestlist, DJ Sportschuh, Flavius u.a. (Fusion Club)

23.59 **Peinlo Pop Party** (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Après Ski Party** (Lokschuppen)

21.00 **3 Jahre Better Call Soul Party** Soul, 60s Beat, Popcorn & more mit den DJs resopal & Christian (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.00 **Back to the 80s** (Movie)

■ **AHLEN:**

21.00 **Faltenwurf Party ab 30!** mit DJ Frank Möller (Schuhfabrik)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Ü40 Party** (Die Weberi)

■ **KOMIK**

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Ja Sorry! Der schmale Grat zwischen Anspruch und Würdelosig-**

keit Comedy mit Timo Wopp (Zweischlingen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Greiner für alle** Comedy mit Jonas Greiner (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ **RHEINE:**

20.00 **Ich bin ja keiner, der sich an die große Glocke hängt** Comedy mit Horst Evers (Stadthalle)



■ **TELGTE:**

20.00 **Weitermachen!** Kabarett mit Christoph Sieber (Bürgerhaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Camping forever** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.30 **Style!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Afterlife Afterlove Afterdeath** Tanzabend von

Lillian Stillwell und Tom Rysler (Theater, kleines Haus)

19.30 **25 Jahre Freies Musical-Ensemble Münster** (Freie Waldorfschule)

20.00 **Lars Eidinger** liest, spielt & singt: Bertolt Brecht „Hauspostille“, mit Hans-Jörn Brandenburg am Klavier (Theater, großes Haus)

20.00 **Lonesome Buildings** Performance mit previouslyLoved (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Kalter Weißer Mann** Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Host Club** Tanztheater mit bodytalk (Pumpenhaus)

20.00 **Anahtarbahnhof zeigt „Der kleine Spatz vom Bosphorus“** Eine Ost-West-Berlin- und Istanbul-Geschichte von Tugsal Mogul & Christiane Hagedorn mit Songs von Sezen Aksu (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Great Expectations** von Felix Landerer (Stadttheater)

19.30 **Drei Frauen im Schnee** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DanskArt, Am Bach 11)

19.30 **Weiber – Ein heißer Mädelsabend** Musik-Komödie (Spiegelzelt, Ravensberger Park)



INGO BÖRCHERS
Kabarett | www.ingoborchers.de

Veranstalter & Infos: www.bad-rothenfelde.de

Freitag, 22.11.2024
19:30 Uhr | Haus des Gastes
Bad Rothenfelde (Einlass: 18:45)



Info und Tickets: Touristinformation | Haus des Gastes
Am Kurpark 12 | Bad Rothenfelde | Tel.: 05424 2218-0
E-Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de, www.eventim.de
Ticket VVK: 18,00 € | A.K.: 20,00 €
Ermäßigung Gästekarte: 2,00 €

38. Bad Rothenfelder Nikolaus- und Weihnachtsmarkt

6.-8. Dezember 2024

Am Alten Grädlerturm, auf dem Brunnenplatz, vor dem Kurmittelhaus und im Haus des Gastes erwarten den Besucher viele liebevoll geschmückte Marktstände. An allen Tagen ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein.

Öffnungszeiten:
Freitag: 16:00 - 22:00 Uhr
Samstag: 13:00 - 22:00 Uhr
Sonntag: 11:00 - 19:00 Uhr

Veranstalter und Informationen:
Kur und Touristik GmbH
Am Kurpark 12, Bad Rothenfelde
Tel.: 05424 2218 0
www.bad-rothenfelde.de



**STRATMANN
EVENT**

Spiegelzelt
in Bielefeld

Mit neuen Shows!

Die Stille Nacht
Das Weihnachtsmusical

Weiber
Ein heißer Mädelsabend

Weitere Highlights:
Kriminal Dinner * Comedy * Musik

13.11. – 29.12.2024
Ravensberger Park

Tickets unter nw.de/events oder
spiegelzeltinbielefeld.de






FKP SCORPIO PRESENTS

"Australische Psychedelia & Pink Floyd"
"Pink Floyd's last great magic trick"
"The Pink Floyd Experience"



**THE AUSTRALIAN
PINK FLOYD SHOW**
WISH YOU WERE HERE
50TH ANNIVERSARY TOUR

15.02.2025 • 20:00 Uhr
MCC HALLE MÜNSTERLAND





TICKETS UNTER: FKPSCORPIO.DE & EVENTIM.DE

**Karten & weitere
Informationen:**
karten-online.de &
stratmann-event.de

19.30 **Die Wut, die bleibt**
von Mareike Fallwicl
(TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Legends** Va-
riété-Show (GOP)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Sweeney Todd –
der teuflische Barbier von
der Fleet Street** Musical-
Thriller von Stephen Sond-
heim (Theater)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Slam 24** Einzelfina-
le der 28. deutschsprachi-
gen Poetry-Slam-Meis-
ter*innenschaften
(Stadthalle)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Professor Bummab-
stic** Interaktive Wissen-
schaftsshow für alle ab 5
Jahren (Stadthalle Hiltrup)

15.30 **Der Froschkönig**
Ein Kasperspiel (Charivari
Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Herr Eichhorn und
der erste Schnee** Theater
für Kinder ab 3 Jahren (Bie-
lefelder Puppenspiele, Her-
forder Str. 5-7)



Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-15.00 **azubi & stu-
dentage Münster** Eintritt
frei (Halle Münsterland)

15.00-22.00 **Lichternacht**
Illuminationen im gesam-
ten Ortsteil, dazu verkaufs-
offen (MS-Wolbeck)

20.00 **Baddabäm! – Show
für parapolitische Abend-
unterhaltung** Staffel 2, Fol-
ge 1: Alter(n) in Münster
(SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**
11.00-17.00 **Freiheit
durch Selbsthilfe OWL**
Selbsthilfetag des Landes-
verbands Psychiatrie-Erfah-
rener NRW e.V. – Eintritt,
Kaffee & Kuchen frei, An-
meldung unter 05263-
4069994 oder [info@krisen-
nunderwachen.de](mailto:info@krisen-
nunderwachen.de)
(Umweltzentrum, August-
Bebel-Str. 16-18)

14.00-18.00 **Kunst Inten-
siv** Kunstwochenende mit
Imke Brunzema: Zeichnun-
gen von Sammlungsobjek-
ten des Naturkunde-Muse-
ums (Ravensberger
Spinnerei, BBK-Atelier im
4. OG)

14.00-19.00 **KunstViel-**

Lars Eidinger

Ja, unser Mann hat eine besondere Beziehung zu Bertolt Brecht, den er be-
reits in Joachims Langs Spielfilm „Dreigroschenoper“ verkörperte. Nun kann
man **Lars Eidinger**, den wandlungsfähigen Schauspieler, dabei erleben, wie
er sich einer Gedichtesammlung von Brecht lesend, singend und spielend
annimmt. Diese „Hauspostille“ ist eine Anspielung auf fromme Predigtsamm-
lungen, deren einzelne Kapitel Überschrif-
ten wie „Bittgänge“, „Chroniken“ oder
„Kleine Tageszeiten der Abgestorbenen“
tragen. Gefallene werden in Brechts Texten
hintersinnig gefeiert, allerlei Abgründiges
ans Licht gezerrt. Dunkle Poesie, die sich
an der Schönheit des Morbiden weidet,
Nick Cave wäre begeistert. Jetzt lässt Lars
Eidinger den wilden Brecht und dessen Ly-
rik, begleitet von **Hans-Jörn Brandenburg**
am Klavier und Harmonium, als Gesamt-
kunstwerk aufleben.

■ **23.11. Münster, Theater, 20.00 h**



falt (Ateliers „Heinrich-
straße“, Heinrichstr. 43 a)

17.00-19.00 **Teatime**
Special Offene Bühne – Of-
fenes Publikum: Lie-
der/Songs, Poems, Perfor-
mances, ...mit
Teeangebot, auch auf You-
Tube verfügbar. Mit Pia
Raum (Sängerin, Gesang-
scoach) und Nina Salz-
mann (Schauspieler, Per-
formerin)
(auto-kultur-werkstatt)

■ **BILLERBECK:**
10.30-18.00 **Pop-Up Ad-
ventsmarkt** Kunsthandwer-
kermarkt (Lange Str. 13,
ehem. Modehaus Lammer-
ding)

So., 24.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Bert Fenber Band**
Pop, Rock, Folk – Eintritt
frei (Ufer Studios, Amels-
bürener Str. 211)

15.00 **After Church Club**
Pop & Blues mit Pearlfin-
der – Eintritt frei (Hot Jazz
Club)

18.00 **Simon Rummel En-
semble** (Black Box im
Cuba)

20.00 **MusikBlindDate –
ein Impro-Konzert** (Kreativ-
Haus)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Chorsinfonisches
Konzert** mit dem Universi-
tätschor Bielefeld und der
Evangelischen Kantorei
Sennestadt: Mendels-
sohns Lobgesang und
Bachs Kantate „Wachet
auf“ (Oetker-Halle)

19.30 **Cemal Cemale 4 –
Angesicht zu Angesicht**
Musik des Nahen Ostens
(Theaterlabor)

■ **GÜTERSLOH:**
18.00 **Chor des Städti-
schen Musikvereins Gü-
tersloh & Nordwestdeut-
sche Philharmonie** Musik
von Kodály, Liszt und
Bruckner (Stadthalle)

■ **HERFORD:**
17.00 **Carnivore A.D. + Fi-
nal Error** (Kulturwerk)

■ **LEVERKUSEN:**
19.00 **Leverkusener**

Jazztage mit Tom Gaebel
& his Trio und Eckhard
Meszelinsky & Noise Ad-
ventures (Erholungshaus)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **NinaMarie** Rock
(Kleine Freiheit)

Komik

■ **HAVIXBECK:**
18.00 **Herr Schmickler bit-
te!** Kabarett mit Wilfried
Schmickler (Anne-Frank-Ge-
samtschule, Schulstr. 5)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.00+18.00 **Stylez!** Va-
riété-Show (GOP)

17.00 **25 Jahre Freies Mu-
sical-Ensemble Münster**
(Freie Waldorfschule)

18.00 **31. Münsteraner
Tanzfestival** mit Tanzpro-
jekte Sievert, Tanztheater
Orosz, Flics, balletto dan-
ce company, Ballett Pan-
doursky, Women Talking,
Chaos Culture Club und
Schrittwechsel (Theater,
großes Haus)

18.00 **Kalter Weißer
Mann** Komödie von Diet-
mar Jacobs und Moritz Ne-
tenjakob (Borchert-Thea-
ter)

18.00 **Prima Facie** Ge-
richts-drama von Suzie Mil-
ler (Treffpunkt: „Bei Ute
brennt noch Licht“ Ecke
Schillerstr./Emdener Str.,
weiter geht es von dort
zum Kleinen Bühnenbo-
den)

18.30 **Camping forever**
von Frederik Holtkamp
(Boulevard)

19.00 **Liebes Arschloch**
von Virginie Despentes
(Theater, kleines Haus)

19.00 **FreiFrau spielt
„MutterHabenSein“** Ein
biographisches Vexier-
spiel (Heidekrug, Coermüh-
le 100)

20.00 **The EDG presents
Europe** by David Greig, a
contemporary drama explo-
ring the themes of belon-
ging, familiarity, fear and
disillusionment (Stu-
diobühne, Domplatz 23)

20.00 **Placebotheater** Im-
protheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Flashdance – Das
Musical** (Stadthalle)

19.30 **Weiber – Ein heißer
Mädelsabend** Musik-Komö-
die (Spiegelzelt, Ravens-
berger Park)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00 **Legends** Variété-
Show (GOP)

■ **HERFORD:**
18.00 **Vom Schweben**
Neuer Zirkus/Tanzabend
mit Overhead Project Köln
& Deutsche Tanzkompanie
Neustrelitz (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Sigmund Freud –
Freud über Freud** (Frank-
reich/Österreich 2020)
von David Teboul (Cinema)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Metropolis** Stumm-
film (1927) von Fritz Lang
mit Live-Musikbegleitung
von Wolfgang Kordbarlag
am Piano (Extra Blues Bar)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Der Froschkönig**
Ein Kasperspiel (Charivari
Puppentheater)

■ **OSNABRÜCK:**
15.00 **Randale** Rockmu-
sik für Kinder (Lagerhalle)

15.30 **LichterKinder** Mit-
machkonzert (Osnabrück-
Halle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Die drei ??? – Die
singende Schlange** Hör-
spiel im 3D-Audiosound
(Planetarium im LWL-Muse-
um für Naturkunde, Sentru-
per Str. 285)

■ **BIELEFELD:**
11.00-19.00 **KunstViel-
falt** (Ateliers „Heinrich-
straße“, Heinrichstr. 43 a)

14.00-18.00 **Kunst Inten-
siv** Kunstwochenende mit
Imke Brunzema: Zeichnun-
gen von Sammlungsobjek-
ten des Naturkunde-Muse-
ums (Ravensberger
Spinnerei, BBK-Atelier im
4. OG)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** Kunsthandwerkermarkt (Lange Str. 13, ehem. Modehaus Lammerding)

Mo., 25.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **BAP** Ausverkauft! (Halle Münsterland)

20.00 **Almost Twins** Indie (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Real Book Jazz Standards – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ LANGENBERG:

20.00 **Susan O'Neill** Indie-Folk (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Peng!** Improkratie (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Camping forever** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Endstation Sehnsucht (A Streetcar Named Desire)** Oper von André Previn. Öffentliche Probe – Eintritt frei (Stadttheater)

19.30 **Flashdance – Das Musical** (Stadthalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Femizide – Frauenmorde in Deutschland** Autorenlesung mit Julia Cruschwitz – Eintritt frei (Stadtbücherei, Alter Steinweg 11)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Los Nadie / The Nobodies** (Kolumbien 2016) von Juan Sebastián Mesa (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Trecker kommt mit!** Kindertheater (Theater, Studio)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Clever & Curious** Kneipenquiz mit Eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

■ DORTMUND:

20.00 **Let's Dance – Die neue Show** (Westfalenhalle)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Führung durch das Theater** (Theater)

Di., 26.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **While She Sleeps + State of the Art** (Skaters Palace)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Musik von Mozart, Mendelssohn Bartholdy und Mayer (Theater, großes Haus)

20.00 **Bensen & Fuchs** mit Manfred Wex und Juan Carlos Sabater (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Henrik Freischlager** Ausverkauft! (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Klassische Philharmonie Bonn** Wien trifft Kiew (Oetker-Halle)

20.30 **Electric Ulmenwall** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ BAD SALZUFLEN:

19.00 **Till Brönner & Band** (Konzerthalle)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Hyun Seung Hun X Kim So Ra Duo** Stürmische Folk Grooves aus Korea (Theater)

Komik

■ COESFELD:

19.30 **Nachts sind alle Tassen grau** Klavierkabarett mit William Wahl (konzert theater coesfeld)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

20.00 **Kalter Weißer Mann** Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Great Expectations** von Felix Landerer (Stadttheater)

20.00 **Die Wut, die bleibt** von Mareike Fallwickl (TAM)

■ HERFORD:

19.30 **How to date a feminist** Komödie von Samantha Ellis (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Wood & Weber** Poetry Late Night (Black Box im Cuba)

20.00 **Slamops – der Poetry Slam im SpecOps** (SpecOps network)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Fülle und Leere. Kuratieren als Ermöglicher** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Making of: Geschichtsorte neu denken“ (Fürstenberghaus, F2, Domplatz 20-22)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Triangle of Sadness** Im Rahmen der Reihe „Politik & Film“ mit einem Einführungsvortrag von Prof. Dr. Matthias Freise (Cinema)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Immer Glück ist Können** Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs (Stadthalle)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** Kunsthandwerkermarkt (Lange Str. 13, ehem. Modehaus Lammerding)

Mi., 27.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Musik von Mozart, Mendelssohn Bartholdy und Mayer (Theater, großes Haus)

20.00 **Rami Hattab** (Sputnikcafé)

20.00 **Ghostface Killah & Inspectah Deck** (Skaters Palace)

■ HERFORD:

19.00 **Jag Panzer + Ruthless + Evil Grin** (Kulturwerk)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Ten Years After (Erholungshaus)

■ LINGEN:

19.30 **Deichkind** (EmslandArena)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Shuteen Erdenebaatar Quartet** Jazz (Jazz-Club im Abrahams, Bahnhofstr. 4)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Karaoke-Party** (Rote Lola, Albersloher Weg)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **WDR 5-Kabarettfest** mit Sebastian Krämer, Ana Lucia, Timo Wopp, Nikita Miller und Moderator Hennes Bender (Zweischlingen)

DIE LEGENDS OF ROCK TRIBUTE TOUR KOMMT NACH BIELEFELD

10 INTERNATIONALE TRIBUTE-BANDS

LEGENDS OF ROCK
tribute festival
XL

2 FLOORS
2 STAGES!

DIE GRÖSSTEN HITS VON AC/DC, QUEEN, GUNS N' ROSES, NIRVANA, U2 UND VIELE MEHR...

SAMSTAG 21. DEZEMBER
START: 18:00 UHR - ENDE: 01:00 UHR

TICKETS UND INFORMATIONEN:
LOK SCHUPPEN-BIELEFELD.DE & LEGENDSOFRCKTRIBUTETOUR.COM
LIKE US, FOLLOW US & TAG US: [LEGENDSOFRCKTRIBUTETOUR](#) [LEGENDSOFRCKTRIBUTE](#)

SPUTNIKHALLE
DIE 80ER-PARTY

alles ausser BOHLEN!

MIT DJ NIGGELS & DJ CHRIS

DIE 80ER-PARTY
DIE ROCKT!

sa. 23.11.
sa. 28.12.

AB 22 UHR - AUF 2 FLOORS
SPUTNIKHALLE MÜNSTER
IMMER AM 4. SAMSTAG DES MONATS
WWW.MONASTERIA.NET

MENNO!



Deichkind (27.11. Lingen, EmslandArena, 19.30 h)



WDR 5-Kabarettfest

WDR 5 lädt zu einer neuen Ausgabe seiner Kabarettfest-Reihe ein, wieder moderiert vom fabulösen Ruhrpott-Comedian **Hennes Bender** (Foto). Klar auch, dass hochkarätige Gäste auf dem abwechslungsreichen Programm stehen. Die ersten Höhepunkte setzt **Sebastian Krämer**, der als Meister feinsinniger Wortspiele in seinen Liedern gekonnt Gesellschaftskritik mit Humor mischt. **Timo Wopp**, der einstige Unternehmensberater, übt sich in messerscharfer Selbstironie. Für frischen Wind sorgt die Newcomerin **Ana Lucia**, die nicht nur witzig, sondern auch schonungslos ehrlich ist. Einblicke in seine russisch geprägte Jugend gibt **Nikita Miller**, der sich mit „Was bedeutet es, ein richtiger Mann zu sein?“ denn auch gleich die wichtigste Frage aller Zeiten stellt...



■ **27.11. Bielefeld, Zweischlingen, 20.00 h**

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Style!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

19.30 **Flashdance – Das Musical** (Halle Münsterland)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30+20.00 **Legends** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ COESFELD:

19.30 **Samuels Buch** Autorenlesung mit Samuel Finzi (konzert theater coesfeld)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Aquakultur im Wandel** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung „Wasser-Wissen“ – Eintritt frei (Fachhochschulzentrum der FH, Hörsaal B 008, Correnstr. 25)

19.00 **Patagonien – Durch die Wildnis bis nach Feuerland** Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle)

19.30 **Die Wanderglück-Show** mit Manuel Andrack im Rahmen der Vortragsreihe „Von Gipfeln und Pfaden“ (DAV Sektionszentrum, Grevenstr. 125 b)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Eat that question – Frank Zappa in his own words** Dokumentarfilm (D 2016, engl. OmU) von Thorsten Schütte (Cinema)

■ LÖHNE:

20.00 **Der Pfau** (D/B 2023) (Bahnhof, Alter Wartesaal)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Thirsty Talk** Die Talkshow an der Theke mit Sonja Schrapp und Jonas Heeke. Gäste: Sascha von Zabern, Michael Mike Schmitz & secret guest (Grey, An der Germania Brauerei 5)

■ BIELEFELD:

19.00 **Was tun** Gesprächsveranstaltung zu u.a. Trauerarbeit – Eintritt frei (Kapelle des Johannisfriedhofs)

19.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

20.00 **Wander Woman** mit Christine Thürmer (Loksuppen)

20.30 **Chess'n'Jazz** Schachspielen zu Jazzmusik – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** Kunsthandwerkermarkt (Lange Str. 13, ehem. Modehaus Lammerding)

Do., 28.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Hamburg Stage Ensemble** Vivaldi meets Piazzolla (Friedenskapelle)

19.30 **GZUZ** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **Baronski's Beatbetrieb** Eintritt frei (Dadi, Factory Hotel)

20.00 **Amaryllis Quartett & Lena Eckels** Werke von van Beethoven, Holliger und Brahms im Rahmen der Konzertreihe „Chapeau Classique“ (NRW.Bank, Friedrichstr. 1)

20.00 **Open Stage** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Nerven + Zweilaster** (Forum)

20.30 **Thorbjörn Risager & The Black Tornado** Blues-Rock (Jazz-Club)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ DORTMUND:

17.45 **Eisbrecher + Heldmaschine + Versus Goliath** (Revierpark Wischlingen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Pronto Mulino** Folk, Blues, Swing (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **KHNV + Maat** Death Metal (Bastard Club)

20.00 **Mele** (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** Indieparty mit eavo (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Weitermachen!** Kabarett mit Christoph Sieber (Stadthalle)

20.00 **Hai Dai Mau!** Comedy mit Tutty Tran (Loksuppen)

■ DORTMUND:

20.00 **Schmitzfindigkeiten** Comedy mit Ralf Schmitz (Westfalenhalle)

■ LÖHNE:

20.00 **Köslings Comedy Klub** mit Johannes Flöck, Jacky Feldmann, Ausbilder Schmidt und Moderator Marcel Kösling (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nachts sind alle Tasten grau** Klavierkabarett mit William Wahl (Rosenhof)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Wer bremst, verliert!** Comedy mit Panagiota Petridou (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Lieferkettenbefreiungstheater** Eintritt frei (B-Side, Am Mittelhafen 42)

18.30 **Flashdance – Das Musical** (Halle Münsterland)

19.00 **Style!** Variété-Show (GOP)

19.00 **And now Hanau** von Tugsl Mogul (Landgericht, Gerichtssaal)

19.30 **Red Rivers** Tanzperformance von Willie Stark (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **MetaFAUST – Der Pakt mit der Zukunft** Goethe. Durchgesehen und ergänzt von ChatGPT4 (Borchert-Theater)

20.00 **The EDG presents Europe** by David Greig, a contemporary drama exploring the themes of belonging, familiarity, fear and disillusionment (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Dear Reader** (Theater-treff)

20.00 **Camping forever** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **antigone. ein requiem** eine rekomposition nach sophokles. Von Thomas Köck (Stadttheater)

19.30 **Die Stille Nacht – Das Weihnachtsmusical** (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

20.00 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Legends** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ LINGEN:

20.00 **Radioactive Slam #46** Poetry Slam (Alter Schlachthof)

■ WARENDORF:

19.30 **Autorenlesung** mit Christine Westermann (Hotel im Engel)

Filme

■ BIELEFELD:

18.00 **Giulietta degli spiriti** (I 1965, OmU) von Federico Fellini (Kamera)

Kinder

■ HAMM:

15.00 **Murmels Reise** Kindertheater (Kulturbahnhof)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-21.00 **Xmas Lights** Lichtinstallationen, Wasser- und Laser-Shows & mehr (Allwetterzoo)

20.00 **Wer wird Pensionär?** Allgemeinwissensquiz (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

18.00 **Schachtreffen** (Dietrich Bonhoeffer-Zentrum, Am Brodhagen 36)



Red Rivers

Im LWL-Museum für Kunst und Kultur wird die neue Performance-Produktion **Red Rivers** der Choreografinnen und Tänzerinnen Willie Stark und Yasmine Calasse präsentiert. Ihre Aufführungen zeichnen sich durch eine intensive Auseinandersetzung mit Fragen zu „Kultur, Macht und Zugehörigkeit“ aus und setzen sich mit historischen und aktuellen Formen von Ungerechtigkeit auseinander. In Szene gesetzt wird die Performance mit verschiedenen Tanzstilen wie House-Dance, Hip Hop, aber auch aus afrikanischen Tänzen aus Ländern wie Ghana, Nigeria, Angola und dem Kongo.

■ **28.11. Foyer LWL-Museum, 19.30 h**

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



Karlitoz
19.12.24 Bielefeld Lokschnuppen



Monkey Wrench
31.01.25 Münster Sputnikhalle



Moritz Neumeier
09.02.25 Hörsaal H1 16 Uhr Show



Joe di Nardo
09.03.25 Münster Kap. 8



Mirja Regensburg
16.03.25 Gütersloh Stadthalle



Siegfried & Joy
17.03.25 Bielefeld Lokschnuppen



Tony Bauer
19.03.25 Bielefeld Lokschnuppen



Alte Bekannte
20.03.25 Bielefeld Stadthalle
03.04.25 Emsdetten Stroetmanns Fabrik



Till Reiners
30.03.25 Münster Halle Münsterland



Hier mit Handy-Kamera scannen

Aktuelle Infos und Tickets unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

weitere Termine: 10.12.24 Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob Paderborn PaderHalle | 04.04.25 Green Bay Bielefeld Forum | Martin Reiml & Carsten Haffke 15.04.25 Paderborn Paderhalle & 16.04.25 Bielefeld Tor 6 Theaterhaus 16.04.25 Mike + The Mechanics Bielefeld Stadthalle | 16.04.25 Tito & Tarantula Bielefeld Forum | 04.05.25 Ines Aniol Münster Kap. 8 | 08.05.24 Khalid Bounouar Bielefeld Lokschnuppen | 11.09.25 Sascha Grammel OWL Arena Halle / Westf.

J.V.M

Immer in den schönsten Locations Deiner Stadt!

**KOMISCHE
NACHT**
Comedy-Marathon
IN DEINER STADT

MINDEN
DIENSTAG,
18.02.25

HERFORD
DONNERSTAG,
20.02.25

MÜNSTER
DIENSTAG,
25.02.25

MÜNSTER
DIENSTAG,
25.02.25

OSNABRRÜCK
DIENSTAG,
04.03.25

BIELEFELD
MITTWOCH,
26.03.25

TICKETS und INFOS unter: www.komische-nacht.de

KING★ STAR MUSIC

IGNITE

05.12.2024
Sputnikhalle

FAROOON

14.12.2024
Skaters Palace

PÖBEL MC

28.12.2024
Skaters Palace

MAEL UND JONAS

29.12.2024
Skaters Palace

STICK TO YOUR GUNS

18.01.2025
Skaters Palace

CHUCK RAGAN

28.01.2025
Skaters Palace

TOUCHÉ AMORÉ

14.02.2025
Sputnikhalle

TICKETS: **EVENTIM.DE**

KINGSTAR-MUSIC.COM

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Advents-**
markt Kunsthandwerkermarkt
(Lange Str. 13, ehem. Mode-
haus Lammerding)

■ IBSENBUEN:

20.00 **Wander Woman** mit
Christine Thürmer (Schauburg)

Fr., 29.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Joel Sarakula & Band**
(Gleis 22)

20.00 **High Vis** (Skaters Pa-
lace Café)

20.00 **Cat Ballou** (Jovel)

20.00 **Duo Ruut** Nordische
Klangmagie (Friedenskapelle)

21.00 **Skampida** Cumbia, La-
tin & Ska (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Das kleine schwarze**
Fest Vol. II mit The Cassandra
Complex, Vision Video und Sjö-
blom (Movie)

20.30 **Jin Jim** Jazz, Rock, Latin
(Jazz-Club)

■ DORTMUND:

16.40 **Fiddler's Green + Eläke-**
läiset + Mr. Irish Bastard +
The Cloverhearts (Revierpark
Wischlingen)

■ HERFORD:

18.30 **Dying Fetus + Chelsea**
Grin + Despised Icon + Vitriol
(Kulturwerk)

■ LANGENBERG:

20.00 **NinaMarie** Rock (KGB –
KulturGüterBahnhof)

■ LINGEN:

20.00 **Alphaville** (Emsland-Are-
na)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Flammentanz – Pira-**
tes'n'Princesses Halle:
Psytrance mit K.I.M., DJoann,
Raoul, Worf & Sekrolis. Café:
Techno mit Herrmann Stöhr,
Orient Excess, MaSo MaSo &
Andycover (Sputnikhalle & -
café)

23.00 **Brat Summer** (Conny
Kramer)

23.59 **Trancemaster Krause**
(Heaven)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Souverän** Kabarett mit
Mathias Tretter (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Schlachtplatte 24 –**
die Jahresendabrechnung Ka-
baret mit Alice Köfer, Aydin
Isik, Sonja Kling & Robert
Griess (Freizeitzentrum Stieg-
horst, Glatzer Str. 13)

■ DETMOLD:

20.00 **Bitter Sweet Sympathy**
Comedy mit Thomas Schmidt
(Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Unverantwortungslos**
Comedy mit Bauer Heinrich
Schulte-Brömmelkamp (Lager-
halle)

■ WARENDORF:

20.00 **Alles im Wunderland**
Kabarett mit Max Uthoff (Thea-
ter am Wall)

Die Stille Nacht

Ja, ist denn schon wieder Weihnachten? Noch nicht ganz, aber man kann sich mit dem Weihnachtsmusical **Die Stille Nacht** ja schon mal in Stimmung bringen. Die Rahmenhandlung basiert auf der klassischen Weihnachtsgeschichte, wird aber gnadenlos ins Hier und Jetzt transferiert. Und so rappen die Drei Heiligen Könige, benebeln sich mit Weed, ähem: Weihrauch, ein Engel wird vom Soul beflügelt, die Ziegen meckern Chor-Gesänge und der Weihnachtsmann rockt. Die schön schräge Geschichte, ein handverlesenes Ensemble sowie das stimmungsvolle Bühnen- und Kostümbild und machen die „Stille Nacht“ zum etwas anderen Xmas-Appetizer.

■ **28.11. Bielefeld, Spiegelzelt,**
19.30 h (bis 23.12.)



Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.30 **Style!** Varieté-
Show (GOP)

19.30 **Afterlife Afterlove After-**
death Tanzabend von Lillian
Stillwell und Tom Ryser (Thea-
ter, kleines Haus)

19.30 **Flashdance – Das Musi-**
cal (Halle Münsterland)

20.00 **MetaFAUST – Der Pakt**
mit der Zukunft Goethe.
Durchgesehen und ergänzt
von ChatGPT4 (Borchert-Thea-
ter)

20.00 **Frontstage** mit dem
Schweizer Kollektiv OSTsi-
sters (Pumpenhaus)

20.00 **Camping forever** von
Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **antigone. ein requiem**
eine rekompensation nach so-
phokles. Von Thomas Köck
(Stadtheater)

19.30 **Die Stille Nacht – Das**
Weihnachtsmusical (Spiegel-
zelt, Ravensberger Park)

20.00 **Ohne Ende** Multimediale
Tanzperformance (Alarm-
Theater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Legends** Varieté-
Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Macbeth** von William
Shakespeare mit dem Schau-
spielhaus Bochum (Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Schwierigkeitsgrade**
Lesung der Bielefelder Autoren-
gruppe mit musikalischer Be-
gleitung von Stefan Hiller an
der Gitarre (auto-kultur-werk-
statt)

Filme

■ MÜNSTER:

17.30 **Ich gehe immer leise**
Filmvorführung und Publikums-
gespräch (B-Side, Am Mittelha-
fen 42)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bielefelder Bilderbe-**
ben 2024 – „I have a dream“
35. Kurzfilmwettbewerb des
Filmhaus Bielefeld – Präsen-
tation der Juryauswahl mit an-
schließendender Preisverleihung
(Theaterlabor)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Trecker kommt mit!**
Kindertheater (Theater, Studio)

■ BORKEN:

16.00 **Die Schöne und das**
Biest – das Musical mit dem
Theater Liberi für Kinder ab 4
Jahren (Stadthalle Vennehof)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Xmas Lights** (All-
wetterzoo)

■ BIELEFELD:

18.00-20.00 **Kunst Intensiv**
Kunstwochenende mit Ulrike
Andreas: Schnelle Akte (Ra-
vensberger Spinnerei, BBK-Ate-
lier im 4. OG, Ravensberger
Park 1)

19.00 **Kneipenabend** mit Gril-
len – Eintritt frei (Kanton Treff
im Aktivitätszentrum,
Meinolfstr. 4)

21.00 **Kryp Tonight Crew Live**
Karaoke (Extra Blues Bar)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Advents-**
markt Kunsthandwerkermarkt
(Lange Str. 13, ehem. Mode-
haus Lammerding)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Nachtflohmarkt**
Kiezklüngel goes indoor (Die
Weberei)

■ LÖHNE:

19.00 **Eröffnung** der Ausstel-
lung „Farbwelten: abstrakt –
tierisch – menschlich“ von Kri-
stin Cramer – Eintritt frei (Gale-
rie in der Werretalhalle)

Sa., 30.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **Move Fest** mit Besa-
gung, Winselmutter, Rana,
Dungeon Keeper und Frost,
Pisse & Elend (Baracke)

20.00 **Die Lieferanten + Sup-**
port (Gleis 22)

20.00 **Downtown MS** Cover-
band (Kulturbahnhof Hiltrup,
Bergiusstr. 15)

20.00 **Philharmonie Leipzig**
Filmmusik live (Halle Münster-
land)

21.00 **The Tadd Quinn Quintet**
Jazz & Swing – Eintritt frei
(Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Adventskalender-Tour**
Groovig-souliges Akustikkon-
zert mit Hans Werner Schar-
nowski & weiteren Musikern
(Hoffnungskirche, Her-
mannstr. 51)

19.30 **Hamburg Stage Ensem-**

ble Vivaldi meets Piazzolla
(Oetker-Halle)

20.00 **Tropikel Ltd.** (Nr.z.P.)

20.00 **Live Undead Vol. 44**
mit Battlecreek, Trapjaw, Ulti-
mate War Experience und
Smorrah (JZ Stricker, Gas-
werkstr. 39)

20.30 **Nordsno Ensemble** Jazz
(Bunker Ulmenwall)

■ DORTMUND:

17.30 **Lord of the Lost + End**
of Green + Mantra (Revier-
park Wischlingen)

20.00 **Night of the Proms** mit
Shaggy, Dave Stewart's Euryth-
mics, Cutting Crew, Starship
feat. Mickey Thomas, Max Gie-
singer und Louis Philippson
(Westfalenhalle)

■ GREVEN:

17.00 **Backyard Festival** mit
TBS – The Butcher Sisters und
Avralize (Ballenlager, Friedrich-
Ebert-Str. 3-5)

■ LINGEN:

20.00 **Liebe 3000 + Leon**
Ladwig (Alter Schlachthof)

■ TELGTE:

20.00 **Blues Company** feat.
The Fabulous BC Horns & The
Soul Sistaz (Bürgerhaus)

Parties

■ MÜNSTER:

19.30-24.00 **Magic Moments**
– Münstars Party (Sputnikhal-
le & -café)

22.00 **Dance With Somebody**
mit Alle Farben, Relova und
Kid Vincent (Heaven)

23.00 **Don't Stop Me Now –**
70s & 80s Music Disco, Funk,
New Wave, Rock mit Raffa
(Hot Jazz Club)

23.00 **Echo X Greed** pres. Dax
J, Krackk, Dennis Siemion, Ri-
sto, Accul, Franke, Max Es-
punkt, Wizard & Renzo (Fusi-
on Club)

23.59 **Ritter Butzke Show-**
case mit Marcus Meinhardt,
Prismode & Solvane und
Marco Mesem (Conny Kramer)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Back to the 90s** (Die
Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **GTD Comedy Slam** Der
größte Comedy Wettbewerb
Deutschlands, moderiert von
Jens H. Claassen (Kreativ-
Haus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Die schönsten Untergänge der Welt** Comedy mit Sebastian 23 (Zweischlingen)

■ HERFORD:

19.30 **Im Hinterzimmer der Macht** Eine schwindelige Bundestags-Revue mit dem Kabarett-Theater Distel, Berlin (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Alles im Wunderland** Kabarett mit Max Uthoff (Botschaft, Frankenstr. 21)

20.00 **Plan A wird durchgezogen** Comedy mit Christin Jugsch (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ RHEINE:

20.00 **Jetzt wird geheiratet** Comedy mit Dennis aus Hürth (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Camping forever** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.30 **Stylez!** Variété-Show (GOP)

19.00 **Königskinder** Märchenoper von Engelbert Humperdinck (Theater, großes Haus)

19.30 **Unser Deutschland-märchen** von Dincer Gücyeter (Theater, kleines Haus)

19.30 **Don Juan – Im Schatten der Liebe** (Charivari Puppentheater)

20.00 **MetaFAUST – Der Pakt mit der Zukunft** Goethe. Durchgesehen und ergänzt von ChatGPT4 (Borchert-Theater)

20.00 **Frontstage** mit dem Schweizer Kollektiv OSTsisters (Pumpenhaus)

20.00 **Josef und Maria** von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Don Giovanni** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

19.30 **Teenclub – Vergissmeinnicht** Eigenproduktion rund um das Vergessen und Erinnern (TAMdrei)

19.30 **Die Stille Nacht – Das Weihnachtsmusical** (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

19.30 **Drei Frauen im Schnee** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Ohne Ende** Multimediale Tanzperformance (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

20.00 **The Blame Game** mit dem Theaterlabor Bielefeld und Indira Heidemann (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00+20.00 **Legends** Variété-Show (GOP)

19.30 **Legenden des Rock'n'Roll: Elvis, Jerry Lee & Johnny Cash** Musikrevue (Theater im Park)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Macbeth** von Wil-

liam Shakespeare mit dem Schauspielhaus Bochum (Theater)

■ LEMGO:

19.30 **Eine Bank in der Sonne** Romantische Komödie von Ron Clark mit der Theatergruppe Statgespräch... (Kulturbahnhof)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Literatur für Liebhaber: Freiherr Ludwig von Vincke** Lesung mit Marion und Markus von Hagen (Theatertreff)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paul Maar & Das schiefe Märchen-Trio** Schiefe Märchen und schräge Geschichten – Musikalische Lesung für Erwachsene (Stadthalle)

■ LANGENBERG:

20.00 **Was wollt ihr denn noch alles?!** Autorenlesung mit Alexandra Zykunov (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Vivienne Westwood – Avantgardesignerin im Modewunderland** Vortrag über und mit Mode – Eintritt frei, mit Hut (auto-kultur-werkstatt)

Filme

■ BIELEFELD:

18.00 **Primadonna** (I 2023, OmU) von Marta Savini (Kamera)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.30 **Adventscfé** Weihnachtsgeschichten für Groß und Klein (Theater, Foyer großes Haus)

16.00 **Das große Weihnachtssingen** mit Simone Sommerland (Halle Münsterland)

■ EVERSINKEL:

15.00 **Alice im Wunderland** mit der Amateurbühne Münster-Ost (Festhalle, Alverskirchener Str. 14)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **Design Gipfel** Markt für Design und Handgemachtes (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba-Hinterhof)

17.00-22.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

14.00-18.00 **Kunst Intensiv** Kunstwochenende mit Ulrike Andreas: Schnelle Akte (Ravensberger Spinerei, BBK-Atelier im 4. OG, Ravensberger Park 1)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** Kunsthandwerkmarkt (Lange Str. 13, ehem. Modehaus Lammerding)

So., 1.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **Opernkonzert Incanto** mit Makiko Tanaka, Sebastiano Lo Medico und Bomi Koo (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

18.00 **Angélica Castello, Gunda Gottschalk & Gudiola Rosa** Konzert im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Musik von Mozart, Mendelssohn Bartholdy und Mayer (Theater, großes Haus)

20.00 **Inside Out** Konzert-Performance mit dem CUMA Kollektiv (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

11.00 **Hanna Meyerholz & David Heinrich** Kultur-Brunch – Anm.: 0521-144 3003 (Neue Schmiede)

18.00 **Oratorienchor & Bielefelder Philharmoniker** Adventskonzert (Oetker-Halle)

19.00 **Phil Siemers** (Zweischlingen)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Musik von Mozart und Chausson (Theater im Park)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.00 **Edvard-Grieg-Festival** Virtuoser Klavierabend mit Studierenden der Musikhochschule Münster (Burg Vischering)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Faltenrock** Ü60 Rock- & Pop-Party (B-Side, Am Mittelhafen 42)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Ich Sag Euch Ehrlich** Comedy mit Bruno Barnaby (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Pures Gold** Comedy mit Markus Barth (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Stylez!** Variété-Show (GOP)

18.00 **Josef und Maria** von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Eric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

18.00 **Die gepanzerte Vernunft** Schauspiel von Aristides Vargas mit dem Tat Sachen Theater (Studiobühne, Domplatz 23)

18.30 **Camping forever** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

19.00 **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Impro 005 – Die**

Christine Thürmer
WANDER WOMAN

60.000 km
Die meistgewanderte Frau der Welt

27.11.24
BIELEFELD - LOKSCHUPPEN

28.11.24
IBBENBÜREN - SCHAUBURG

SOMMER

DIE ABRECHNUNG DES JAHRES

12.12.24
HILDESHEIM - HALLE 39

21.12.24
BIELEFELD - STADTHALLE

METHODISCH IN KORREKT

MI-PERIUM
SCHLAGT ZURÜCK

16.03.25
MÜNSTER - KAP. 8

14.09.25
BIELEFELD - LOKSCHUPPEN

LIVE COMEDY TOUR 2024/2025

TAHNEE
BLÜTEZEIT

27.02.25
LINGEN - THEATER

28.02.25
MÜNSTER - HALLE MÜNSTERLAND

CHRIS TALL
LAUGH STORIES

10.05.25 BIELEFELD - SEIDENSTICKERHALLE
11.05.25 LINGEN - EMSLAND-ARENA
29.05.25 MÜNSTER - HALLE MÜNSTERLAND

Eintrittskarten erhalten Sie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Tickets direkt zum Ausdrucken exklusiv bei unserem Partner

www.EVENTIM.de

Tickets für Methodisch Inkorrekt exklusiv auf www.ticketmaster.de
Online-Links dazu oder Tickets direkt vom Veranstalter gibt es auf

www.PLANB-TICKETS.de

Weihnachtsshow (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

18.30 **Die Stille Nacht – Das Weihnachtsmusical** (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

19.30 **Rosige Aussichten (Grand Horizons)** von Bess Wohl (TAM)

19.30 **Teenclub – Vergissmeinnicht** Eigenproduktion rund um das Vergessen und Erinnern (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Legends** Varieté-Show (GOP)

■ HERFORD:

18.00 **Sweeney Todd – der teuflische Barbier von der Fleet Street** Musical-Thriller von Stephen Sondheim (Stadttheater)

■ LEMGO:

16.00 **Eine Bank in der Sonne** Romantische Komödie von Ron Clark mit der Theatergruppe Stattgespräch... (Kulturbahnhof)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **WeihnachtsWahn** Lesung mit Christian Nachtigaller (Pension Schmidt)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Queer Sunday** zum Welt-Aids-Tag: „Taboo – Amos Guttman“ (17 h) und „Amazing Grace“ (19 h) (Cinema)

■ BIELEFELD:

15.00 **Dieci minuti** (I 2024, OmU) von Maria Sole Tognazzi (Kamera)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Krämelalarm** Slam-poeten lesen Kinderbücher – Eintritt frei (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

15.00 **Trecker kommt**

mit! Kindertheater (Theater, Studio)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Weihnachten auf dem Leuchtturm** mit dem Theater Töffe für Kinder ab 4 Jahren (Neue Schmiede)

■ EVERSINKEL:

15.00 **Alice im Wunderland** mit der Amateurbühne Münster-Ost (Festhalle, Alverskirchener Str. 14)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Paul Maar & Das schiefe Märchen-Trio** Schiefe Märchen und schräge Geschichten – Musikalische Lesung für Kinder ab 7 Jahren (Stadthalle)

11.00 **Der Weihnachtstanenmantelbaum** mit dem Theater Kreuz und Quer (Die Weberei)

15.00 **Eselchen Zimt** mit dem Krokodil Theater für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **Design Gipfel** Markt für Design und Handgemachtes (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

14.00-18.00 **Kunst Intensiv** Kunstwochenende mit Ulrike Andreas: Schnelle Akte (Ravensberger Spinnerei, BBK-Atelier im 4. OG, Ravensberger Park 1)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** Kunsthandwerkermarkt (Lange Str. 13, ehem. Modehaus Lammerding)

■ DISSEN:

14.00-18.00 **ART-vent** Verkaufsausstellung - Eintritt frei (KuK-Haus, Am Krümpel 1a)

Mo., 2.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Monday Night Session** Groove Music – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ RHEINE:

20.00 **Lords of the Sound** Die Musik von Hans Zimmer (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Camping forever** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Text ist meine Party** Lesung zu einer Geschichte der Hamburger Schule mit Jonas Engelmann (Pension Schmidt)

Vorträge

■ BIELEFELD:

20.00 **Luciano Berio im Lichte** Gustav Mahlers – Sinfonia und Orchesterlieder Vortrag (Capella hospitalis)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Sasja und das Reich jenseits des Meeres** Musiktheater von Gordon Kampe (Theater, großes Haus)

■ GÜTERSLOH:

9.00+10.30 **Eselchen Zimt** mit dem Krokodil Theater für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.05 **„Gänsehautentzündung“ – Der Arminia-Abend** mit Philipp Köster, Norbert Meier, Stefan 'Tattoo' Krämer, Tom Schütz u.a. (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

Di., 3.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **So Soon** Indie Pop (Pension Schmidt)

20.00 **Schlippenbach Trio** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Freedom Consort** Christmas-A cappella (Friedenskapelle)

■ BIELEFELD:

20.30 **Laksa Jazz** – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

Komik

■ HAMM:

20.00 **Das ernsthafte Bemühen um Albernheit** Chri-

Marsimoto

Tja Leute, das war's! Nach Künstlicher Intelligenz, folgt final „Keine Intelligenz“, so lauten das lakonische Fazit und der Titel des letzten Albums des außerirdischen Menschheits-Beobachters **Marsimoto**. Nach 17 langen Jahren auf dem blauen Planeten will der grüne Alien nicht weiter Zeuge der Selbstabschaffung der Menschheit sein. Er hat versucht, mit „Ring der Nebelungen“, „Halloziehnation“, „Zu zweit allein“ oder „Grüner Samt“ die Welt zu retten, doch es gelang ihm nicht. Und Tschüss! Aber bevor hier alles eingedampft wird, geht das dystopische Alter-Ego von Rapper Marten „Marteria“ Lacity noch einmal auf finale Tour und gibt uns eine Preview auf die Postapokalypse: „Nichts ist geblieben, nur Graffiti in den Höhlen...“

■ **4.12. Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



stoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob lesen ihre Lieblings-Satiren und plaudern (Werkstatthalle im Maximilianpark)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Auf ganzer Linie** Comedy mit Frieda Braun (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Schaukasten Tanz** Performance von tan-zXchange – Eintritt frei (SpecOps network)

19.30 **La Bohème** Oper von Giacomo Puccini – Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

18.00 **Mord in der St. Pauli Haifischbar** Das Kriminal Dinner (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

20.00 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

20.00 **Teenclub – Vergissmeinnicht** Eigenproduktion rund um das Vergessen und Erinnern (TAMdrei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Wolbecker – Belebung der Alltagskultur in der Nachkriegszeit, Teil II** Vortrag – Eintritt frei (Yolk im Bennohaus)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Vertrauensmann** Dokumentation über Franz Josef Sauer von Hugo Schmidt – Filmvorführung mit Podiumsdiskussion (Theatertreff)

■ BIELEFELD:

18.00 **Romeo è Giulietta** (I 2024, OmU) von Giovanni Veronesi (Kamera)

19.00 **Life could be so beautiful** Dokumentarfilm von Angelika Herta und Filip Jacobson. Angelika Herta ist zu Gast im Kino und stellt sich den Fragen des Publikums (Kamera Filmkunsttheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Sasja und das Reich jenseits des Meeres** Musiktheater von Gordon Kampe (Theater, großes Haus)

■ GÜTERSLOH:

9.00+10.30 **Eselchen Zimt** mit dem Krokodil Theater für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Doppelkopftreffen** (Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Am Brodhagen 36)

Mi., 4.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Marsimoto** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

21.00 **Alexander Flood** (Nr.z.P.)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Zebrahead** (Rosenhof)

■ RIETBERG:

20.00 **Richie Arndt Solo** Musikalischer Reisebericht „Tennessee & Alabama“ (Altes Progymnasium, Klosterstr. 13)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Live & Unerhört** Musikkabarett mit Falk (Zweischlingen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Auf ganzer Linie** Comedy mit Frieda Braun (Lagerhalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Ach, du fröhliche** Comedy mit René Steinberg (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Stylez!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Geheimplan gegen Deutschland** Szenische Le-

sung der Correctiv-Recherche (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

18.00 **Mord in der St. Pauli Haifischbar** Das Kriminal Dinner (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

20.00 **Teenclub – Vergissmeinnicht** Eigenproduktion rund um das Vergessen und Erinnern (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Legends** Varieté-Show (GOP)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Subversives Publizieren in der NS-Diktatur: Das Beispiel Heinrich Scholz** Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Philosophie im Nationalsozialismus“ – Eintritt frei (Studiobühne im Philosophikum, Domplatz 23)

■ MÜNSTER:

18.15 **Praxiseinblicke in die Wasserwirtschaft** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „WasserWissen“ mit anschließendem Jahresausklang – Eintritt frei (Fachhochschulzentrum der FH, Hörsaal B 008, Corrensstr. 25)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

19.30 **Quiz-Ops** Bilinguals Pubquiz, englisch- und deutschsprachig (SpecOps network)

19.30 **KickerLiga** (SpecOps network, OG, Aegidii-markt 5)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Sing Along Weihnachtsspecial** Ruselsingen mit Tobias Sudhoff (Die Weberei)

Do., 5.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Ignite + Slapshot + The Drowns + This Means War** (Sputnikhalle)

19.30 **Erdmöbel** (Friedenskapelle)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 22.11. Akne Kid Joe (D)
+ Waumiau (D)

Sa. 23.11. Leftovers (AUT) + Support

Fr. 29.11. Joel Sarakula & Band (AUS)

Sa. 30.11. Die Lieferanten (D) + Support

Fr. 13.12. Majuskel (D)
+ Dear Stranger (D) + Amber (D)

Sa. 14.12. Donkey Kid (D)

Fr. 10.01. Entropy (D) + Chatreux (D)

Sa. 18.01. Dr. Ring Ding & Band (D)

Sa. 01.02. Powersolo (DK)

Do. 06.02. Actors (CAN)

Fr. 07.02. Blush Always (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Swinging Christmas Show** mit der SWR Big Band & Paul Carrack feat. Ida Sand (Oetker-Halle)

20.00 **House of Harm + [D]Cyte** (Movie)

20.00 **Wirtz** (Forum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pe Werner** „Ne Priese Zimt“ – Pop, Jazz und Chanson (Theater im Park)

19.30 **Shanty-Chor Bünde** „Weihnachten auf See“ (Wandelhalle im Kurpark)

■ GREVEN:

19.30 **Celtic Spirit – A Celtic Christmas Night** (Balenlager, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Moop Mama x Alice** (Rosenhof)

20.00 **Deaf Devils** Punkrock (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** 80s Po, Wave & Synth (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Radikal witzig** Comedy mit Amjad (Hot Jazz Club)

■ COESFELD:

19.30 **Der Jahresrückblick** Comedy mit Onkel Fisch (konzert theater coesfeld)

■ DATTELN:

20.00 **Heimat, Fußball, Rockmusik** Kabarett mit Frank Goosen (Stadthalle)

■ LÖHNE:

20.00 **Stille Nacht** Comedy mit Tina Teubner (Werretalhalle)

■ MEPPEN:

20.00 **Das ernsthafte Bemühen um Albernheit** Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob lesen ihre Lieblings-Satiren und plaudern (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Krawall & Satire** mit Martin Sonneborn (Botschaft, Frankenstr. 21)

20.00 **Auf ganzer Linie** Comedy mit Frieda Braun (Lagerhalle)

■ RHEINE:

20.00 **Bitter Sweet Sympathy** Comedy mit Thomas Schmidt (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Stylez!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Camping forever** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Hoppala** Improvisationstheater mit der Theatermafia (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Stille Nacht – Das Weihnachtsmusical**

(Spiegelzelt, Ravensberger Park)

20.00 **Rosige Aussichten (Grand Horizons)** von Bess Wohl (TAM)

20.00 **Make King UBU great again!** mit dem Theater UBU (Theaterlabor)

20.00 **Age is a Feeling** von Haley McGee (TAM-zwei)

20.00 **Ohne Ende** Multimediale Tanzperformance (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Legends** Variété-Show (GOP)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Der Sudan – Machtkämpfe ohne Ende?** Vortrag und Gespräch mit Omer Othman (Forum der Volkshochschule, Aegidienmarkt 2)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00+16.00 **Trecker kommt mit!** Kindertheater (Theater, Studio)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

19.30 **Münsteraner Rudelsingen** (Jovel)

■ BIELEFELD:

20.30 **Stage of the Art** Bunter Abend verschiedener Künste – Eintritt frei, Hut geht rum (Bunker Ulmenwall)

Fr., 6.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Münster** (Rathausinnenhof)

19.00 **Nikolaus mit Fresse** Akustikkonzert – Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **zeck** (Sputnikhalle)

20.00 **hello my name is** Hip Hop meets Open Mic (Pumpenhaus)

20.00 **Cowboys from Hell** Pantera Tribute (Rare Guitar)

21.00 **Hanna Meyerholz, Phil Wood Band & Morley** Folk, Americana, Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **POWI-Konzert** mit Duos und Bands der Musikschule POW!, u.a. mit Ukulele – Eintritt frei, Spende für Sozialfonds kids-love-music erwünscht (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Cat Ballou** (Forum)

20.00 **Clare Sands Trio** Irish Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Haller** (Nr.z.P.)

20.00 **Trio Picon** Jüdische Lieder (Kulturamt SO2, Kalleriestr. 17)

■ BIELEFELD:

20.00 **Impressions** mit Se-

bastian Pachel (Panflöte) und Johann Blanchard (Klavier) (Capella hospitalis)

20.30 **Blue Deal** Blues-Rock (Jazz-Club)

22.00 **Sebastian Studnitzky** Nocturne – Handmade Electronic Music (Foyer der Oetker-Halle)

■ DATTELN:

20.00 **Goldplay** Coldplay-Tribute-Show (Stadthalle)

■ DETMOLD:

20.00 **S/M/B A** Tribute to The Blues Brothers (Stadthalle)

■ DORTMUND:

18.30 **Eivor & Eihwar** (Revierpark Wischlingen)

19.30 **Slipknot** (Westfalenhalle)

20.00 **Moop Mama x Alice** (FZW)

■ HERFORD:

20.00 **Martin Tingvall** (Jacobikirche)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Shuteen Erdenebaatar Quartet** Jazz (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mr. Hurley & Die Pulveraffen** (Hyde Park)

20.00 **Kate Nash** (Botschaft, Frankenstr. 21)

20.00 **Es war Mord** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 **A Tribute to Studio 54** Sounds der 70s (Movie)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Classic Rock meets Rockpalast** (Die Weberei)

■ HERFORD:

21.00 **I feel so Disco** Electronic Grooves mit DJane LUV im Studio – Eintritt frei (Stadtheater)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Kalender, deine Tage sind gezählt!** Musik-Kabarett mit Marco Tschirpke (Kreativ-Haus)

■ LÖHNE:

20.00 **Stille Nacht** Comedy mit Tina Teubner (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Klassentreffen** Comedy mit Jean-Philippe Kinder (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Lieferkettenbefreiungstheater** Eintritt frei (B-Side, Am Mittelhafen 42)

18.00+21.30 **Stylez!** Variété-Show (GOP)

19.30 **So äs in'n Hiemel** von Kay Pollak mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

20.00 **Achterbahn** Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

20.00 **Camping forever** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Stille Nacht – Das Weihnachtsmusical** (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

20.00 **Ohne Ende** Multimediale Tanzperformance (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

20.00 **Make King UBU great again!** mit dem Theater UBU (Theaterlabor)

21.00 **Freitagnacht #186:** Toast und Spiele (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Legends** Variété-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Das Diner** Clowneske Fabel mit Doble Mandoble & Kopergieter, Brüssel (Theater)

■ HERFORD:

19.30 **Eclipse** Performance von Matías Umpierrez, Madrid (ES) (Stadtheater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Lesung** mit Michael Seibt und Harald Bellmann am Saxophon – Eintritt frei (Kanton Treff im Aktivitätszentrum, Meinolfstr. 4)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **LiteraTour Nord** Autorenlesung mit Clemens Meyer aus „Die Projektoren“ (Museumsquartier, MQ4, Lotter Str. 2)

Filme

■ BIELEFELD:

19.00 **Come pecore in mezzo ai lupi** (I 2023, OmU) von Lydia Patitucci (Kamera)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Trecker kommt mit!** Kindertheater (Theater, Studio)

■ AHLEN:

16.00 **Die Schöne und das Biest – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle)

■ METTINGEN:

17.00 **Peter und der Wolf** Musikmärchen für die ganze Familie mit Juri Tetzlaff und Bläser-Ensemble (Draiflessen, Georgstr. 18)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

18.00-20.00 **Kunst Intensiv** Kunstwochenende mit Gerhard Spilgies: Ansichten (Ravensberger Spinne, BBK-Atelier im 4. OG, Ravensberger Park 1)

■ BAD ROTHENFELDE:

16.00-22.00 **Nikolaus- und Weihnachtsmarkt** (Am Alten Gräberwerk, auf dem Brunnenplatz, vor dem Kurmittelhaus und im Haus des Gastes)



ALLWETTERZOO MÜNSTER

WERDE JETZT MEIN PATE!

Verschenke eine Tierpatenschaft zum Fest!

QR code

Instagram, YouTube, Facebook icons

IN EXTREMO
WOLKENSCHIEßER TOUR WINTER '24
12.12.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

SYBMYTOSALLY
EISHEILIGE NACHT
2024
28.12.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

SUBWAY TO SALLY WARKINGS
THE O'REILLYS AND THE PADDYHATS HARPYIE
28.12.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER
11.01.25 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

RUMOURS OF FLEETWOOD MAC
LIVE IN CONCERT 2025
18.02.25 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

VNVNATION
CONSTRUCT // DESTRUCT
15.03.25 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

MADSEN
HEUTE NACHT!
25 JAHRE ALBUM DENKT
22.03. BIELEFELD LOKSCHUPPEN

11.10.25 BEATSTEAKS - MÜNSTER MCC HALLE MÜNSTERLAND
02.11.25 DEINE FREUND* - MÜNSTER MCC HALLE MÜNSTERLAND
Infos unter www.crunchtime.de

Sa., 7.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Spit Acid + shitshow + Faul Hardcore**, Punk – Eintritt auf Spendenbasis (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Four Imaginary Boys** The Cure Tribute (Rare Guitar)

20.00 **Elysian Park** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **William Roine** Singer/Songwriter, anschl. DJ Sylvie (Pumpenhaus)

21.00 **Soulbandits** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Von Weiden tanzt mit Skalinka** Anschl. DJ Iammomo (Forum)

20.00 **Lucienne Renaudin Vary** „Glanz & Gloria“ (Oetker-Halle)

20.00 **Illusions Fade + Hereafter + Apeiro + Kratr** (JZ Stricker, Gaswerkstr. 39)

20.30 **POW!-Spezial** Rock-Konzert mit SommerundHaase, Lance Christensen & the Stone Ponies, PastorenTöchter und Skool's Owl! – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Monolith + Goodbye Paranoia** (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Truck Stop** Country (Theater im Park)

■ BOCHUM:

17.00 **The Hard Circle – Pott Out Festival** mit Blind Guardian, Axxis, Kissin' Dynamite, Gamma Ray, H.E.A.T. und Dynasty (RuhrCongress)

■ COESFELD:

20.30 **My'tallica** Metallica Tribute Band (Fabrik)

■ DORTMUND:

17.15 **Mr. Hurley & die Pulveraffen + Kupfergold + Ye bashed Privateers** (Revierpark Wischlingen)

19.30 **Deichkind** (Westfalenhalle)

■ LINGEN:

20.00 **EL*KE** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Craving + Skullhunters Diary + Soul Grinder + Stoned God** (Bastard Club)

20.00 **Stoppok** (Botschaft, Frankenstr. 21)

■ RHEINE:

20.30 **Thorbjörn Risager & The Black Tornado** Blues-Rock (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Rock Club** mit DJ Mike Pepper (Hot Jazz Club)

23.00 **Afro Jam** mit den DJs Nika & Spicyy (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Die 2000er Party** (Die Weberei)

Max & Joy

Stimmt schon: Über nichts wird so oft gesungen, wie über die Liebe in sämtlichen Facetten. Und auch **Max Herre** (ex-Freundeskreis-Mastermind) und Soul-Diva **Joy Denalane** machen da keine Ausnahme. Obwohl es satte 25 Jahre gedauert hat, bis das Paar nach ihrem ersten gemeinsamen Hit „Mit Dir“, bei dessen Aufnahme es mächtig zwischen ihnen funkte, nun ein komplettes, gemeinsames Album vorlegt. Es heißt „Alles Liebe“ und erzählt die Geschichte ihres gemeinsamen Lebens in zärtlicher Nähe und respektvoller Partnerschaft. Ein Taumel der Gefühle, reflektiert, verletzt, sauer, eifersüchtig, einsam, aber meistens: Glücklich. Schwerelos und doch kraftvoll die sehnstuchsvollen Melodien von Joy Denalane, dann der nachdenkliche Flow des Max Herre. Hach! Besser kann man Verliebtheit kaum in Musik übersetzen. Ein ganzes Album lang, ein ganzes Leben lang.

■ 9.12. Bielefeld, Lokschnppen, 20.00 h



Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Nuhr auf Tour** Kabarett mit Dieter Nuhr (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Herr Schmickler bitte!** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Theaterlabor)

20.00 **Comedyflash – Die Stand Up Comedy Show** (DansArt, Am Bach 11)

21.00 **Ich schmeiß mich weg!** Comedy mit Simon Stäblein (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Camping forever** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.30 **Stylez!** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

19.30 **Das Hotel am Ende der Welt** Stück von Walter Brunhuber (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Achterbahn** von Éric Assous (Borchert-Theater)

20.00 **Impro 005 – Die Weihnachtsshow** (Kreativ-Haus)

20.00 **Bin nebenan** Szenische Lesung mit Gabriele Brüning und Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Endstation Sehnsucht (A Streetcar Named Desire)** Oper von André Previn (Stadttheater)

19.30 **Die Wut, die bleibt** von Mareike Fallwickl (TAM)

19.30 **Die Stille Nacht – Das Weihnachtsmusical** (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

20.00 **Ohne Ende** Multimediale Tanzperformance (Alarm-Theater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Legends** Varieté-Show (GOP)

■ HERFORD:

19.30 **Sherlock Holmes und der Hund der Baskervilles** Mörderischer Slapstick-Spaß nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Eiche im Schnee** Weihnachtsgeschichten & Musik aus Skandinavien, gelesen von Jörg Mascherrek, begleitet vom Niehusmann Gitarren Duo (Haus Rüschaus, Am Rüschaus 81)

20.00 **Meister des Wortes: „Sternsinger und Sauerkraut“** Geschichten & Lieder zur Adventszeit mit Dagmar Berghoff (Erzählerin), Felicitas Breest (Gesang) und Siegfried Gerlich (Klavier) (Theater, kleines Haus)

■ TELGTE:

20.00 **Echte Verbrechen, Justizirrtümer und menschliche Abgründe** True-Crime-Lesung mit Sabine Rückert (Bürgerhaus)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** (Charivari Puppentheater)

18.00 **Sasja und das Reich jenseits des Meeres** Musiktheater von Gordon Kampe (Theater, großes Haus)

■ EVERSINKEL:

15.00 **Alice im Wunderland** mit der Amateurbühne Münster-Ost (Festhalle, Alverskirchener Str. 14)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

14.00-18.00 **Kunst Intensiv** Kunstwochenende mit Gerhard Spilgies: Ansichten (Ravensberger Spinnerei, BBK-Atelier im 4. OG, Ravensberger Park 1)

20.15 **Die einzig wahre Fake-Show** Wissenschafts-Game-Show (Wissenswerkstadt, Wilhelmstr. 3)

■ BAD ROTHENFELDE:

13.00-22.00 **Nikolaus- und Weihnachtsmarkt** (Am Alten Gradierwerk, auf dem Brunnenplatz, vor dem Kurmittelhaus und im Haus des Gastes)

So., 8.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **9. Münsteraner Gitar-**

rengipfel mit dem Duo Kvarathelia, Shane Hennessy und Ernie Rissmann (Pumpenhaus)

18.00 **Kimmig-Studer-Zimmerlin Electric Trio & John Butcher** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

16.00 **Großes Weihnachtssingen** mit ehemaligen Chormitgliedern des Bielefelder Kinderchores e.V. und Bi-Cussion (Oetker-Halle)

19.30 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ BAD SALZUFLEN:

17.00 **Chit Chat Company** Weihnachtskonzert (Stadtkirche)

■ HAMM:

19.30 **Ragnhild Hemsing** Folk und Klassik aus Norwegen (Gustav-Lübcke-Museum)

■ METTINGEN:

18.00 **Musik. Freude. Lachen. – Weihnachtliche Konzerts** mit David Harrington und Ben & Finn Wroblewski (Draiflessen, Georgstr. 18)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Stylez!** Varieté-Show (GOP)

15.00 **Kammeroperette Münster: Mitislaw der Moderne** Operette von Franz Lehár (Theater, Studio)

16.00 **Leopoldstadt** von Tom Stoppard (Theater, großes Haus)

16.30 **Camping forever** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00 **Anne-Marie die Schönheit** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.00 **Bin nebenan** Szenische Lesung mit Gabriele Brüning und Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

19.00 **Liebes Arschloch** von Virginie Despentes (Theater, kleines Haus)

19.30 **Das Hotel am Ende der Welt** Stück von Walter Brunhuber (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Impro 005 – Die Weihnachtsshow** (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

18.30 **Die Stille Nacht – Das**

Weihnachtsmusical (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

19.30 **Die Wut, die bleibt** von Mareike Fallwinkl (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Legends** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Alle Jahre wieder** Weihnachts-Kultfilm (BRD 1967) von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Volare** (I 2024, OmU) von Margherita Buy (Kamera)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Adventscfé** Weihnachtsgeschichten für Groß und Klein (Theater, Foyer großes Haus)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** (Charivari Puppentheater)

15.30 **Die Weihnachtsbäckerei** mit dem Theater Tom Teuer für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle Hiltrup)

■ **EVERSWINKEL:**

15.00 **Alice im Wunderland** mit der Amateurbühne Münster-Ost (Festhalle, Alverskirchener Str. 14)

■ **GÜTERSLOH:**

16.00 **Die Schöne und das Biest** Schauspiel für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

■ **HERFORD:**

15.00 **Peterchens Mondfahrt** Ein Familienstück mit Musik nach Gerdt von Basewitz (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Bollywood Kleidung** Ausstellung (Yolk im Bennohaus)

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

■ **BIELEFELD:**

14.00-18.00 **Kunst Intensiv** Kunstwochenende mit Gerhard Spilgies: Ansichten (Ravensberger Spinnerei, BBK-Atelier im 4. OG, Ravensberger Park 1)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

11.00-19.00 **Nikolaus- und Weihnachtsmarkt** (Am Alten Gradierwerk, vor dem Kurmittelhaus und im Haus des Gastes)

■ **HERFORD:**

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmart (Alter Güterbahnhof, Bündnerstr. 2)

Mo., 9.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **A Christmas Special** Benefizkonzert mit dem Benny Grenz Trio feat. Gabriela Koch zugunsten des Prostatazen-trums am UKM (Theater, kleines Haus)

19.30 **KIND will spielen** Crossover-Projekt von Jan Klare zwischen Gavin

Bryars, Blurt und Lindsay Cooper (Musikhochschule)

20.00 **To Athena + Roosmarijn** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Jazz, Swing & mehr – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Vorweihnachtliches Bielefelder Rudelsingen** (Oetker-Halle)

20.00 **Max Herre & Joy Denalane** (Lokschuppen)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Mess Around Monday** 30/40ies Swing, Charleston, Balboa, Blues & New Hep Swing – Eintritt frei (SpecOps network)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Micha El Goehre. DJ: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Kinder

■ **GÜTERSLOH:**

9.00+11.00 **Die Schöne und das Biest** Schauspiel für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

19.30 **Clever & Curious** Kneipenquiz mit Eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

Di., 10.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Axel Fischbacher Trio** Jazz (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Posaunenmission Bethel** Anm.: 0521-144 3003 (Neue Schmiede)

18.30 **Landespolizei-Orchester NRW** Benefizkonzert zugunsten von EigenSinn e.V. (Oetker-Halle)

20.00 **Days of August** (Nr.z.P.)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Marsimoto** (Westfalenhalle)

Komik

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Dies Das Comedy – Die Mixed Show** mit Yorick Thiede, Philipp Schlüter, Drew Portnoy, Matilde Keizer und Moderator Fynn Farino (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

20.00 **Comedyhelden** mit Emmvee, Abdel Boudii, Djane Bler u.a. (Lokschuppen)

■ **PADERBORN:**

20.00 **Das ernsthafte Bemühen um Albernheit** Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob lesen ihre Lieblings-Satiren und plaudern (PaderHalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **And now Hanau** von

Tugsal Mogul (Landgericht, Gerichtssaal)

19.30 **Afterlife Afterlove Afterdeath** Tanzabend (Theater, kleines Haus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Der Sandmann** von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadttheater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Was ist schon für immer** Autorenlesung mit Katja Lewina (Pension Schmidt)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Feminist Talks: Smartes Wohnen im Alter?! Feministische Perspektiven auf Smart-Home-Technologien und Altern** Vortrag – Eintritt frei (SpecOps network)

18.00 **Geschichtsorte im digitalen Raum. Ein kritischer Blick auf aktuelle Debatten und Formate** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Making of: Geschichtsorte neu denken“ (Fürstenberghaus, F2, Domplatz 20-22)

19.30 **Faszination Astrofotografie mit einfachen Mitteln** Sternfreunde-Vortrag – Eintritt frei (Planetarium, Sentruper Str. 285)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Little Miss Sunshine** (OmU) im Rahmen der Reihe „Politik & Film“ mit einem Einführungsvortrag von Oliver Krebs (Cinema)

Kinder

■ **GÜTERSLOH:**

9.00+11.00 **Die Schöne und das Biest** Schauspiel für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Halbes Sofa** Offene Bühne – Eintritt frei (Black Box im Cupa)

20.00 **Powerpoint Karaoke** (SpecOps network)

Mi., 11.12.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Maybebob** A-cappella-Programm „Mehr Lametta“ (Lokschuppen)

20.00 **Yalda Abbasi & Trio Sereng** Kurdische Lieder klassisch und jazzig (Oetker-Halle)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Feliz Navidad** Weihnachten mit Semino Rossi & Live-Band (Stadthalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Comedy Light**

Frank Spilker

Anfang der 90er Jahre sangen Hamburger-Schule-Bands wie Die Sterne, Blumfeld oder Tocotronic wieder in deutscher Sprache, wollten aber nicht ins Fahrwasser eines Heinz-Rudolf Kunze geraten, der eine Deutsch-Quote im Radio forderte. Warum sang **Frank Spilker** dann auf dem 1996er Sterne-Album „Posen“ „Ich scheiß“ auf deutsche Texte“, obwohl er bis heute deutsch singt? Weil es eben völlig unerheblich ist, ob die Texte in Deutsch, Englisch oder einer anderen Sprache verfasst sind, es geht nur darum, ob sie gut oder schlecht sind, so Spilker. „Ich scheiß“ auf deutsche Texte“ heisst auch einer von bisher fünf Bänden des Ventil Verlages mit „Ausgewählten Songtexten“ deutscher Musiker von Bernd Begemann bis Rio Reiser. Gelesen treten diese Texte nicht nur noch deutlicher in den Vordergrund, sie werden auch von Spilker kenntnisreich kommentiert. Seine Gitarre hat er dennoch dabei, auf Musik muss also nicht verzichtet werden.

■ **11.12. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.00 h & 13.12. Münster, Fachwerk Gievenbeck, 20.00 h**

Stand-up Comedy Open Mic (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Kay Ray Show** Comedy (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

Theater

■ **MÜNSTER:**

15.00+19.00 **Stylez!** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Woyzeck** von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Endstation Sehnsucht (A Streetcar Named Desire)** Oper von André Previn (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Legends** Varieté-Show (GOP)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Der Himmel über Nazareth (Holy Moly)** Eine Art Krippenspiel von Fink Kleidheu (Theater, Skylobby)

■ **HAMM:**

19.30 **Pension Schöllers** Komödie (Kurhaus)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ich scheiß auf deutsche Texte** Autorenlesung mit Frank Spilker (Bunker Ulmenwall)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Lasst uns böse und finster sein** Kriminelle Weihnachtsgeschichten aus Ostwestfalen-Lippe (Die Westerei)

Filme

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Wild Nights With Emily** (USA 2018) von Madeleine Olnek (Cinema)

19.00 **Alle Jahre wieder** Weihnachts-Kultfilm (BRD 1967) von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)



Do., 12.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Giulia Wahn's Finest Music Session** (Jovel)

20.00 **ELL** Krach-Pop (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **In Extremo + Rauhebein + Korpiklaani** (Lokschuppen)

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ **BECKUM:**

20.00 **Liebmann Trio** (Altes Pfarrhaus Vellern, An der Kirche 4)

■ **LÖHNE:**

20.00 **Queenz of Piano** „Winter Nights“ (Werretalhalle)

■ **RHEINE:**

20.00 **Oh Hiroshima** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** Hip Hop, Dancehall, Rap (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

Komik

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Stomo: Die Schlusinventur** Ausverkauft! (Stadthalle)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Im Westen viel Neues** Comedy mit Nikita Miller (Stadthalle)

■ **WARENDORF:**

19.00 **Der Jahresrückblick** Comedy mit Onkel Fisch (Theater am Wall)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Stylez!** Varieté-Show (GOP)

19.00 **Guess you had to be there** Das Schauspielensemble des Theaters auf Kneipentour (Bei Ute

brennt noch Licht, Emde-ner Str./Ecke Schiller Str.)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **Girls & Boys** Schauspiel von Dennis Kelly (Borchert-Theater)

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** von Stefan Vögel – Generalprobe (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Die Stille Nacht – Das Weihnachtsmusical** (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

20.00 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAM-zwei)

20.00 **sirens cunt be silenced** Tanzperformance mit Jaunich & Escribano (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Legends** Varieté-Show (GOP)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Der Himmel über Nazareth (Holy Moly)** Eine Art Krippenspiel von Fink Kleidheu (Theater, Skylobby)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

18.45 **Silent Book Club Münster** Wir lesen gemeinsam eine Stunde in unseren eigenen Büchern – Eintritt frei (SpecOps network, UG)

19.30 **Kathrin Hartmann: Öl ins Feuer** Autorenlesung und Diskussion über eine verfehlte Klimapolitik und ihre Auswirkungen – Eintritt frei (SpecOps network)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

20.00 **Quiz Deluxe** (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Schachtreffen** (Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Am Brodhagen 36)

Sprache
20.10.2024 – 16.02.2025

Text

Bild DRAIFLIESSEN COLLECTION

06.11.2024–04.05.2025

**ANFANG
IM ANFANG
WAR DAS WORT**

Über die Macht der Verständigung

www.draiflessen.com

KREIS UNNA

**UNGEHEUER
VIELSEITIG**

Radfahren,
Wandern
Kunst und
Kuchen

www.kreis-unna.de/erleben

AUSSTELLUNGEN

Münster

KÖRPER. KULT. RELIGION. PERSPEKTIVEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART bis 26.2.2025 Archäologisches Museum Domplatz 20-22

WINTER 24 Verkaufsausstellung, bis 8.12. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

SICHERT(E) SICH AUCH UNSER LAND EINEN PLATZ AN DER SONNE? DER LANGE SCHATTEN DER DEUTSCHEN KOLONIALZEIT Bilder von Naseer Alshabani, bis 29.11. **B-Side** Am Mittelhafen 42

DIRK SANDBAUMHÜTER Siebdrucke, bis 3.12. **AMATI HOLLE** 5.12.-29.2.2025 **Bennohaus/Yolk** Bennenstr. 5

KÖRPER. KULT. RELIGION. PERSPEKTIVEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART bis 26.2.2025 **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

ROOKIE & BJOERN VON SCHULZ Gemeinschaftsausstellung, bis 8.12. **Bohnte Galerie** Bahnhofstr. 24

AUS DER ZEIT GEFALLEN Johanna Georg und Christian Stork, bis 31.1.2025 **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockpl. 8

15 JAHRE SPÄTER... Fotoausstellung von Thomas Weber, bis Februar 2025 **Café Lebens t raum** Hammer Str. 137

CUBA CONSTRUCTION – REMIX OF BAHNHOFSVIERTEL bis 22.11. **MAMA** Fotografien, Mixed Media-Collagen, Videoinstallationen, ab 6.12. **Cuba Foyer** Achtermannstr. 12

SAMMLUNG DEILMANN Deilmannhof Rothenburg 14-16

KIRCHENRÄUME Zeichnungen von Wiebke Bartsch bis 22.12. **Erlöserkirche** Friedrichstr. 10

SHANTALA COENEN Malerei und Druck 30.11.-31.1.2025 **F24** Frauenstr. 24

FISCH&FLEISCH Fotografien von Merle Trautwein und Sebastian Krampe, bis Anfang Dezember **Fyal** Geisbergweg 8

DIETER NUHR – DU DENKST AN DURCHFAHRENE LÄNDER 7.12.-9.3.2025 **Galerie Laing** Hafenweg 46

RECYCLING ART Werke von George Maas, Gea Zwart und Julia Winter, bis 8.12. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

NICOLAS PARIS: MANIGUA bis 8.12. **Kunsthalle** Hafenweg 28

KOLLEKTIV SONDER Comiczine zum Thema „Glück“ bis 15.12. **Hansa 12 – Raum für Kunst und Kultur e.V.** Hansaring 12

JAHRES- UND VERKAUFS-AUSSTELLUNG 2024 bis 28.1.2025 **Kunsthau Kanne** Alexianerweg 9

MONA LISA ZUM ANBEISSEN – KUNST UND WERBUNG bis 19.1.2025 **WELTGEWANDTE MODERNE – PICASSO, MATISSE, CHAGALL UND DAS FREMDE** Studioausstellung, bis 19.1.2025 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

OTTO MUELLER bis 2.2.2025 **ALI ES-LAMI** Cremer-Preis 2024, bis 8.12. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

GENE – VIELFALT DES LEBENS bis 11.1.2026 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

ADNAN ORBINE bis 15.12. **Raphaels-klinik Foyer**, Loerstr. 23

WINTERINSTALLATION Liane Sommer, ab 8.12. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

LEBEN HINTER STACHELDRAHT – ERSTE FRANZÖSISCHE KRIEGSGEANGENE IN MÜNSTER bis 24.11.

BLACKOUT Fotografien von Daniel Pilar, bis 2.3.2025 **MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN: RUND UM SANKT MAURITZ** bis 27.4.2025 **VOR 50 JAHREN – Münster 1975** 6.12.-23.11.2025 **Stadtmuseum** Salzstr. 28

ANDREA HASE Malerei 25.11.-3.1.2025 **Stadtwerke** Hafenplatz 1

MENSCH, WO BIST DU? Kunstinstallation von Aron Demetz 27.11.-22.12. **Überwasserkirche** Überwasserkirchplatz 4

PFLANZLICHE STRUKTUREN Jahresausstellung vom VHS Forum Fotografie, bis 7.12. **VHS** Aegidiemarkt

MISSINGS Videoinstallation von Mooni Perry, bis 2.2.2025 **RADAR: FRANCA SCHOLZ, KEEPER** bis 2.2.2025 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2024 30.11.-6.4.2025 **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

SHARK-TANK Pascal Schreiber, bis 22.12. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torninbrücke

SOMNIMORPHOSEN – TRÄUME UND WANDLUNGEN Ausstellung von Martin Schlathöller und Eckhard Ischebeck, bis 11.4.2025 **Zukunftswerkstatt Münster e.V.** Schulstr. 45

Ahlen

REALITY .CHECK WENN DINGE NICHT SIND WAS SIE SCHEINEN Gemeinschaftsausstellung, bis 26.1.2025 **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

MATTHIAS GÖDDE. UNTER UNS. Fotoausstellung, bis 5.1.2025 **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

PETER FLACHMANN Bilder zum 500-jährigen Altarjubiläum Antwerpener Schnitzaltar, bis 26.11. **Altstädter Nicolaikirche** Niedernstr. 4

STILL STILL LIVE Audiovisuelle Installation, bis 23.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

KOSMOS DES LEBENS. DIE FOTOGRAFIN ANNELOISE KRETSCHMER bis 15.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

THEY ARE PUTTING OUT APPLES, IT MUST BE FALL Gruppenausstellung 23.11.-9.2.2025 **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

AIGENART Werke von Dagmar Aichinger 23.11.-15.12. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

STEREOCHROME Straßenfotografie von Daniel Adriaans, bis 25.11. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

THE MYSTERY OF BANKSY – A GENIUS MIND bis 16.2.2025 **Ehem. Karstadt** Bahnhofstr. 15-17

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERVERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 31.12. **ZERBRÖCHENE VERBINDUNGEN – RAVENSBRÜCK** bis

Wie Freiheit Wissen Schafft

Sonderausstellung
im **Historischen
Museum Bielefeld**
und an 6 Orten der Stadt



11.10. - 31.12.2024



Stefan Bräuniger, *Hyperfragment VI*, 2023, Öl auf Leinwand

Was ist echt? Was ist Fake? Kann man Bildern, kann man der eigenen Wahrnehmung überhaupt noch trauen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich eine Ausstellung im **Kunstmuseum Ahlen**. **Reality Check – Wenn Dinge nicht sind wie sie scheinen** präsentiert Kunst, die die Grenzen zwischen Imagination und Realität auslotet. Zu sehen sind 16 aktuelle künstlerische Positionen aus den Sparten Malerei, Zeichnung, Skulptur und Fotografie ebenso wie digitalgenerierte Objektkunst und multimediale Rauminstallationen. Die Schau mit Werken, die labyrinthische Bildräume, faszinierende Oberflächen und surreale Ereignisse zeigen, ist bis zum 26. Januar geöffnet.

31.1.2025 **Historisches Museum Ravensberger Park 2**

ROBERT JOHNSON – MACH-BILDER 1992-2024 bis 1.12. **Kulturhaus-Galerie Perspektive** Werner-Bock-Str. 34c

CORNELIUS VÖLKER: GUTER STOFF bis 30.3.2025 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

TRÄUME EINER EULE WHO THE BAER UND DER VERWUNDETE PLANET Geschichten aus der Sammlung der Kunsthalle Bielefeld mit einer Intervention von Simon Fujiwara 30.11.-23.2.2025 **Kunsthalle Artur Ladebeck Str. 5**

GOTT, TEUFEL, ICH UND DIE WELT – WALTER SPIES, EIN KÜNSTLER ZWISCHEN DEN WELTEN bis 15.8.2025 **MuMa Forum** Walter-Werning-Str. 9

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERVERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

WEISS DER GEIER! WAS DIE TIERE UNS BEDEUTEN bis 23.2.2025 **namu** Kreuzstr. 20

DIE WINTERAUSSTELLUNG 24 bis 10.12. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

FORM MEETS COLOR Cragg, Vasarely, Magán, Stella, Agam u.a. 23.11.-1.2.2025 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

WIR SIND NICHT ALLEIN. INSEKTEN IN DER STADT bis 31.1.2025 **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

UNORD Arbeiten von Masterstudierenden des Fachbereichs Gestaltung, bis 26.11. **Wissenswerkstadt** Wilhelmstr. 3

DATA GHOSTS Werke von Erica Shires, bis 31.1.2025 **ZIF** Wellenberg 1

Bottrop

SHEILA HICKS bis 23.2.2025 **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Coesfeld

JULIUS WEILAND. BILD VERSUS GLAS! bis 5.1.2025 **Glas-museum Lette** Letter Berg 38

MALEREI 24 Ausstellung der Kunstakademie Münster, bis 15.12. **Kunstverein Münsterland** Jakobiwall 1

Detmold

OBJEKTBIOGRAPHIEN: GEBRAUCHT – GESCHÄTZT – GESAMMELT 23.11.-2.2.2025 **MYTHOS VARUSSCHLACHT** Dauerausstellung **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

SCHÄTZCHEN Digitale Arbeiten von Karin Oestreich und Günter Schulz, bis 7.12. **Produzentengalerie 13.14** Richthofenstr. 16

Dortmund

SCHLARAFFENLAND Gruppenausstellung, bis 19.1.2025 **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

SILKE SCHÖNFELD: YOU CAN'T MAKE THIS UP Videoinstallationen, bis 26.1.2025 **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

DAS IST KOLONIAL. WESTFALENS (UN)SICHTBARES ERBE bis 26.10.2025 **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 29.12. **JÖRG WINDE. IN RÄUMEN. FOTOGRAFIEN 1984-2024** bis 23.2.2025 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

KUNST – LEBEN – KUNST bis 29.12. **KÜNSTLERINNEN IN EXPRESSIONISMUS UND FLUXUS** bis 23.3.2025 **Museum**

Ostwall im Dortmunder U Leonie-Reygers-Terrasse

Düsseldorf

SHEILA HICKS bis 23.2.2025 **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

GERHARD RICHTER. VERBORGENE SCHÄTZE bis 2.2.2025 **Kunstpallast** Ehrenhof 4-5

YOKO ONO. MUSIC OF THE MIND bis 16.3.2025 **K20** Grabbeplatz 5

O MENSCH Fotografien und Objekte von Lars Eidinger, bis 26.1.2025 **KATHARINA SIEVERDING** Fotografien, bis 23.3.2025 **K21** Ständehausstr. 1

SUPERHEROES Comic-Hefte, Skulpturen, Action-Toys & mehr, bis 11.5.2025 **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Essen

GROW IT, SHOW IT! HAARE IM BLICK VON DIANE ARBUS BIS TIKTOK bis 12.1.2025 **TROELLER / DEFFARGE** Stern-Reportage und Filme, bis 23.2.2025 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

POSITIONEN KERAMISCHER KUNST Gruppenausstellung von Mitgliedern der International Academy of Ceramics, bis 24.11. **Kunstverein im Kunstturm** Kirchstr. 1a

Gronau

LÄRM DER NACHT Konzert-Fotografien von Armin Wonner und Peter Hartinger **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

HUMAN BEING Werke von Jutta Kirchhoff, bis Februar 2025 **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

MARCUS BEUTER/STEPHAN US Performance, Geste, Wandern, Fotografie, Film, Installation, bis 15.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

HIER UND JETZT Kunst aus Hamm und Westfalen, bis 19.1.2025 **STRAHLENDER UBERGANG. ZWISCHEN ZORN UND ZUVERSICHT** bis 23.2.2025 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Havixbeck

KÖRPER:SPRACHEN Ausstellung des Künstler*innenkollektivs „parallelgesellschaft“, bis 31.12. **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

SOPHIE SCHOLL UND DIE WEISSE ROSE bis Ende Februar 2025 **Gedenkstätte Zellen-trakt** Rathausplatz 1

GESICHTSLOS – FRAUEN IN DER PROSTITUTION Fotografien von Hyp Yerlikaya, bis 1.12. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

KATHRIN SONNTAG UND GABRIELE MÜNTER. DAS REISEN-

DE AUGÉ Fotografien, bis 12.1.2025 **LUIGI COLANI – FORMEN DER ZUKUNFT** 1.12.-23.3.2025 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Hörstel

KUNST IN DER REGION 24 Gemeinschaftsausstellung zeitgenössischer Kunst, bis 24.11. **Kunsthaus Kloster Gravenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

ÜBER FARBE UND RAUM Josef Albers & Carl Ernst Kürten / Frauke Dannert & Erika Hock, bis 2.2.2025 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

RAMSES & DAS GOLD DER PHARAONEN Über 180 Schätze aus dem alten Ägypten, bis 5.1.2025 **Odysseum** Corintostr. 1

Lingen

BUILDING WORLDS Larissa Fassler, bis 22.12. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

FARBWELTEN: ABSTRAKT – TIERISCH – MENSCHLICH Bilder von Kristin Cramer 29.11.-15.2.2025 **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lüdinghausen

ART VISCHERING Verkaufsausstellung, bis 19.1.2025 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

SPRACHE/TEXT/BILD bis 16.2.2025 im Main Space **CUNDA, KNÖS & KNASPELHUTSCHE – AUF DER SUCHE NACH DEM UNTERNEHMENSWORTSCHATZ** bis 4.5.2025 im Forum **IM ANFANG WAR DAS WORT – ÜBER DIE MACHT DER VERSTÄNDIGUNG** bis 4.5.2025 im Studiensaal **Draiflessen Collecti-on** Georgstr. 18

Minden

PREUSSEN AUF SEE. AUF SCHWANKENDEN PLANKEN bis 19.1.2025 **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.12. **Gasometer** Arenastr. 11

WAS GIBT'S DENN DA ZU LACHEN Die komische Kunst des Walter Moers, bis 9.1.2025 **Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

ANDREAS ROTTENDORF (1897-1971) – UNTERNEHMERPERSONLICHKEIT, DICHTER UND LITERATURMÄZEN bis 26.1.2025 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

GANZ SCHÖN – VON GESTERN Sammlungspräsentation, bis 9.3.2025 **Kulturge-schichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

ON THE STREET WHERE YOU LIVE Einzelausstellung von Steve Bishop im Rahmen des Jahresprogramms „Kinder, hört mal alle her!“, bis 23.2.2025 **Kunsthalle** Hasemauer 1

HENDRIK SPIESS & PETER LANGER bis 30.11. **Kunst-Quartier** Bierstr. 33

INDUSTRIE UND KULTUR?! **30 JAHRE MIK** bis 2.2.2025 **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

FELKA PLATEK – EINE KÜNSTLERIN IM EXIL bis 11.5.2025 im Felix-Nussbaum-Haus **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

CORVEY UND DAS ERBE DER ANTIKE bis 26.1.2025 **Diözesanmuseum** Markt 17

SONNENSCHIN UM MITTERNACHT Skulpturen und Zeichnungen von Roland Stratmann, bis 5.1.2025 **Stadt. Galerie in der Reithalle** Im Schloßpark 12

Selm

ÜBER FARBE UND RAUM Frauke Dannert & Erika Hock / Josef Albers & Carl Ernst Kürten, bis 16.3.2025 **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Steinfurt

BAUHAUS MEETS BUNDESBAU – VON DER ABSTRAKTEN ZUR KONKRETEN ARCHITEKTUR bis 19.1.2025 **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Telgte

HELLER STERN... 84. Krippenkunst-Ausstellung, bis 26.1.2025 **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Versmold

BEYOND ABSTRACTION Retrospektive des Künstlers Kanjo Také, bis 30.11. **Hartmannshof** Alter Salzweg 34

Wadersloh

EIN RAUSCH VON FARBE UND FORM – PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL bis 24.11. **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

Warendorf

DAS GLÜCK DIESER ERDE. PFERDE IN DER KUNST DER MONGOLEI Gan-Erdene Tsend u.a., bis 22.12. **Galerie Heinrich Friederichs** Oststr. 47

VON DIESER UND EINER ANDEREN ZEIT Bilder, Skulpturen & Objekte von Peer Christan Stuwe, bis 12.1.2025 **Historisches Rathaus** Markt 1

Werther

ASGER JORN. EXPRESSIONISMUS UND ABSTRAKTION bis 26.1.2025 **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

FLOHMARKT: BIETE

EKTORP (IKEA) 3-Sitzer mit Recamiere, cremeweiß inklusive einem Set Ersatzbezüge, VHB 350 €; Bettgestell LEIRVIK (IKEA) 140x200 plus Lattenrost und Matratze, VHB 120 €; Fahrradanhänger von Trixie für mittelgroßen Hund oder Einkäufe, VHB 60 €, alles in gutem Zustand. mobil: 0178-4706491; Email: s_prollius@ep-keramik.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Fast Geschenk! 3 Jahre alte Ikea „Valevag“ Matratze (1,40 x 2,00 Meter), Taschenfederkern, mittelhart...für 40 Euro abzugeben. Selbstabholer, Brackwede/Bielefeld. Etwas weicher als neu, aber gut in Schuss. frieda.haefke@web.de

Wir müssen unser Haus wegen Erkrankung räumen, 1 Haushalt (60 J.) aus allen Zimmern von oben bis in den Keller. Es gibt viele schöne, alte und neuwertige Sachen, auch D.-Kleidung (Gr. 44 und Schuhe Gr. 41), viele Koffer-Spiegel (ca. 130 x 35 cm), Kleinmöbel, Geschirr, Küchenmaschinen u.s.w. Wenn Sie etwas suchen, rufen Sie bitte ab 20.11.24 zwischen 9 h bis 12 h und 15 h bis 18 h an unter Tel.: 0521-887872

TIERWELT

Liebevolle, erfahrene Urlaubsbetreuung für meinen 11 Jahre alten, mittelgroßen Labradoodle-Rüden gesucht, wenn ich mal ohne ihn verreisen möchte. Bei Interesse bitte Nachricht hinterlassen unter : 0521/68 621.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

SUCHE WOHNRAUM

Suche Platz für meine Pferde, Kater, mich und meine therapeutische Tätigkeit Zum gemeinsam Leben in Bielefeld (oder naher Umgebung). 05205/99 87 197

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Ich w65 suche eine Mitbewohnerin für eine Wohnung, die wir noch suchen. Also eine Mitsucherin. Mit würde eine Wohnung der Freien

Scholle gefallen. Jedenfalls eine Wohnung eher im Nordwesten der Stadt, eher im Grünen. Du bist eher links als rechts, eher humorvoll als humorlos, eher zuverlässig als schlampert, eher kunstliebend als Fußballfan. kleinehexe57@gmx.net

Hallo, ich (Frau 60j) suche eine 2 Zi. Wohnung in einem freundlichen Haus in Bielefeld. Gerne mit Balkon. bianca.jma64@gmail.com

BIETE WOHNRAUM

1 Zimmer, 15,50 qm in 97 qm-Wohnung in Spenge, gem. Küche, Bad, Gäste-WC, Kabel, W-LAN. Vermietung an ruhige Einzelperson, gerne an Auszubildende oder Studierende, NR, keine Tierhaltung. Gute Busanbindung, Haltestellen 2 Min. entfernt, gute Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe. Kaltmiete inkl. NK 230,-EUR + HK. Teilmöblierung möglich. Vermietung ab 01.01.2025, nach Absprache evtl. auch früher. E-Mail an: u.kreativ@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

FrauenWG Ü 55 oder Ü 60. 2x2 Zimmerwohnungen zu vermieten im Einzelhaus ruhig gelegen 1mal EG Wohnung mit Behinderten-toilette. Auch für Rollstuhlfahrerin möglich -etwas Umbau nötig (14 Km von Bielefeld)gute Anbindung 1. Og Dachgeschoss 2 Zimmer (1 kl. Gästezi zusätzlich) sowie Bad /Dusche /Wanne Gemeinschaftsküche im EG für 2 Freundinnen oder Frauenpaar. Eigentümerin ist Künstlerin mit 4 Katzen bewohnt 2 Zimmer .Viel Platz für Kreativität ,Garteninteresse ist erwünscht ,1000 qm2 Garten und Stellplätze für Autos. Bei Interesse bitte mit persönlichen Angaben schreiben an aboutart@gmx.

Wohnung, ca. 50* / 65 qm (ggf. erweiterbar auf 90 qm) in Bielefeld - Milse (Tempo-30-Zone, Straba Endstation Linie 2 und Nahversorger fußnah) für 500,- Euro kalt in meinem 2-Familienhaus in Haus- nicht Wohngemeinschaft (ich wohne in der anderen Wohnung) mit großem naturnahen Garten vorzugsweise an sympathische(n) Frau/Mann jüngeren / mittleren Alters oder Allein-erziehende zu vermieten. Auch Bürgergeldbezug kein Problem; für das Jobcenter kann die Wohnung auf 50 qm (Alleinstehende) um einen



NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

Raum verringert werden. Die Wohnung kann auch gern voll - oder teil-möbliert für 400,- Euro kalt erstmal über den Winter und dann ggf. länger vermietet werden. akit@web.de

BANDS & EQUIPMENT

All Right Now, nicht mehr ganz junge Band Coverband aus Bielefeld, 2 x Gesang (m.u.w.), Bass, Keyboard, Schlagzeug, sucht Gitarrist*in. Du solltest Banderfahrung haben. Wir spielen Rock und Pop z.B. aus den 70iger, 80iger bis in die 90er Jahre. Bei Interesse melde dich bitte unter Email: kontakt@allright-now-rockt.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Jahrgang '66, junggebliebene Sänger mit viel Band- und Bühnenerfahrung sucht Musiker / Band für Spaß, gemeinsam Musik machen und und und ... Richtung: früher Punk, jetzt allgemeine Gitarrenmusik, auch melodisches. mikcope@gmail.com

Die Spätschicht, Punkrockband aus Gütersloh sucht dringend neuen Proberaum im Raum Gütersloh. Bevorzugt Isselhorst, Avenwedde, Spexard, Ummeln. Keine grossen Ansprüche. Ca 30 - 40 m2. Trocken und frostfrei. Probe 1 bis 2 x in der woche Bis 100 €. 017623742545

Band sucht Drummer! Wir (Gitarre, Gitarre/Keyboards, Bass, Gesang) suchen einen erfahrenen Drummer. Eigenes Songmaterial und Proberaum in Bielefeld sind vorhanden. Genre: Indie/Rock u.v.m. Kontakt: caramcqueen@gmx.de

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**
erscheint im 35. Jahr

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSDP)
Olaf Kieser (Lokales)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Elke Eickhoff, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000
©2024 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 26.11.24
Anzeigenschluß: 29.11.24
Kleinanzeigenschluß: 3.12.24
Das nächste Heft
erscheint am 9.12.2024



MIX

Mach mit beim Bielefelder Tausch-
ring. Wir tauschen Kompetenzen,
Hilfen, leckeres und nützliches mit-
einander. Verrechnet wird mit Punk-
ten für die eingebrachte Lebens-
zeit. Mach mit und werde Teil unse-
rer buntfreundschaftlichen Ge-
meinschaft. Kontakt:
tausch-mit-mir@tauschring-biele-
feld.de Carsten: 0172 9356769
(Tel. und WhatsApp) Ulrike: 0171
7512350 (Tel.)

Kostenlose private Kleinanzeigen
im Ultimo! Einfach Text mailen an:
tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Lust auf Kuschn? Es gibt sie wie-
der die Kuschnpartys in Bielefeld!
Weitere Informationen unter https:
//kuschelparty-bielefeld.de.

Wir suchen Verstärkung für unse-
re gemischte Doppelkopf Truppe.
Sind im Alter zwischen 50 und 65,
spielen alle zwei Wochen und ha-
ben ne Menge Spaß dabei. Bitte
zahlreich melden unter Clau-
dia.lasner@gmx.de

MOTORWELT

Ich suche für mein Motorrad eine
trockene Unterstellmöglichkeit in
Bielefeld. Gerne auch als Beteili-
gung an einer Garage zusammen
mit einem anderen Biker. Ich bitte
um Angebote an jackdaniel_75@
gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen
im Ultimo! Einfach Text mailen an:
tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

JOBS

Wer kann zerschnittenes Kabel
von Parabolantenne zum TV wieder
kostengünstig reparieren. Derzeit



Am 3. April 2022 hat eine absolute Mehrheit den
erzreaktionären LGBTQ-Hasser Viktor Orban zum
Ministerpräsidenten gewählt.

Am 25. September 2022 hat eine Mehrheit die Postfaschistin
Giorgia Meloni zur Ministerpräsidentin gewählt.

Am 14. Mai 2023 hat eine Mehrheit den gaga-islamistischen
Antisemiten Recip Erdogan zum Präsidenten gewählt.

Am 22. November 2023 hat eine Mehrheit die Partei des
erzreaktionären Geert Wilders gewählt.

Am 29. September 2024 hat eine Mehrheit den
erzreaktionären Hetzer Herbert Kickl gewählt.

Am 6. November 2024 wählte eine absolute Mehrheit den
dementen Faschisten in den USA Donald Trump zum
Präsidenten.

Am 23. Februar 2025 wird eine Mehrheit den
erzreaktionären Finanzlobbyisten Friedrich Merz zum
Bundeskanzler wählen.

Liebe Mehrheit: Aber sonst geht's gut...?

leider nur einige Programme zu er-
halten Kontakt über: seite@t-onli-
ne.de Tel:05245 180064

Übungsleiter(in) für die Kinderab-
teilung gesucht. Ort: Halle des Rats-
gymnasiums, Nebelswall 2, 33602
Bielefeld Zeit: donnerstags von
18.15 - 20.00 Uhr, Start 9. Januar
2025 Gruppe: 6-10 Kinder zw. 5
und 8 Jahren Sportart: Breiten-
sport, kleine Spiele, Turnen an Ge-
räten, usw. Vergütung: nach Abspra-
che, auf jeden Fall Mindestlohn
Kontakt: Turnerschaft Bielefeld,
Dirk Schröder, Tel.: 0521 / 73994

LONELY HEARTS

Tinder ist doch Mist! Mit der Ultimo
unterm Arm auf ein Blind Date? Ich:
weiblich, witzig, wortgewandt - Du:
männlich, mind. 35 J., mit Mut |
Tanzkind@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen
im Ultimo! Einfach Text mailen an:
tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Auf der Suche nach der einen Lieb-
lingsfrau, die mein Herz erobert...
ich (w, 57J, 1,67 cm) wünsche mir
eine langfristige Partnerschaft, ge-
meinsam viel lachen, leben und lie-
ben; Nähe, Tiefe, Freude - das
Schöne und Traurige teilen. Sich
einfach wieder verlieben... immer
wieder neu entdecken und entwi-
ckeln. Ich mag Menschen, bin gesell-
lich, kann aber auch gut allein sein.
In einer Beziehung wünsche ich mir
Liebe, Wertschätzung und gute
Kommunikation. Ich bin eher femi-
nin, reflektiert, sportlich, schlank,
empathisch und leidenschaftlich,
humorvoll und optimistisch. Viel-
leicht finden wir uns hier und gewin-
nen eine gemeinsame Zukunft...?!
Ich freue mich über deine Nach-
richt! Sommerwind@sqmq.de

KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

Sie sucht Sie. Finden, wonach das Herz begehrt. Begegnen, ins Gespräch kommen, Gemeinsamkeiten entdecken, lachen, sich finden,... 58-jährige, sportlich (mit dem Fahrrad unterwegs, wandernd, ...), der Literatur zugewandt, Cineastin, den Kaffee am Morgen genießend, würde gerne mit dir durch den Tag gehen, entdecken, staunen, erleben, fragen und den Weg fortsetzen. fibularis@tuta-mail.com

25 J, gebildet, sympathisch, gastfreundlich, mit Fremdsprachenkenntnissen, möchte eine Sie von 20-30 J kennen lernen. Email xal-exandria100@protonmail.com

Love forever Ich weibl. (70 J. jung) suche die Liebe bis ans Ende der Welt. Bin auf der Suche nach jemandem, der viele aufregende Momente mit mir erleben möchte. Bin gerne unterwegs und cool drauf! Ich habe zwar ein Handycap und sitze im Rolli, aber das sollte uns an nichts hindern! Wenn ich dein Interesse geweckt habe, dann schreib mir doch bitte eine E-Mail an: jutta-hartmann@web.com

FREUNDSCHAFT

Aufgeschlossener, unternehmungslustiger Er, Mitte 40, sucht nette Menschen mit Niveau für Natur, Kultur, Kurztrips, Kneipe, etc. Ich bin offen für Neues und Bunt, jedoch nicht für unseriöse Angebote. Ich freue mich auf eure Zuschriften unter: paulchenpa@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Es werden gesucht für Spaziergänge -anschließend Kaffeeinkehr, Umsonst und draussen Ebevents, Plaudern, Grillen, Biergartenbe-

such, in und um Bielefeld Mitstreiter/Innen (45-65). Freue mich über zahlreiche, ernst gemeinte, niveauvolle, ideenreiche Anfragen. herbstlaub365@yahoo.de

Suche Leute aus Bielefeld und naher Umgebung um mal raus zu kommen und was zu unternehmen...ab den vierzigern. Meine Kontakte haben recht wenig Zeit wegen Arbeit oder sind mit der Familie viel beschäftigt. Wenn du auch mobil bist und Lust hast mal raus zu kommen Aktivitäten wie schwimmen gehn, Rad fahren mal Minigolf spielen oder mal zum See fahren spaziergehen und vieles mehr Bin kein Partymensch, sei Aufgeschlossen wie ich und Gesprächig und positiv zum Leben das genügt.. Evtl planen wir die nächste Reise gemeinsam. Zuschriften bitte an: gerninderNatur@web.de

FREIZEITGRUPPEN

Wir sind weiblich und männlich, kommen aus Bielefeld, sind 40-60 Jahre alt und verbringen gerne Zeit gemeinsam. Wir haben noch Platz für sympathische, welt-offene, vielseitig interessierte Frauen und Männer, die Lust auf's Leben haben. Das Prinzip ist einfach wir alle sind vernetzt und bieten Aktivitäten an, lange im voraus .oder auch spontan! Wir spielen, fahren Rad, gehen Bowlen, laufen mit dem Hund, gehen ins Kino, Theater.....alles was geht...aber eben nicht allein! Regelmäßig treffen wir uns dann alle zu einem Stammtisch. Wenn du Interesse hast neue Persönlichkeiten kennen zu lernen, sei dabei undmelde dich! Wir freuen uns über neue Kontakte. sommersonnewinter31@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Leute für Stammtisch (sic!) und gemeinsame Aktivitäten (ab 48 Jahre) gesucht: Es spricht ja sicher nichts dagegen, mal wieder neue Kontakte zu pflegen, auf möglichst angenehme Weise, bei einem Glas und guter Speise, nehmt das doch bitte ins Visier, Man sieht sich also, hoffen wir. Bitte antworten unter: osning1@web.de

Der Herbst steht vor der Tür, wie wäre es da mit etwas Neuem? Wer hat Interesse und Lust auf gemeinsamen Unternehmungen? Biergartenbesuch, Spaziergänge mit Cafe-einkehr, Tanzen, usw., (m/w, ab 45 J. - 60J.). Freue mich auf interessante, spannende Begegnungen. napkin67@web.de

Es werden weitere nette Leute von mir und 3 Freunden gesucht, die ab Mitte 40 sich gelegentlich zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten zu treffen. Wir sind derzeit 4 lustige Leuten, die sich noch nicht lange kennen, vor kurzem ihr erstes gemeinsames Treffen hatten :) Geplant ist ein Stammtisch zum Kennenlernen und austauschen, Unter-

nehmungen bei dem jeder mal der Organisator ist und sich mit Ideen und Wünschen einbringt, um die Gruppe aktiv mitzugestalten. Ob Wanderungen, Ausflüge, Tanzveranstaltungen, Stadtfeste oder einfach nur mal Besuch vom Kulturevents, zusammen ein Bier trinken und klönen. Alles was uns gemeinsam Spaß macht. Wer also Lust und Zeit hat, das mitzugestalten um an schönen Unternehmungen teilzunehmen, einfach melden. Wir freuen uns auf Euch! fruehlingserwachen365@web.de

W65 möchte im Westen eine kleine Frauenrunde gründen. Wir wandern, klönen, lachen, diskutieren das Zeitgeschehen, gehen ins Kino und in Ausstellungen und haben für einander ein offenes Ohr. Meldet euch: kleinehexe57@gmx.net

REISEN

Wandern in Portugal 2 wanderlustige Damen suchen 1-2 Gleichgesinnte, die Ende März/Anfang April 2025 10-14 Tage im Alentejo/südliches Portugal mit uns wandern wollen. Um uns kennenzulernen und für weitere Infos meldet euch unter: angela.zeilberger@gmx.de



Webserver, Mail, Domain & Nextcloud regional, umweltbewusst, aus Bielefeld



Das Atelier in Herford
für Malerei und Kalligraphie **Atelier EICKHOFF**

Aquarell Workshops

Aquarellfarben sind ideal für Malerei auf Reisen.
Das Schöne ist, dass die Bilder leicht wirken.
Das erfordert etwas Übung. Im Workshop probieren wir zuerst Techniken aus und malen nach Fotos.

18.01./19.01.2025 (jeweils von 15 bis 18 Uhr)

15.02./16.02.2025 (jeweils von 15 bis 18 Uhr)



Infos und Anmeldungen: www.atelier-eickhoff.de
atelier-eickhoff@ewe.net, Tel. 01520 899 1720



Zeichnung: Vince (aus „Erste Male“)

SEX-FANTASIEN

Gillian Anderson, geboren 1968 in Chicago, ist Autorin und Herausgeberin einer neuen Sammlung weiblicher Fantasien, die unter dem Titel »want« erschienen ist.

Zur Vorbereitung ihrer Rolle der Psychologin Dr. Jean Milburn in der enorm erfolgreichen TV-Serie *Sex Education* benutzte Gillian An-



Gillian Anderson (in „Sex Education“)

derson das Standardwerk „Die sexuellen Phantasien der Frauen“ (im Original „My Secret Garden“) von Nancy Friday aus den Siebzigerjahren als Anregung. Das erschien ihr allerdings als nicht mehr zeitgemäß. In der Aktion „Dear Gillian“ rief Gillian Anderson in der englischen Tageszeitung *The Guardian* weltweit Frauen dazu auf, ihr deren geheime sexuelle Fantasien zu schicken. Knapp tausend Seiten sprengten jeden Rahmen, so dass eine Auswahl mit großer Bandbreite getroffen wurde. „Mir hat es Spaß gemacht, sie zu lesen und auszuwählen“, schreibt Anderson im Vorwort, „mir eine bestimmte Systematik zu überlegen und dann zu erleben, wie das Buch

in einem beinahe poetischen Rhythmus allmählich Form annahm. Alle Geschichten werden anonym veröffentlicht, mit Angabe der Nationalität, des ethnischen Hintergrunds, der Religion, des Jahreseinkommens, der sexuellen Orientierung, des Beziehungsstatus und dem Vorhandensein von Kindern. Eine interessante Entscheidung, die es leichter macht, die Erzählung einzuordnen, zum Beispiel was Grenzüberschreitungen und Schamgefühle betrifft. Auch die gesellschaftliche Stellung der Frau ist aus dem Jahreseinkommen ablesbar.

Anderson hat 13 Kapitel eingerichtet, die sie jeweils mit allgemeinen oder persönlichen Worten einleitet.

So schreibt sie im Kapitel „Anbetung“, dass sie 1996 zu ihrer eigenen Verwunderung von den Lesern der Zeitschrift FHM zur „World's Sexiest Woman“ gekürt wurde. „Es war eine Zeit in meinem Leben, in der meine Sexualität und Identität auseinandergedriftet waren, weil ich wie viele andere frisch gebackene Mütter oft das Gefühl hatte, ich hätte meinen Körper für eine bestimmte Zeit an einen anderen Menschen abgetreten, der immer an erster Stelle stand.“ Die Autorin hat ihre eigene Schilderung sexueller Wünsche im Buch versteckt.

Want ist eine vielschichtige, stilistisch geschliffene Version des immer gleichen Themas. Frauen haben Sex-Fantasien, und da Frauen fantasievolle Wesen sind, die gemeinhin Vieles in Worte fassen können, fallen die Geschichten ansprechend aus. Trotzdem sie inhaltlich das Ziel haben, auf unterschiedliche Weise größten Lustgewinn zu erreichen, gibt es unzählige Varianten von Sex. Da ist Vanillasex, in die Jahre gekommener Ehesex, Sex mit Transgendern, mit Lesben, zu zweit, zu vielen, Kuschelsex, schnell und harter Sex, devot, mit Fetischen, mit Arbeitskollegen, Freundinnen, Fremden. In *Want* geht es neben hübsch einvernehmlichen Wohlfühl-Vögeleien auch um allerlei Flüssigkeiten, um Ejakulate, Squirting, Gelbes und Rotes und nicht immer liest es sich vergnüglich. Aber da *Want* mit „wollen“ übersetzt werden kann, sind halt die Geschmäcker verschieden.

Wirklich interessant und manchmal anrührend sind Momente, an die Frau beim ungestörten Onanieren vermutlich nicht denkt. Zum Beispiel die Sexfantasie mit einer wesentlich älteren Frau, der man absolut vertrauen kann und bei der man sich wirklich entspannt und voller Genuss fallen lässt. Oder Enttäuschungen, wie die von der jungen Frau, deren Ehemann kurz nach der Eheschließung kaum noch Interesse an Sex hat. Oder Die Sehnsucht nach Berührung, nach dem guten, erfüllenden Ehesex einer Witwe, die



Zeichnung: Augustin (aus „Erste Male“)

Erfahrungen einer lesbischen Rollstuhlfahrerin, die manchmal das Gefühl hat nur eine ungewöhnliche Trophäe zu sein.

Die queere Community ist ebenfalls vertreten, ist Anderson doch als bisexuelle Frau dabei. Da gibt es die queere Frau, die sich als unfähig beschreibt sich mit ihren queeren Freund*innen auszutauschen oder in der asexuellen/aromantischen Community Beistand zu finden. Es geht um die patriarchale Konditionierung der Gesellschaft, die diese Frau daran hindert einen Mann dennoch einfach mal attraktiv und sexy zu finden. Sex soll sex sein und möglichst nicht zu emotional, keinesfalls sollen Gedanken aufkommen wie: „Die Weichheit ihrer Haut, Lachen und unglaublich leidenschaftliche Küsse.“ Hier wird viel gedacht, verworfen und in queerem Denken akkurat formuliert.

Die Frauen beschreiben Orte, wo gevögelt wird. Sehr schön diese Vorstellung: „In meiner Fantasie werde ich in einer Kirche gevögelt. Auf einer Bank, unter einem Buntglasfenster, während ich Jesus am Kreuz

anstarre.“ „Amerikanisch, weiß, Atheistin, unter 60.000 Euro, bisexuell/pansexuell, Single, keine Kinder“ steht darunter.

Die Länge der Beiträge variieren stark. Eine längere Geschichte, die von der Schreiberin über mehrere Jahre entwickelt und immer weiter ausgebaut wird, spielt in einer herrschaftlichen Villa in Norditalien. Die erwachsenen Söhne des seriösen Kunstsammlers bieten hier genug Stoff für Rosamunde Pilcher-würdige Kitschfantasien voller Cocktailparties und zu Boden rauschenden Seidenkleidern.



Vor den vier Stories in der Rubrik „Die Gefangene“ wird berechtigterweise gewarnt. Sie handeln von Sexfantasien, in der die gefangene oder hilflose Frau in die devote Rolle schlüpft. Es handelt sich nicht um reale Wünsche, sondern Formen der sexuellen Nötigung unter der geistigen Regie der Schreiberin. Sie ist zum Beispiel so erregend, dass sie Macht über Entführer oder Einbrecher ausüben kann, die ihr wiederum genau das bieten, was sie braucht.

Man merkt den Stories an, dass das digitale Zeitalter Zugriff auf alle Arten von Pornographie, Erotikfilmen und erotischer Literatur à la *Fifty Shades of Grey* bietet. So wirken die Fantasien gelegentlich wie das Nacherzählen von Sexfilmen. Vielleicht prägen sich diese aber auch gut ein und bereichern die eigenen Scharfmacherfantasien bis man sie für die eigenen hält.

Want ist nicht als soziologische Untersuchung gedacht, die man chronologisch lesen sollte um sein Wissen zu erweitern. Als Nachschlagewerk und Anregungslektüre auf dem Nachttisch macht sich das dezent rosa gebundene Buch mit der schönen Typographie jedenfalls gut.

Elke Eickhoff

Want. Sexuelle Fantasien der Frauen im 21. Jahrhundert. Anonyme Stimmen., Gesammelt von Gillian Anderson. Aus dem Englischen von Kim Köstlin. dtv-Verlag München 2024, 382 S., 25,-



Zeichnung: Capucine (aus „Erste Male“)

Sibylline: Erste Male – Die Illustrationen dieser Seite entstammen dem Hardcover-Comic *Erste Male*, in dem 10 ZeichnerInnen das Thema „Erstes Mal“ variieren. Die Texte sind immer von „Sibylline“ einer französischen Autorin, die diesen Band bereits 2008 in der „Editions Delcourt“ herausbrachte. Jetzt hat der Bielefelder Splitter-Verlag die Geschichten aufgelegt, mit einem Vor- und einem Nachwort und wie immer in edler Ausstattung. Das „Erste Mal“ beschränkt sich dabei nicht auf die erste sexuelle Erfahrung (die kommt auch vor), es geht um 10 verschiedene „Erste Male“ im erotischen Bereich: Das erste Mal fremdgehen, der erste Dildo, der erste Dreier, das erste submissive Erleben. Alle Geschichten sind in Schwarzweiss gehalten, meistens in einer eher dahingehuschten Technik, manche sind eher am Ambiente interessierte, manche sind pure Pornografie, fast alle sind aus weiblicher Sicht verfasst – aber immer sind die Geschichten überzeugend, realistisch und meistens sogar witzig. Im Nachwort schrieb die Autorin 2008: „Dieses Album wird hoffentlich im Verborgenen gelesen. Allein, zu zweit oder mit mehreren, vielleicht in der U-Bahn oder der Badewanne. Möge es Erinnerungen wecken und liebevolle Gefühle“. (Aus dem Französischen von Hanna Reiniger. Text: Sibylline, Zeichnungen: Alfred, V. Augustin, D. Bertail, Capucine, J. D'Aviau, D. McKean, C. Pedrose, Rica, O. Vantine, Vince, Splitter, Bielefeld 2024, 112 S., HC, 22,-) /// -aco-



Scorpio & Vis

DOOMSTAR



FKP
SCORPIO



Anda Fardha

End of a journey

With very special guest:



14.06.25 LINGEN EMSLANDARENA

TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN SOWIE AUF WWW.EVENTIM.DE

